

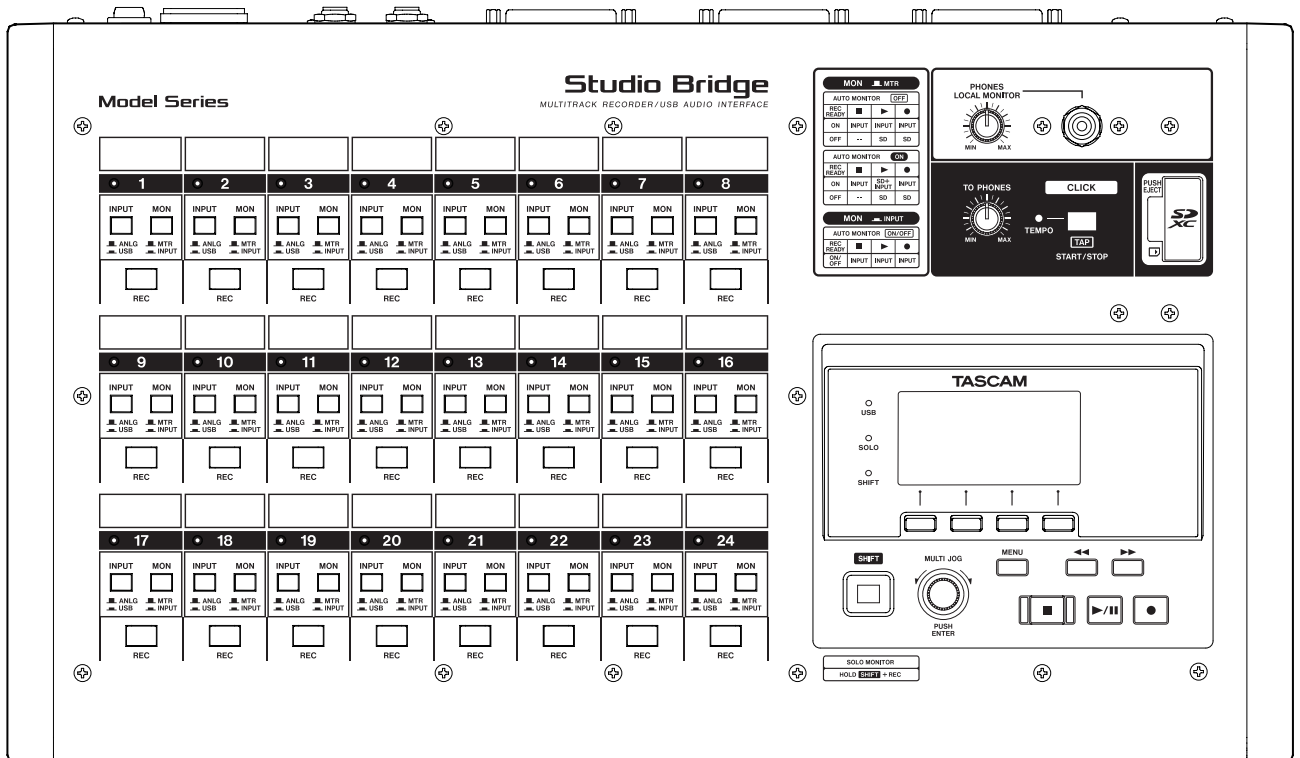
TASCAM

D01441380A

Model-Serie

Studio Bridge

Mehrspur-Recorder



Schnelleinstieg/Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1 Bevor Sie beginnen	4	5 Mit Songs arbeiten	23
1-1 Auspacken/Lieferumfang	4	5-1 Einen neuen Song erstellen.....	23
1-2 Optional erhältliches Zubehör.....	4	5-2 Die Songliste anzeigen	24
1-3 Ausstattungsmerkmale	4	Die Song-Funktionen im Überblick	24
1-4 Konventionen für diese Anleitung	5	Einen Song laden.....	24
1-5 Informationen zum Markenrecht	5	Den aktuellen Song speichern.....	24
1-6 Ergänzende Vorsichtsmaßnahmen und geeignete Aufstellungsorte.....	6	Einen Song löschen.....	25
1-7 Stromversorgung.....	6	Songs vor dem Überschreiben schützen.....	25
1-8 Den Recorder reinigen.....	6	Songnamen ändern	26
1-9 Hinweise zu SD-Karten	6	Einen Song laden, der auf einem anderen Gerät der Model-Serie von Tascam erstellt wurde... 26	
2 Schnelleinstieg	7	6 Grundlegende Aufnahmefunktionen	28
2-1 Vorbereitende Schritte	7	6-1 Eingangs- und Ausgangssignale festlegen.....	28
2-2 Den Recorder einschalten	7	Die Eingangsquelle wählen.....	28
2-3 Datum und Uhrzeit einstellen.....	7	Das Ausgangssignal wählen.....	28
2-4 Eine Speicherkarte für den Gebrauch vorbereiten	7	6-2 Abhören (Monitoring).....	28
2-5 Aufnahmequellen anschließen	7	6-3 Die Signalpegel der Eingänge und Spuren überwachen.....	29
2-6 Aufnahme.....	8	6-4 Aufnahme.....	29
3 Die Produktbestandteile und ihre Funktionen	9	6-5 Arbeitsschritte rückgängig machen.....	30
3-1 Oberseite	9	Den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen	30
Bedienfeld für die Spuren	10	Einen rückgängig gemachten Vorgang wiederherstellen.....	30
Bedienfeld für Klick, Kopfhörer und SD-Karte	11	7 Weitere Funktionen	31
Display mit Bedienfeld für Menü und Transportsteuerung.....	12	7-1 Wiedergabepositionen ansteuern (Locator-Funktion).....	31
3-2 Geräterückseite	13	Die Wiedergabeposition mit dem Rad ansteuern ...	31
3-3 Die Hauptseite auf dem Display.....	14	Eine Position durch Eingabe der Zeit aufsuchen.....	31
3-4 Pegelanzeigen auf dem Display.....	16	7-2 Wiederholte Wiedergabe	31
Einzelheiten zu den Pegelanzeigen	16	7-3 Die Punch-Aufnahmefunktion für Overdubs nutzen.....	31
3-5 Die Menüstruktur im Überblick.....	17	Punch-Aufnahmen per Fußschalter steuern	32
3-6 Grundsätzliches zur Bedienung des Menüs	18	7-4 Punch-Aufnahmen automatisieren	32
Das Menü nutzen (Beispiel)	18	Die Punkte für den Einstieg (Punch-in) und Ausstieg (Punch-out) setzen	32
4 Vorbereitende Schritte	19	Die Vorlaufzeit für die Auto-Punch-Aufnahme festlegen	33
4-1 Stromversorgung und andere Geräte an den Recorder anschließen.....	19	Eine Auto-Punch-Aufnahme proben.....	33
Anschlussbeispiel für die Aufnahme in Kombination mit einem Analogmischpult und einer DAW	19	Die Auto-Punch-Aufnahme ausführen	34
Mischpulte, Mikrofonvorverstärker und andere Audiogeräte mit Line-Pegel anschließen.....	19	8 Spuren bearbeiten	35
Kopfhörer oder Monitorlautsprecher anschließen ...	19	8-1 Spuren leeren.....	35
Mit einem Computer verbinden.....	20	8-2 Eine Audiodatei in eine Spur importieren.....	35
Den Recorder mit einem iOS-Gerät verbinden	20	8-3 Spuren tauschen	36
4-2 Speicherkarten einlegen und entnehmen.....	20	8-4 Audiospuren und -titel normalisieren	37
Eine SD-Karte einlegen	20	Eine Mono- oder Stereospur normalisieren	37
Die SD-Karte entnehmen.....	20	Die Normalisierung rückgängig machen.....	37
Schreibschutz der Karte	20	8-5 Eine Stereomischung erstellen.....	38
4-3 Den Recorder ein- und ausschalten.....	21	8-6 Eine Stereomischung exportieren.....	38
4-4 Datum und Uhrzeit einstellen.....	21	9 Mit Marken arbeiten	39
4-5 Kontrast und Helligkeit des Displays anpassen.....	22	9-1 Marken setzen.....	39
Den Kontrast des Displays anpassen	22	9-2 Marken ansteuern.....	39
Die Helligkeit des Displays anpassen.....	22	9-3 Bestimmte Marken entfernen.....	39
4-6 Eine Speicherkarte für den Gebrauch vorbereiten ...	22	9-4 Alle Marken entfernen	39

10 Weitere Funktionen	40	13 Funktionen als USB-Audiointerface	55
10-1 Einstellungen für das Abhören vornehmen	40	13-1 Die Gerätesoftware installieren.....	55
Die abzuhörenden Spuren auswählen.....	40	Die Windows-Gerätesoftware installieren	55
Den Pegel des Abhörsignals absenken.....	40	Die Mac-Gerätesoftware installieren	56
Einzelne Spuren vorhören	41	Hinweise zur Gatekeeper-Funktion	57
Weitere Möglichkeiten, die Seite für das		13-2 Die Gerätesoftware deinstallieren	58
Vorhören aufzurufen	41	Die Windows-Gerätesoftware deinstallieren.....	58
Spurpaare in Stereo abhören	41	Die Mac-Gerätesoftware deinstallieren	58
10-2 Auto-Monitoring.....	42	13-3 Das Einstellungsfeld aufrufen	58
10-3 Die Phasenlage der Eingänge festlegen	42	13-4 Das Einstellungsfeld im Überblick.....	58
10-4 Die Eingangsverstärkung anheben	43	13-5 Benachrichtigungsfunktion.....	59
10-5 Den Ausgangspegel absenken.....	43	13-6 Die Sundeigenschaften des Windows-	
10-6 Das Metronom nutzen	44	Computers festlegen.....	60
Einstellungen für die Ausgabe des		13-7 Gleichzeitige Wiedergabe über ASIO- und	
Metronom-Klicks vornehmen.....	44	WDM-Treiber	60
Einstellungen für das Metronom vornehmen.....	44	13-8 Einstellungen für den Betrieb als	
Einstellungen für den Vorzähler vornehmen.....	45	Audiointerface vornehmen	61
Das Metronom von Hand starten und stoppen	45	Die USB>Returns einem anderen Spurpaar	
10-7 MIDI-Funktionen.....	46	zuweisen	61
MIDI-Timecode ein-/ausschalten	46	14 Übersicht über die MIDI-Implementation	62
MIDI-Clock und MIDI-Song-Positionszeiger		15 Meldungen auf dem Display	63
ein-/ausschalten	46	16 Problembhebung	65
10-8 Einen Fußschalter nutzen	47	17 Technische Daten	66
Den Fußschalter einrichten	47	17-1 Nenn- und Grenzwerte.....	66
Die Polarität des Fußschalters festlegen.....	48	Recorder	66
10-9 DAW-Steuerung.....	48	Analoge Audioeingänge und -ausgänge	66
11 Weitere Einstellungen und Informationen	49	Steuerungseingänge und -ausgänge	66
11-1 Informationen anzeigen	49	Systemanforderungen Computer	67
Die Seite CARD	49	Leistungsdaten Audio	67
Die Seite SONG	49	Aufnahmezeit in Abhängigkeit vom	
Die Seite SYSTEM.....	49	jeweiligen Aufnahmeformat	67
11-2 Das Dateinamenformat der Songs festlegen.....	49	Stromversorgung und sonstige Daten.....	67
Die Zeichenfolge für den Dateinamen festlegen.....	49	17-2 Maßzeichnung.....	68
11-3 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen.....	50	17-3 Blockschalbild	69
11-4 Eine SD-Karte formatieren	50	17-4 Pegeldiagramm	70
11-5 Auf SD-Karten gespeicherte WAV-Dateien		17-5 Spurplan.....	71
wiedergeben	51		
11-6 Über QR-Codes auf die englischsprachigen			
Bedienungsanleitungen zugreifen	52		
12 Daten mithilfe eines Computers übertragen	53		
12-1 Mit einem Computer verbinden	53		
Die Verbindung mit dem Computer trennen	54		
12-2 WAV-Dateien vom Computer auf			
Studio Bridge übertragen.....	54		

1 – Bevor Sie beginnen

Danke, dass Sie sich für den Mehrspurrecorder Studio Bridge von Tascam entschieden haben.

Bitte lesen Sie sich diese Anleitung vor dem ersten Gebrauch aufmerksam durch. Nur so ist sichergestellt, dass Sie das Gerät bestimmungsgemäß verwenden und viele Jahre Freude daran haben. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, und geben Sie sie immer zusammen mit dem Gerät weiter, da sie Teil des Produkts ist.

WICHTIG

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält nicht die gesetzlich vorgeschriebenen allgemeinen Hinweise für den sicheren Gebrauch. Diese finden Sie in dem Sicherheitsleitfaden, der mit dem Produkt geliefert wird und auch zum Download bereitsteht. Bitte lesen und befolgen Sie die dort aufgeführten Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit.

1-1 Auspacken/Lieferumfang

Zum Lieferumfang dieses Produkts gehören die unten aufgeführten Bestandteile. Achten Sie beim Öffnen der Verpackung darauf, dass Sie nichts beschädigen.

Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen eventuellen zukünftigen Transport auf. Sollte etwas fehlen oder auf dem Transport beschädigt worden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

- Studio Bridge..... 1
- Netzkabel (für Japan/USA, 3-polig mit Schutzerdung)..... 1
- Netzkabel (für andere Länder, 3-polig mit Schutzerdung)..... 1
- Adapter 3-polig auf 2-polig (für Japan) 1
- Sicherheitsleitfaden (mit Garantiehinweis)..... 1
- Registrierungsanleitung für TASCAM ID..... 1

1-2 Optional erhältlichliches Zubehör

Für die Verwendung dieses Produkts ist eine SD-Karte erforderlich (für die Aufnahme/Wiedergabe). Bitte kaufen Sie diese gesondert.

Eine Liste der mit dem Gerät erfolgreich getesteten Speicherkarten finden Sie auf der deutschsprachigen Downloadseite (<https://tascam.de/downloads/Studio+Bridge>). Oder wenden Sie sich an den Tascam-Kundendienst. Wir empfehlen dringend die Verwendung einer SD-Karte, die mit diesem Gerät getestet wurde.

1-3 Ausstattungsmerkmale

- 24-Spur-Audiorecorder
- 24 analoge Eingänge und Ausgänge
- Je drei 25-polige D-Sub-Anschlüsse mit Tascam-Pinbelegung für jeweils 8 symmetrische Line-Pegel-Eingänge beziehungsweise -Ausgänge (Kanäle 1–8 / 9–16 / 17–24)
- USB 2.0- Audiointerface mit 24 Eingängen / 24 Ausgängen (USB Typ-B, UAC-2.0-konform)
- Gleichzeitige Aufnahme oder Wiedergabe von 24 Spuren mittels SD-Karte
- USB-MIDI-Interface mit Ein-/Ausgangsanschlüssen, MIDI-Timecode (MTC) und MIDI-Clock
- Aufnahme im Format WAV (BWF) mit 44,1/48 kHz Abtastrate und 16/24 Bit Auflösung
- Unterstützt gängige SD-Speichermedien, die der SDXC-Spezifikation entsprechen (bis zu 512 Gigabyte)
- Alle Eingänge umschaltbar zwischen analogen und USB-Aufnahmequellen
- Abhören für jede Spur wählbar zwischen Eingangs- und Spursignal
- Wahlweise automatische Umschaltung zwischen Eingangs- und Spursignalen (Auto-Monitor)
- Punch-Aufnahme mit bis zu 10 Spuren gleichzeitig
- Spuren lassen sich tauschen, um die Bearbeitung zu vereinfachen und Ping-Pong-Aufnahmen zu ermöglichen
- HUI/MCU-Protokoll-Emulation ermöglicht Transportsteuerung und Scharfschalten der Spuren über eine DAW
- Eingebautes Metronom mit Klick-Ausgang, Tempofestlegung wahlweise durch rhythmisches Tippen
- Stereo-Kopfhörer-/Monitorausgang (6,3-mm-Klinkenbuchse) zum lokalen Abhören der Eingänge und Spuren
- Klinkenbuchse für den Anschluss eines Zweifach-Fußschalters
- Äußerst haltbarer USB-Typ-B-Anschluss
- Gut sichtbare, beleuchtete Aufnahme- und Wiedergabetasten
- Übersichtliches Menü und Multi-Jog-Rad für einfache Bedienung
- Kostenlos erhältlichliches Einstellungsfeld (Windows/Mac) mit praktischer Pegelanzeige für alle Spuren
- Solides Metallgehäuse für die stabile Aufstellung auf einem Tisch

1-4 Konventionen für diese Anleitung

In diesem Handbuch verwenden wir die folgenden Schriftbilder und Schreibweisen:

- Bedienelemente und Anschlüsse des Recorders sind mit Fettschrift gekennzeichnet. Beispiel: **TEMPO**-Anzeige
- Auf dem Display angezeigte Elemente wie Menüpunkte, Meldungen usw. sind mit einer Matrix-Schrift gekennzeichnet. Beispiel: **SONG**
- Die vier Tasten unterhalb des Displays nennen wir Funktionstasten. Sie sind von links nach rechts mit **F1**, **F2**, **F3** und **F4** bezeichnet und haben je nach Situation unterschiedliche Funktionen.

Die jeweilige Funktion ist in diesem Handbuch manchmal hinter der Tastenbezeichnung angegeben.

Beispiele: Taste **F1** **METR.**, Taste **F4** **MARK**

- Auf einem Computer angezeigte Elemente, Einstellungen und Meldungen sind in Anführungszeichen gesetzt: „OK“.
- SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten bezeichnen wir zumeist als Speicherkarte oder kurz als Karte.
- Einen Satz aufgezeichneter Daten bezeichnen wir als Song.
- Alle Hinweise auf iOS schließen iPadOS mit ein.
- Zusätzliche Informationen werden bei Bedarf wie folgt dargestellt:

Tipp

Nützliche Praxistipps.

Anmerkung

Ergänzende Erklärungen und Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Datenverlust, Funktionsstörungen oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht ein Risiko von leichten bis mittelschweren Verletzungen (beispielsweise Hörschäden).

1-5 Informationen zum Markenrecht

- TASCAM ist eine eingetragene Marke der TEAC Corporation.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke der SD-3C, LLC.



- Microsoft, Windows, und Windows Media sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Apple, Mac, macOS, iPad, iPadOS und iTunes sind Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.
- Lightning ist eine Marke von Apple Inc.
- IOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- ASIO ist eine Marke der Steinberg Media Technologies GmbH.



- Andere in diesem Dokument genannte Firmenbezeichnungen, Produktnamen und Logos sind als Marken bzw. eingetragenen Marken das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Informationen in diesem Handbuch über Produkte dienen nur als Beispiele und sind keine Gewähr für die Nichtverletzung von Rechten an geistigem Eigentum Dritter und anderen damit verbundenen Rechten. TEAC Corporation übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen von Rechten an geistigem Eigentum Dritter oder andere Verpflichtungen, die durch die Benutzung dieses Produkts entstehen.

Gemäß Urheberrechtsgesetz darf urheberrechtlich geschütztes Material Dritter außer für den persönlichen Genuss und ähnliche Nutzung nicht ohne die Erlaubnis der Rechteinhaber verwendet werden. Nutzen Sie die Aufnahmefunktion immer entsprechend. TEAC Corporation übernimmt keine Verantwortung für Rechtsverletzungen durch Nutzer dieses Produkts.

1 – Bevor Sie beginnen

1-6 Ergänzende Vorsichtsmaßnahmen und geeignete Aufstellungsorte

- Der zulässige Betriebstemperaturbereich für diesen Recorder beträgt 0–40 °C.
- Die folgenden Aufstellungsorte sind für die Inbetriebnahme des Geräts nicht geeignet. Andernfalls könnte sich die Klangqualität verschlechtern und/oder es könnten Fehlfunktionen auftreten.
 - Orte, die starken Erschütterungen ausgesetzt sind,
 - Orte mit direkter Sonneneinstrahlung (z. B. an einem Fenster),
 - in der Nähe von Heizgeräten oder an anderen Orten, an denen hohe Temperaturen herrschen,
 - Orte mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt,
 - sehr feuchte oder schlecht belüftete Orte
 - Orte mit hoher Staubkonzentration.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät, um eine ausreichende Wärmeabfuhr zu gewährleisten.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Leistungsverstärker oder andere Wärme abgebende Geräte.

■ Kondensation vermeiden

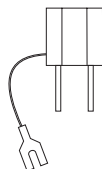
Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, in einem schnell beheizbaren Raum einsetzen oder anderen plötzlichen Temperaturschwankungen aussetzen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet. Um Schäden durch Kondenswasser zu vermeiden, lassen Sie das Gerät ein bis zwei Stunden stehen, bevor Sie es verwenden.

1-7 Stromversorgung

- Wenn Sie das beiliegende Netzanschlusskabel mit der Buchse **AC IN** verbinden, vergewissern Sie sich, dass es fest sitzt.
- Fassen Sie das Kabel an seinen Steckern, wenn Sie die Verbindung herstellen oder trennen.

⚠ VORSICHT

- Dieses Gerät kann mit einer Netzspannung von **AC 100–240 V (50/60 Hz)** betrieben werden. Das mitgelieferte Netzkabel für Japan/USA ist jedoch nur für eine Spannung von **125 V** geeignet.
- Der Adapter von 3-polig auf 2-polig ist für Japan bestimmt. Er eignet sich nicht für die Verwendung in anderen Ländern.



1-8 Den Recorder reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie niemals chemische Reinigungstücher, Verdüner, Alkohol oder andere chemische Substanzen zur Reinigung. Diese können die Oberfläche des Geräts angreifen oder Verfärbungen hervorrufen.

1-9 Hinweise zu SD-Karten

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät SD-Karten.

Verwenden Sie ausschließlich SD-, SDHC- oder SDXC-Karten der Klasse 10 (Class 10) oder höher.

Eine Liste der mit dem Gerät erfolgreich getesteten Speicherkarten finden Sie auf der deutschsprachigen Downloadseite (<https://tascam.de/downloads/Studio+Bridge>).

Oder wenden Sie sich an den Tascam-Kundendienst.

Anmerkung

Wir empfehlen dringend, nur solche SD-Karten zu verwenden, die mit dem Produkt getestet wurden.

Andere Medien lassen sich zwar verwenden, sie können jedoch unerwartete Probleme verursachen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit SD-Karten

SD-Karten sind empfindliche Speichermedien.

Um Beschädigungen zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit diesen.

- Setzen Sie die Karte keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Verhindern Sie den Kontakt der Karte mit Flüssigkeiten.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände darauf, und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Karte keinen starken Erschütterungen aus.
- Wechseln Sie sie nicht während der Aufnahme, Wiedergabe, Datenübertragung oder eines anderen Schreib-/Lesezugriffs.
- Verwenden Sie eine Schutzhülle, wenn Sie die Karte transportieren.

Schreibschutz der SD-Karte

Um die Leistungsfähigkeit zu verbessern, nutzt das Gerät das Speichermedium auch als Zwischenspeicher. Achten Sie darauf, dass die Karte nicht schreibgeschützt ist. Andernfalls kann das Gerät beispielsweise Einstellungen nicht auf die Karte schreiben, so dass diese beim Ausschalten verloren gehen. Zudem wird die Leistung auch anderweitig beeinträchtigt.

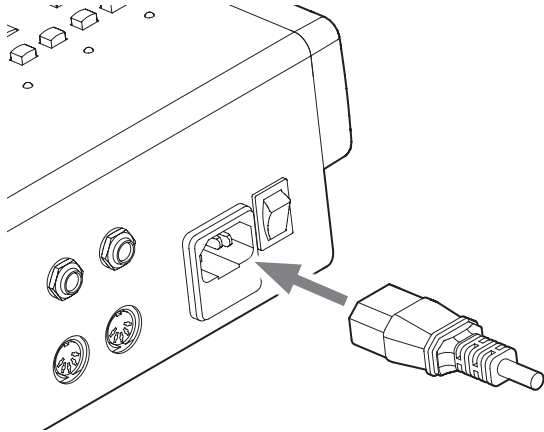
SD-Karten formatieren

Die optimale Leistung während der Aufnahme ist nur mit SD-Karten gewährleistet, die mit diesem Gerät formatiert wurden. Formatieren Sie alle SD-Karten, die Sie mit dem Recorder verwenden wollen, immer mit dem Gerät selbst. Auf einem Computer oder einem anderen Gerät formatierte SD-Karten können Fehler verursachen.

Das vorliegende Kapitel erläutert die Standardeinstellungen des Geräts und die wichtigsten Schritte für die Aufnahme. Eine vollständige Beschreibung aller Funktionen finden Sie in den folgenden Kapiteln.

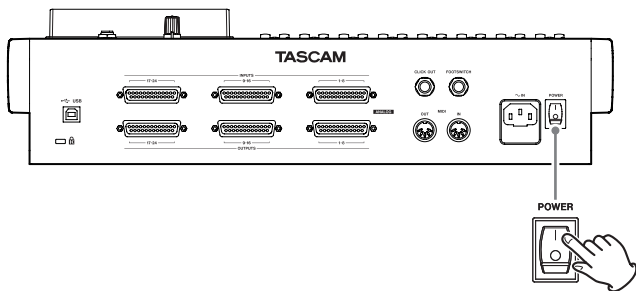
2-1 Vorbereitende Schritte

Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an die Buchse **AC IN** auf der Rückseite des Geräts an.



2-2 Den Recorder einschalten

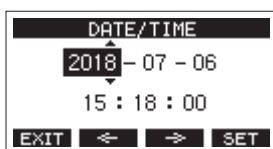
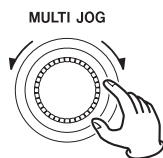
Schalten Sie den Recorder mit dem Schalter **POWER** auf der Geräterückseite ein.



Beim ersten Einschalten erscheint vor dem Begrüßungshinweis die Seite **DATE/TIME**, auf der Sie Datum und Uhrzeit einstellen können.

2-3 Datum und Uhrzeit einstellen

Stellen Sie Datum und Uhrzeit mithilfe des **MULTI JOG**-Rads ein.



2-4 Eine Speicherkarte für den Gebrauch vorbereiten

Wichtig

Damit der Recorder eine SD-Karte für die Aufnahme oder Wiedergabe verwenden kann, muss es zunächst eine Systemdatei darauf erstellen.

Formatieren Sie die Karte vor der erstmaligen Verwendung immer mithilfe des Recorders.

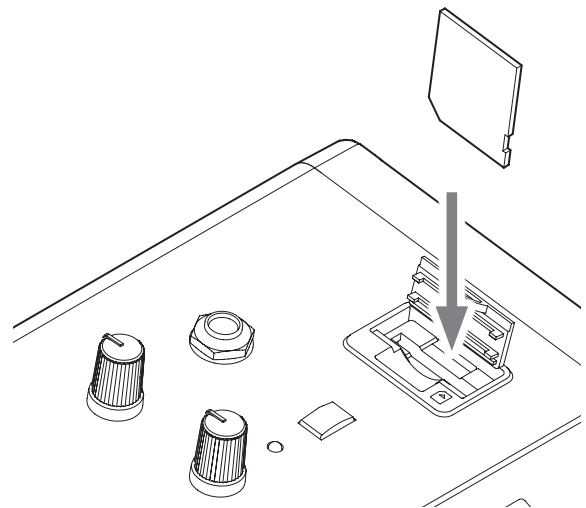
Anmerkung

Wir empfehlen dringend, nur solche SD-Karten zu verwenden, die mit dem Produkt getestet wurden.

(<https://tascam.de/downloads/Studio+Bridge>)

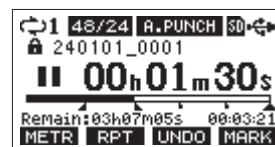
Andere Medien lassen sich zwar verwenden, sie können jedoch unerwartete Probleme verursachen.

- 1 Öffnen Sie die Kartenschabtabdeckung und setzen Sie wie in der folgenden Abbildung gezeigt eine SD-Karte in Pfeilrichtung in den Kartenschacht ein, bis sie mit einem Klicken einrastet.



- 2 Legen Sie eine neue oder eine von einem anderen Gerät formatierte Karte ein.
- 3 Wenn die Meldung **No sys file. Make sys file. Are you sure?** erscheint, drücken Sie auf das Rad, um eine Systemdatei zu erstellen.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite auf dem Display.



2-5 Aufnahmequellen anschließen

Mit Studio Bridge können Sie analoge Eingangssignale mit Line-Pegel sowie über USB eingehende Audiosignale auswählen und aufnehmen. (Siehe „Stromversorgung und andere Geräte an den Recorder anschließen“ auf Seite 19.)

2-6 Aufnahme

- 1 Drücken Sie die REC-Tasten der Spuren, auf die Sie aufnehmen wollen.

Die Tasten beginnen rot zu blinken und das Gerät geht in Aufnahmebereitschaft.



- 2 Drücken Sie die Aufnahmetaste ●.

Die Aufnahme beginnt und die Tasten ● und ►/|| leuchten stetig.

Die REC-Lämpchen der aktivierten Spuren leuchten nun ebenfalls stetig.



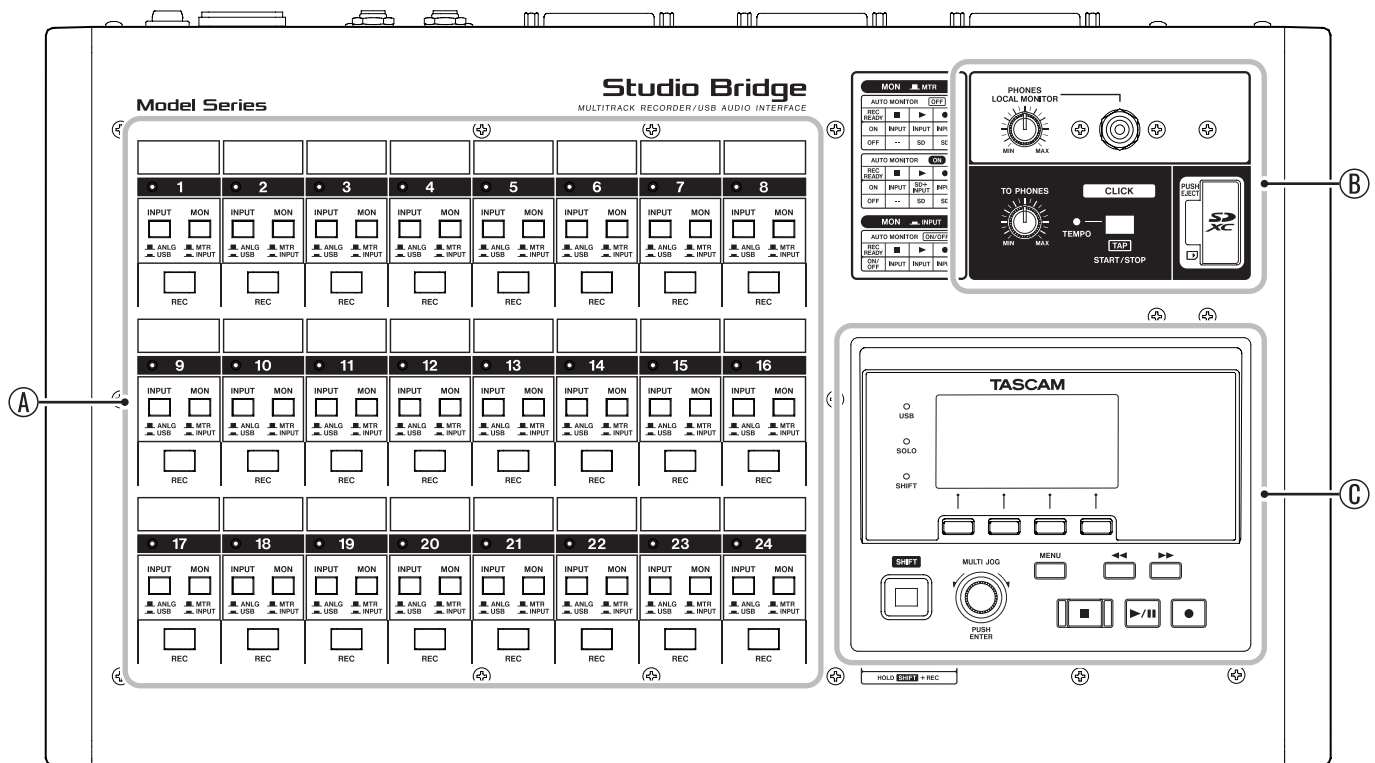
- 3 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Stopptaste (■).



Der Recorder bietet Ihnen viele weitere Möglichkeiten. Sie lernen sie auf den folgenden Seiten kennen.

3 – Die Produktbestandteile und ihre Funktionen

3-1 Oberseite



A Bedienfeld für die Spuren

Hier wählen Sie die Eingangs- und Abhörquelle der jeweiligen Spur aus und schalten die Aufnahmebereitschaft ein/aus.

Einzelheiten dazu siehe „Bedienfeld für die Spuren“ auf Seite 10.

B Bedienfeld für Klick, Kopfhörer und SD-Karte

Hier starten/stoppen Sie den Klick und passen seine Lautstärke an. Außerdem schließen Sie hier Ihren Kopfhörer an und legen eine SD-Karte ein.

Einzelheiten dazu siehe „Bedienfeld für Klick, Kopfhörer und SD-Karte“ auf Seite 11.

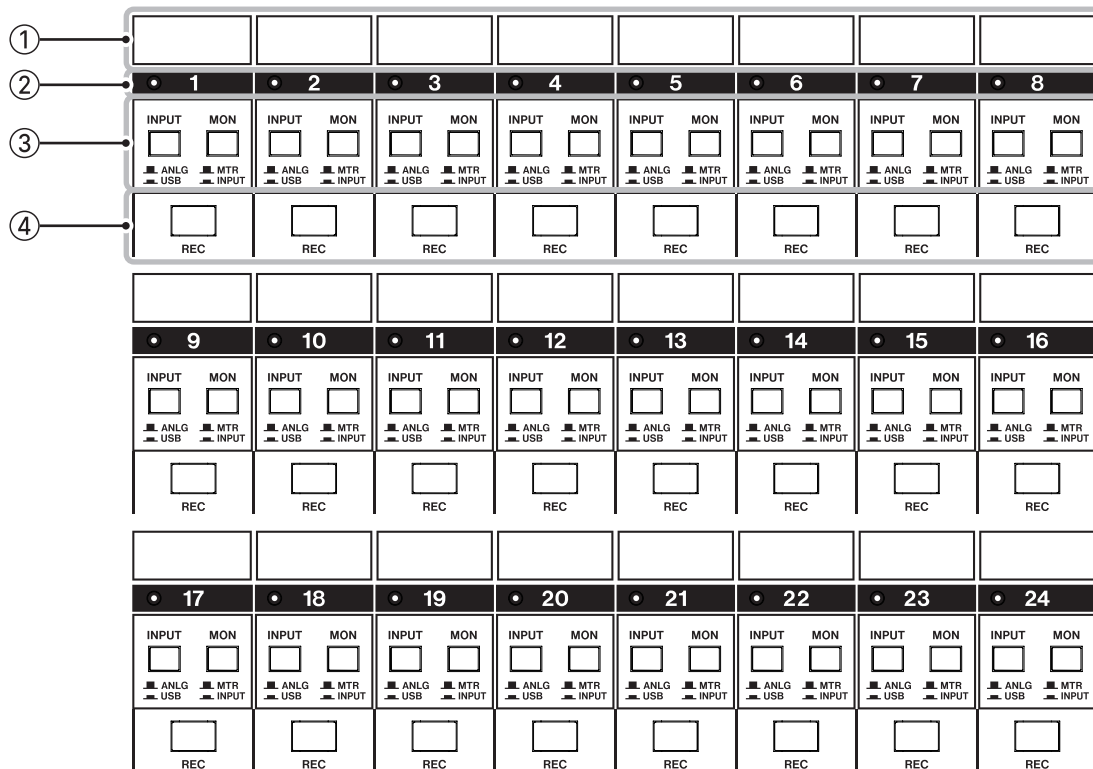
C Display mit Bedienfeld für Menü und Transportsteuerung

Nutzen Sie diesen Bereich, um auf die Pegelanzeigen und Menüfunktionen des Geräts zuzugreifen sowie den Audio-transport des Recorders oder Ihrer DAW zu bedienen.

Einzelheiten dazu siehe „Display mit Bedienfeld für Menü und Transportsteuerung“ auf Seite 12.

3 – Die Produktbestandteile und ihre Funktionen

Bedienfeld für die Spuren



Anmerkung

Die Funktionen für die Spuren 9–16 und 17–24 sind dieselben wie für 1–8.

① Beschriftungsfeld für Spurbezeichnungen

Verwenden Sie beispielsweise Etikettenband, um Namensaufkleber zu erstellen und hier anzubringen.

② Signal-/Übersteuerungsanzeigen, Spurnummern

Hier werden die Eingangspegel der Audiosignale für jede Spur angezeigt.

Die Anzeigen leuchten grün, wenn der Eingangspegel –26 dBu oder mehr beträgt. Bei Erreichen des maximalen Eingangspegels von 3 dB leuchten sie rot.

③ Quellenwahlschalter

INPUT

Hiermit wählen Sie eine Eingangsquelle aus:

- Gedrückt (**USB**): Audiosignal über USB
- Nicht gedrückt (**ANLG**): Analogsignal des Eingangs

MON

Hiermit wählen Sie eine Abhörquelle aus:

- Gedrückt (**INPUT**): Sie hören direkt die mit dem Schalter **INPUT** gewählte Eingangsquelle
- Nicht gedrückt (**MTR**): Sie hören entweder das Eingangs- oder Spursignal, abhängig vom Status der Aufnahme- taste, der Auto-Monitor-Einstellung und anderen Faktoren.

Einzelheiten dazu siehe „Auto-Monitoring“ auf Seite 42.

④ REC-Tasten (beleuchtet)

Wählen Sie hiermit, welche Spuren aufgezeichnet werden sollen.

- Blinkende Anzeigen bedeuten, dass die Spuren aufnahmebereit sind.
- Stetig leuchtende Anzeigen bedeuten, dass die Aufnahme auf diesen Spuren läuft.

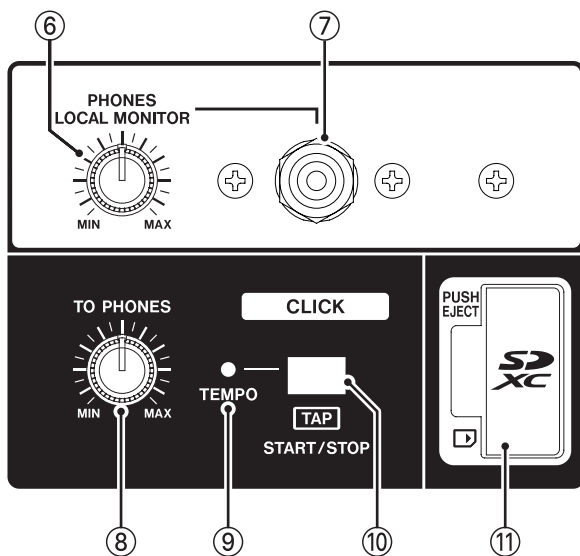
Wenn die Anzeigen nicht leuchten, wird auf den entsprechenden Spuren nichts aufgezeichnet.

Kurzbefehl für alle Spuren

Wenn die Hauptseite geöffnet ist, können Sie **SHIFT+F2 ALL** drücken, um die Aufnahmebereitschaft für alle Spuren gleichzeitig ein-/auszuschalten.

3 – Die Produktbestandteile und ihre Funktionen

Bedienfeld für Klick, Kopfhörer und SD-Karte



- ⑥ **Regler PHONES / LOCAL MONITOR**
Hiermit passen Sie den Ausgangspegel für Ihre Kopfhörer oder Monitorlautsprecher an.
- ⑦ **Buchse PHONES / LOCAL MONITOR**
An diese Stereoklinkenbuchse können Sie Kopfhörer oder ein Paar Aktivlautsprecher zum Abhören anschließen. Geräte mit Miniklinkenstecker schließen Sie mit einem geeigneten Adapter an.

Anmerkung

- Hierüber können Sie direkt die Eingangs- und Spursignale abhören. Die Signale sind je nach Einstellung entweder mittig oder hart links/rechts zu hören. (Siehe „Spurpaare in Stereo abhören“ auf Seite 41.)
- Wenn Sie die genauen Positionen und Pegel einzelner Spuren beurteilen wollen, zum Beispiel beim Abmischen, verwenden Sie den Monitorausgang des Mischpults.

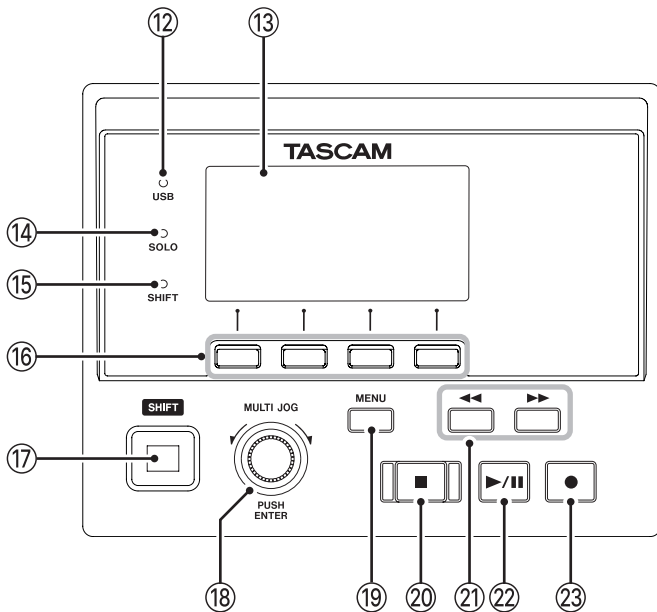
⚠ VORSICHT

Bevor Sie einen Kopfhörer oder Monitorlautsprecher anschließen, senken Sie den Pegel mit dem Regler PHONES / LOCAL MONITOR vollständig ab. Andernfalls können laute Geräusche auftreten, die möglicherweise Gehör oder Geräte schädigen.

- ⑧ **Regler CLICK TO PHONES**
Hiermit passen Sie den Pegel des an den Kopfhörer-/Monitorausgang geleiteten Metronom-Klicks an.
 - ⑨ **TEMPO-Anzeige**
Leuchtet grün, wenn ein Song geladen ist, bei dem die Ausgabe eines Metronom-Klicks aktiviert ist.
Wenn das Metronom in Betrieb ist, blinkt das Lämpchen im Takt grün und leuchtet beim jeweils ersten Taktschlag rot auf. (Siehe „Das Metronom nutzen“ auf Seite 44.)
- | Farbe der Anzeige | Bedeutung |
|-------------------|------------------------------------------|
| Rot | Leuchtet beim ersten Schlag der Zählzeit |
| Grün | Blinkt im festgelegten Tempo |
- ⑩ **Taste CLICK START/STOP**
Wenn die Menüseite **TEMPO** auf dem Display zu sehen ist, können Sie das Tempo des Metronoms durch mehrmaliges Tippen auf diese Taste festlegen. (Siehe „Einstellungen für das Metronom vornehmen“ auf Seite 44.)
Bei gestopptem Metronom starten Sie es durch Drücken dieser Taste. Drücken Sie die Taste erneut, um das Metronom zu stoppen. (Siehe „Das Metronom von Hand starten und stoppen“ auf Seite 45.)
 - ⑪ **SD-Kartenschacht**
Legen Sie hier eine SD-Karte als Speichermedium ein. (Siehe „Speicherkarten einlegen und entnehmen“ auf Seite 20.)

3 – Die Produktbestandteile und ihre Funktionen

Display mit Bedienfeld für Menü und Transportsteuerung



12 Anzeige USB

Leuchtet, wenn eine USB-Verbindung mit dem Computer besteht.

13 Display

Zeigt verschiedene Informationen an.

14 Anzeige SOLO

Blinkt, wenn Vorhören aktiviert ist.

15 Anzeige SHIFT

Leuchtet, wenn die Taste **SHIFT** gedrückt wurde, um eine Alternativfunktion zu nutzen.

16 Funktionstasten F1 bis F4

Die Funktion dieser Tasten ändert sich entsprechend der angezeigten Menüseite. Die jeweils aktuell hinterlegte Funktion können Sie am unteren Rand des Displays ablesen.

17 Taste SHIFT

Um eine alternative Funktion einer Funktionstaste oder eines anderen Bedienelements zu verwenden, halten Sie diese Taste gedrückt, während Sie das entsprechende Bedienelement betätigen.

Um die **SHIFT**-Funktion dauerhaft zu aktivieren, drücken Sie kurz auf die Taste.

18 Multifunktionsrad (MULTI JOG)

Dieses Rad lässt sich nicht nur drehen, sondern auch wie eine Taste drücken.

Funktionen als Rad

- Wenn die Hauptseite angezeigt wird: Drehen Sie es, um eine Wiedergabeposition vor oder hinter der aktuellen anzusteuern. (Siehe „Wiedergabepositionen ansteuern (Locator-Funktion)“ auf Seite 31.)
- Innerhalb des Menüs können Sie durch Drehen des Rads Einstellungen auswählen und Werte ändern. (Siehe „Grundsätzliches zur Bedienung des Menüs“ auf Seite 18.)

Funktionen als Taste

- Wenn die Hauptseite angezeigt wird: Drücken Sie auf das Rad, um eine Wiedergabeposition festzulegen. (Siehe

„Wiedergabepositionen ansteuern (Locator-Funktion)“ auf Seite 31.)

- Wenn eine Menüseite angezeigt wird: Drücken Sie das Rad, um die aktuelle Auswahl oder eine Einstellung zu bestätigen (ENTER).

19 Taste MENU

Wenn auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird, rufen Sie hiermit das Menü auf. Einzelheiten dazu siehe „Die Menüstruktur im Überblick“ auf Seite 17 und „Grundsätzliches zur Bedienung des Menüs“ auf Seite 18.

Wenn die Spurpegelanzeigen oder Menüs auf dem Display zu sehen sind, kehren Sie mit dieser Taste zurück zur Hauptseite.

20 Stoptaste ■ (beleuchtet)

Stoppt die Aufnahme oder Wiedergabe. Bei gestopptem Transport leuchtet sie.

Drücken Sie die Taste während der Pause, um zum Anfang des aktuellen Songs oder der aktuellen Datei zurückzukehren.

21 Suchtasten ◀◀/▶▶

Halten Sie die jeweilige Taste während der Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport gedrückt, um den Song rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen.

- Wenn die Hauptseite angezeigt wird: Drücken Sie die Suchtaste links (◀◀), um an den Anfang des aktuellen Songs zurückzukehren (Zeitposition 00:00:00).

Mit der Suchtaste Rechts (▶▶) gelangen Sie entsprechend an das Ende des aktuellen Songs.

- Wenn der aktuelle Song Ein- oder Ausstiegspunkte für Punch-Aufnahmen oder Marken enthält, können Sie auch diese Stellen ansteuern.
- Halten Sie die Stoptaste ■ gedrückt, und drücken Sie zusätzlich die Suchtaste links ◀◀, um an die Stelle zu gelangen, an der die Aufnahme zuletzt gestartet wurde.
- Halten Sie die Stoptaste ■ gedrückt, und drücken Sie zusätzlich die Suchtaste rechts ▶▶, um an die Stelle zu gelangen, an der die Aufnahme zuletzt gestoppt wurde.
- Während der Wiedergabe einer Audiodatei (Menüseite SD PLAY) springen Sie hiermit zur nächsten Datei. (Siehe „Auf SD-Karten gespeicherte WAV-Dateien wiedergeben“ auf Seite 51.)

22 Wiedergabe-/Pausetaste ▶/II (beleuchtet)

Startet die Wiedergabe.

Drücken Sie während der Wiedergabe, um vorübergehend anzuhalten (Pause).

Während der Aufnahme und Wiedergabe leuchtet die Taste. Während der Pause blinkt sie.

23 Aufnahmetaste ● (beleuchtet)

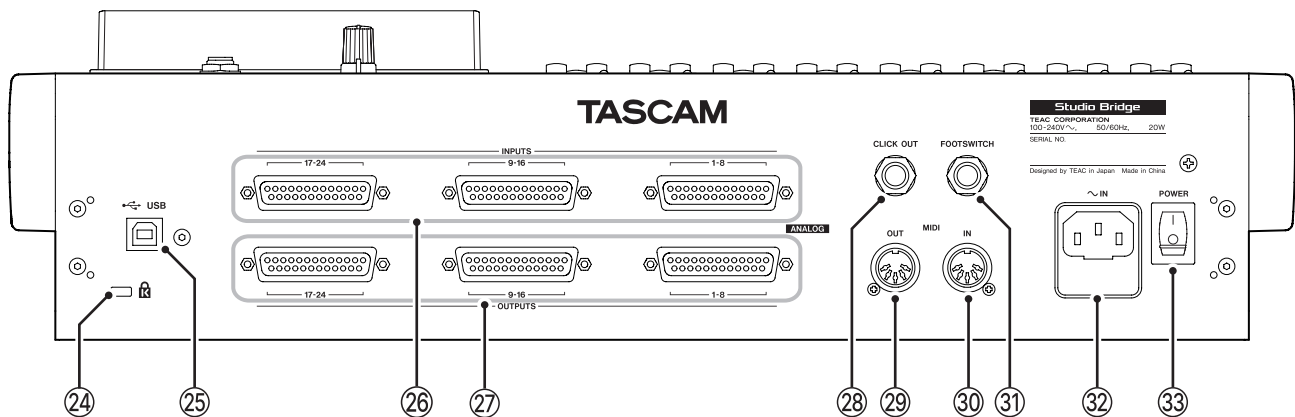
Startet die Aufnahme.

Während der Aufnahme leuchtet die Taste.

Drücken Sie während der Wiedergabe, um die Aufnahme zu starten (manueller Punch-Aufnahme).

3 – Die Produktbestandteile und ihre Funktionen

3-2 Geräterückseite



24 Befestigungsbuchse für eine Kensington-Diebstahlsicherung

25 USB-Anschluss

Dies ist ein USB-Anschluss des Typs B.

Verwenden Sie ein passendes USB-Kabel, um den Recorder an einen Computer oder ein iOS-/Android-Gerät anzuschließen. (Siehe „Mit einem Computer verbinden“ auf Seite 53.)

Wichtig

- Verwenden Sie keinen USB-Hub, sondern verbinden Sie den Recorder direkt mit einem USB-Anschluss des Computers. Andernfalls kann es sein, dass die Datenübertragung nicht richtig funktioniert. Außerdem können Geräusche auftreten, wenn das Kabel zu lang ist.
- Verwenden Sie ein USB-Kabel mit einer Länge von höchstens 2 m (USB-IF-Zertifizierung empfohlen).

26 Analogeingänge 1-8, 9-16, 17-24

Diese symmetrischen Eingänge über 25-polige Sub-D-Buchsen nehmen analoge Audiosignale mit Line-Pegel entgegen.

Nutzen Sie Kabelpeitschen mit 25-poligen Sub-D-Steckern, um symmetrische Verbindungen mit entsprechenden Signalquellen herzustellen.

27 Analogausgänge 1-8, 9-16, 17-24

Diese symmetrischen Ausgänge über 25-polige Sub-D-Buchsen geben analoge Audiosignale mit Line-Pegel aus.

Nutzen Sie Kabelpeitschen mit 25-poligen Sub-D-Steckern, um symmetrische Verbindungen beispielsweise mit einem Mischpult herzustellen.

Zum Nachschlagen

Pinbelegung entsprechend Tascam-Standard für DB-25-Stecker (konform mit AES59-2012).

1-8 INPUTS/OUTPUTS

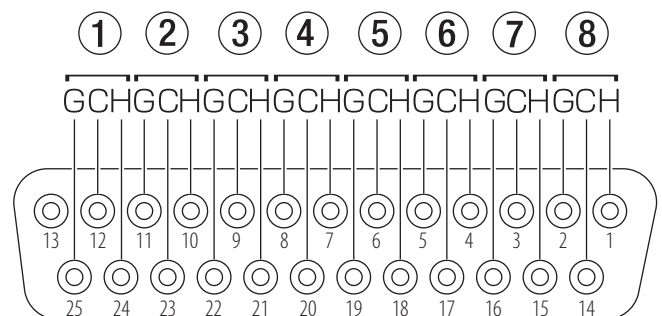
ch 1 ch 2 ch 3 ch 4 ch 5 ch 6 ch 7 ch 8

9-16 INPUTS/OUTPUTS

ch 9 ch 10 ch 11 ch 12 ch 13 ch 14 ch 15 ch 16

17-24 INPUTS/OUTPUTS

ch 17 ch 18 ch 19 ch 20 ch 21 ch 22 ch 23 ch 24



G: Masse, C: Kalt (-), H: Heiß (+)

28 Ausgangsanschluss für den Metronom-Klick (CLICK OUT)

An dieser Buchse wird der Metronom-Klick ausgegeben. (Siehe „Einstellungen für die Ausgabe des Metronom-Klicks vornehmen“ auf Seite 44.)

29 MIDI-Ausgang (MIDI OUT)

5-polige DIN-Buchse für die Ausgabe von MIDI-Signalen (entsprechend MIDI-Spezifikation). Hier werden die vom Computer eingehenden MIDI-Daten ausgegeben.

Wenn im Menü MIDI die Optionen MIDI TIMECODE oder MIDI CLOCK/SPP eingeschaltet (ON) sind, werden diese Signale ebenfalls ausgegeben. (Siehe „MIDI-Funktionen“ auf Seite 46.)

30 MIDI-Eingang (MIDI IN)

5-polige DIN-Buchse für den Empfang von MIDI-Signalen (entsprechend MIDI-Spezifikation). Hier empfangene MIDI-Daten werden an den Computer weitergeleitet.

3 – Die Produktbestandteile und ihre Funktionen

31 Fußschalteranschluss (FOOTSWITCH)

An diese dreipolige Klinkenbuchse können Sie einen geeigneten Fußschalter anschließen.

Anschlussbelegung

Spitze: FOOTSW1, Ring: FOOTSW2, Hülse: Masse

Anmerkung

- Für die korrekte Funktion empfehlen wir einen nicht-rastenden Fußschalter (Kontakt nur während des Drückens) wie den Tascam RC-1F zu verwenden. (Siehe „Die Polarität des Fußschalters festlegen“ auf Seite 48.)
- Mit Hilfe eines handelsüblichen Y-Kabels (dreipoliger Klinkenstecker auf zwei zweipolige Klinkenbuchsen) können Sie zwei Fußschalter an den Recorder anschließen.

32 Netzkabelanschluss (AC IN)

Schließen Sie hier das beiliegende Netzkabel an.

33 Ein-/Ausschalter (POWER)

Hiermit schalten Sie das Gerät ein und aus.

VORSICHT

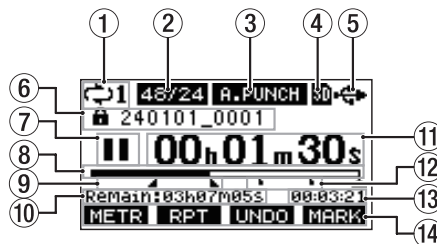
Senken Sie die Lautstärke angeschlossener Geräte ab, bevor Sie das Gerät einschalten. Andernfalls können laute Geräusche auftreten, die möglicherweise Gehör oder Geräte schädigen.

Wichtig

Unterbrechen Sie die Stromzufuhr keinesfalls während eines Schreib- oder Lesevorgangs (also während einer Aufnahme, Wiedergabe oder eines sonstigen Zugriffs auf die Speicherkarte). Andernfalls können Aufnahmen, Einstellungen und sonstige Daten verlorengehen.

3-3 Die Hauptseite auf dem Display

Wenn die Spurpegelanzeigen auf dem Display zu sehen sind, kehren Sie mit der Taste **MENU** zurück zur Hauptseite.



1 Status der wiederholten Wiedergabe

Wenn die wiederholte Wiedergabe aktiv ist, erscheint hier ein Symbol. (Siehe „Wiederholte Wiedergabe“ auf Seite 31.)

2 Format des Songs

Zeigt das Aufnahmeformat des aktuellen Songs an.

44/16 44,1 kHz, 16 Bit

44/24 44,1 kHz, 24 Bit

48/16 48 kHz, 16 Bit

48/24 48 kHz, 24 Bit

Anmerkung

Wenn kein Song geladen ist, wird die aktuelle Einstellung des Geräts angezeigt (**44/24** oder **48/24**).

3 Status der Auto-Punch-Aufnahme

Wenn die Auto-Punch-Aufnahme aktiviert ist, erscheint hier das Displayzeichen **A.PUNCH**. (Siehe „Punch-Aufnahmen automatisieren“ auf Seite 32.)

4 Status der SD-Karte

Wenn eine SD-Karte eingelegt ist, erscheint hier das Displayzeichen **SD**.

Wenn die SD-Karte schreibgeschützt ist, erscheint stattdessen ein Schlosssymbol (🔒).

Wenn die SD-Karte schreibgeschützt ist, behält das Gerät die Einstellungen für die Auto-Punch-Aufnahme nicht. Auch wird der zuvor geladene Song nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Geräts nicht wieder geladen.

5 Status der USB-Verbindung

Wenn eine USB-Verbindung besteht, erscheint hier das Displayzeichen **USB**.

Wenn das über USB zugeführte Audiosignal nicht an den Standardeingängen (1–2) eingeht, erscheint hier das Displayzeichen **44/16**. (Siehe „Die USB>Returns einem anderen Spurpaar zuweisen“ auf Seite 61.)

6 Name des aktuellen Songs

Hier erscheint der Name des aktuellen Songs.

Schreibgeschützte Songs sind mit einem Schlosssymbol (🔒) vor dem Dateinamen gekennzeichnet. (Siehe „Songs vor dem Überschreiben schützen“ auf Seite 25.)

Bei Songs, die nicht gespeicherte Marken enthalten, erscheint ein Stern (*) vor dem Dateinamen. (Siehe „Marken setzen“ auf Seite 39.)

3 – Die Produktbestandteile und ihre Funktionen

⑦ Status des Audiotransports

Dieses Symbol zeigt den aktuellen Zustand des Audiotransports an.

Anzeige	Erläuterung
■	Gestoppt am Anfang der Datei
	Pause
●	Aufnahme
▶	Wiedergabe

⑧ Wiedergabeposition

Die aktuelle Wiedergabeposition können Sie anhand dieses Balkens abschätzen.

⑨ Positionen der Auto-Punch-Punkte

Wenn die Auto-Punch-Aufnahme aktiviert ist, erscheinen hier die Punkte für den Einstieg und Ausstieg.

▲: Einstiegspunkt

▼: Ausstiegspunkt

⑩ Verbleibende Aufnahmezeit

Hier erscheint die auf der Karte verbleibende Aufnahmezeit (Stunden:Minuten:Sekunden).

Anmerkung

Die verbleibende Aufnahmezeit auf einer SD-Karte hängt vom Format des Songs, von der Anzahl der Aufnahmekanäle und von der Kapazität der SD-Karte ab.

⑪ Laufzeitanzeige

Zeigt die seit dem Beginn des Songs verstrichene Zeit an.

⑫ Markenzeiger

Jede Marke ist durch das Symbol ■ gekennzeichnet.

⑬ Länge des Songs

Zeigt die Länge des aktuellen Songs in Stunden, Minuten und Sekunden an.

⑭ Aktuelle Funktionen der Funktionstasten

Auf der Hauptseite haben die Funktionstasten folgende Funktionen:

F1 METR	Ruft die Spurpegelanzeigen auf.
F2 RPT	Schaltet die wiederholte Wiedergabe ein oder aus.
F3 UNDO	Macht den letzten Arbeitsschritt rückgängig.
F3 REDO	Stellt den rückgängig gemachten Arbeitsschritt wieder her.
F4 MARK	Fügt eine Marke hinzu oder löscht sie.
SHIFT + F1 NEW	Öffnet die Seite NEW im Menü SONG , um schnell einen neuen Song zu erstellen. (Siehe „5-1 Einen neuen Song erstellen“ auf Seite 23.)
SHIFT+F2 ALL	Schaltet die Aufnahmebereitschaft für alle Spuren gleichzeitig ein/aus.
SHIFT+F3 SOLO	Öffnet die Seite für das Vorhören (SOLO MONITOR). (Siehe „Einzelne Spuren vorhören“ auf Seite 41.)
SHIFT + F4 MONI	Öffnet die Seite PHONES/MONITOR , wo Sie Einstellungen für das Abhören vornehmen können. (Siehe „Einstellungen für das Abhören vornehmen“ auf Seite 40.)

Anmerkung

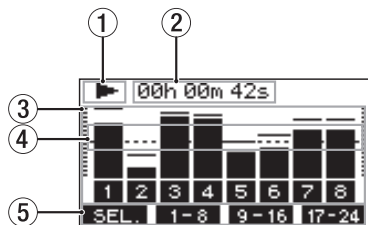
Die F3-Funktionen **UNDO** und **REDO** erscheinen, wenn diese Aktionen möglich sind.

3 – Die Produktbestandteile und ihre Funktionen

3-4 Pegelanzeigen auf dem Display

Drücken Sie auf der Hauptseite **F1 METR**, um die Spurpegelanzeigen aufzurufen.

Auf dieser Displayseite können Sie sich die Eingangspegel der einzelnen Spuren anzeigen lassen.



- ① **Status des Audiotransports**
Dieses Symbol zeigt den aktuellen Zustand des Audiotransports an.
- ② **Laufzeitanzeige**
Zeigt die seit dem Beginn des Songs verstrichene Zeit an.
- ③ **Pegelanzeigen**
Zeigen die Eingangs- oder Wiedergabepegel der Spuren an.
- ④ **Pegelanzeigeskala**
Dient als Orientierungshilfe für die PegelEinstellung. Die Hilfslinie liegt auf einem Pegel von -20 dBFS.
- ⑤ **Aktuelle Funktionen der Funktionstasten**
Auf der Seite mit den Pegelanzeigen haben die Funktionstasten folgende Funktionen:

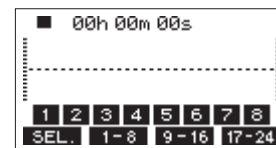
F1 SEL.	Wechselt zwischen den angezeigten Eingangsquellen.
F2 1-8	Ruft die Spuren 1-8 auf.
F3 9-16	Ruft die Spuren 9-16 auf.
F4 17-24	Ruft die Spuren 17-22 und die Stereosumme (MAIN) auf.
SHIFT+F3 SOLO	Öffnet die Seite für das Vorhören (SOLO MONITOR). (Siehe „Einzelne Spuren vorhören“ auf Seite 41.)
SHIFT + F4 MONI	Öffnet die Seite PHONES/MONITOR , wo Sie Einstellungen für das Abhören vornehmen können. (Siehe „Einstellungen für das Abhören vornehmen“ auf Seite 40.)

Einzelheiten zu den Pegelanzeigen

Wenn die Pegelanzeigen auf dem Display zu sehen sind, können Sie mit **F1 SEL.** zwischen den verfügbaren Signalquellen wechseln.

■ Spurpegelanzeigen

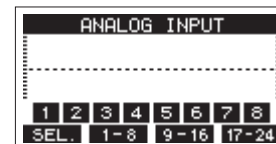
Zeigen die Signalpegel der einzelnen Aufnahmespuren an.



Darstellung	Bedeutung
	Spuren, die Aufnahmedaten enthalten, haben einen dunklen Hintergrund
	Leere Spuren haben einen hellen Hintergrund

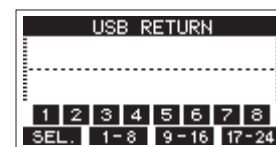
■ Eingangspegelanzeigen (ANALOG INPUT)

Zeigt die Pegel der Analogsignale an den Eingangsbuchsen an.



■ Pegel der USB-Audiosignale (USB RETURN)

Zeigt die Pegel der Signale an, die beim Betrieb als USB-Audiointerface von einem Computer ausgegeben werden.

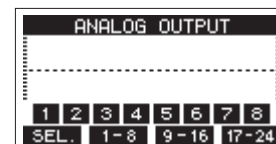


Anmerkung

Von Computerprogrammen wie Windows Media Player und iTunes ausgegebene Audiosignale gelangen standardmäßig über die Kanäle 1 und 2 ins Mischpult. (Siehe auch „Die USB>Returns einem anderen Spurpaar zuweisen“ auf Seite 61.)

■ Ausgangspegelanzeigen (ANALOG OUTPUT)

Zeigt die Pegel der Analogsignale an den Ausgangsbuchsen an.



3 – Die Produktbestandteile und ihre Funktionen

3-5 Die Menüstruktur im Überblick

Um das Menü aufzurufen, drücken Sie die Taste **MENU**, wenn die Hauptseite des Displays zu sehen ist. Beachten Sie, dass sich die meisten Menüpunkte nur bei gestopptem Recorder aufrufen lassen.

Nachfolgend finden Sie eine Liste aller Menüeinträge:

Menüeintrag	Funktion	Seite		
SONG	Mit Songs auf der Speicherkarte arbeiten	23		
CLICK	SETTING	Verhalten und Ausgabe des Metronom-Klicks festlegen	44	
	METRONOME	Einstellungen für das Metronom vornehmen	44	
	COUNT IN	Einstellungen für den Vorzähler vornehmen	45	
MTR	TRACK EDIT	TRACK CLEAR	Einzelne oder alle Spuren leeren	35
		IMPORT	Ausgewählte WAV-Dateien in Songspuren importieren	35
		TRACK SWAP	Spuren tauschen	36
		NORMALIZE	Spuren normalisieren	37
		AUTO PUNCH	Einstellungen für Auto-Punch-Aufnahmen vornehmen	32
	A. PUNCH PRE ROLL	Die Vorlaufzeit für Auto-Punch festlegen	33	
MIDI	MIDI TIMECODE	MIDI-Timecode ein-/ausschalten	46	
	MIDI CLOCK/SPP	MIDI-Clock und MIDI-Song-Positionszeiger ein-/ausschalten	46	
PHONES/ MONITOR	MIX MODE	Die abzuhörenden Spuren auswählen	40	
	MIX LEVEL PAD	Den Pegel des Abhörsignals absenken	40	
	STEREO MONITOR	Abhören in Stereo festlegen	41	
	SOLO MONITOR	Die Seite zum Vorhören (SOLO MONITOR) aufrufen	41	
AUTO MONITOR	Einstellungen für den automatischen Wechsel des Abhörsignals vornehmen	42		
INPUT OUTPUT	INPUT PHASE	Die Phasenlage der Eingänge festlegen	42	
	INPUT GAIN BOOST	Die Eingangsverstärkung anheben	43	
	OUTPUT PAD	Den Ausgangspegel absenken	43	
STEREO MIX EXPORT	Eine Stereomischung exportieren	38		
SD PLAY	WAV-Dateien auf der Speicherkarte wiedergeben	51		
STORAGE	Von einem Computer aus auf die Speicherkarte zugreifen	53		
DAW CONTROLLER	Den Recorder für die Steuerung einer DAW nutzen	48		
SYSTEM	INFORMATION	Informationen über die Speicherkarte, Songs und das System anzeigen	49	
	MANUALS	Auf die Website mit englischsprachigen Bedienungsanleitungen zugreifen	52	
	DATE/TIME	Datum und Uhrzeit einstellen	21	
	SONG NAME	Das Format für Songnamen festlegen	49	
	DISPLAY	Displayeinstellungen anpassen	22	
	FOOTSW	Einstellungen für einen Fußschalter vornehmen	47	
	USB AUDIO	PC CH1/2 →	Die USB>Returns einem Spurpaar zuweisen	61
	INITIALIZE	Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	50	
	MEDIA FORMAT	Die Speicherkarte formatieren	50	

Anmerkung

Sämtliche Menüeinstellungen bleiben erhalten, wenn Sie das Gerät ausschalten.

3 – Die Produktbestandteile und ihre Funktionen

3-6 Grundsätzliches zur Bedienung des Menüs

Nachdem Sie das Menü mit der Taste **MENU** aufgerufen haben, können Sie es auf folgende Weise bedienen.

Dies ist ein Überblick über die grundlegende Bedienung. Die Funktionstasten haben je nach angezeigter Displayseite unterschiedliche Funktionen.

■ Menüpunkte auswählen (vertikales Scrollen auf einer Menüseite):

Drehen Sie das **MULTI JOG**-Rad.

■ Ein Untermenü einer Seite aufrufen:

Drücken Sie auf das Rad.

■ Eine Auswahl bestätigen:

Drücken Sie auf das Rad.

■ Zurückkehren, ohne die Einstellung zu übernehmen:

Drücken Sie **F1 EXIT**.

Manche Menüeinstellungen sind auch ohne Bestätigung sofort wirksam.

■ Zur übergeordneten Menüebene zurückkehren:

Drücken Sie **F1 EXIT**.

■ Das Menü verlassen und zur Hauptseite zurückkehren:

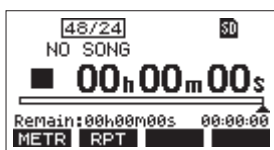
Drücken Sie **F1 HOME**.

Das Menü nutzen (Beispiel)

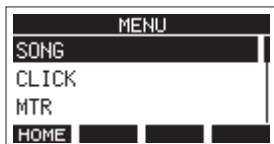
Beispiel:

Die Vorlaufzeit für eine Auto-Punch-Aufnahme festlegen

- 1 Falls sie nicht angezeigt wird, rufen Sie die Hauptseite auf, indem Sie die Taste **MENU** drücken.



- 2 Drücken Sie **MENU**, um das Menü aufzurufen.



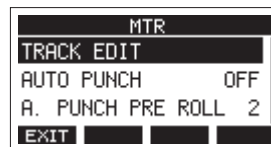
Wenn Sie zur Hauptseite zurückkehren wollen, drücken Sie **F1 HOME**.

- 3 Drehen Sie das Rad bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.



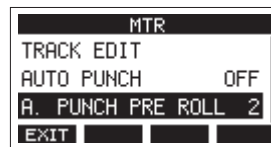
MTR ist ausgewählt

- 4 Drücken Sie auf das Rad, um die zugehörige Einstellungsseite aufzurufen.



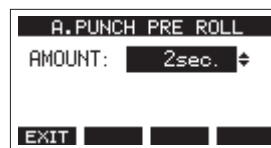
Menüseite MTR wird angezeigt

- 5 Drehen Sie das Rad, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.



A. PUNCH PRE ROLL ist ausgewählt

- 6 Drücken Sie auf das Rad, um die zugehörige Einstellungsseite aufzurufen.



Menüseite A. PUNCH PRE ROLL wird angezeigt

- 7 Drehen Sie das Rad, um die markierte Einstellung zu ändern.
Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie **F1 EXIT**.
- 8 Drücken Sie auf das Rad, um die geänderte Einstellung zu bestätigen.
Die vorhergehende Seite erscheint wieder.
- 9 Um eine weitere Einstellung auf derselben Menüseite zu ändern, drücken Sie auf das Rad.
Die nächste Einstellung ist nun markiert.
- 10 Um weitere Einstellungen vorzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8.
- 11 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **F1 EXIT**, um zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren.

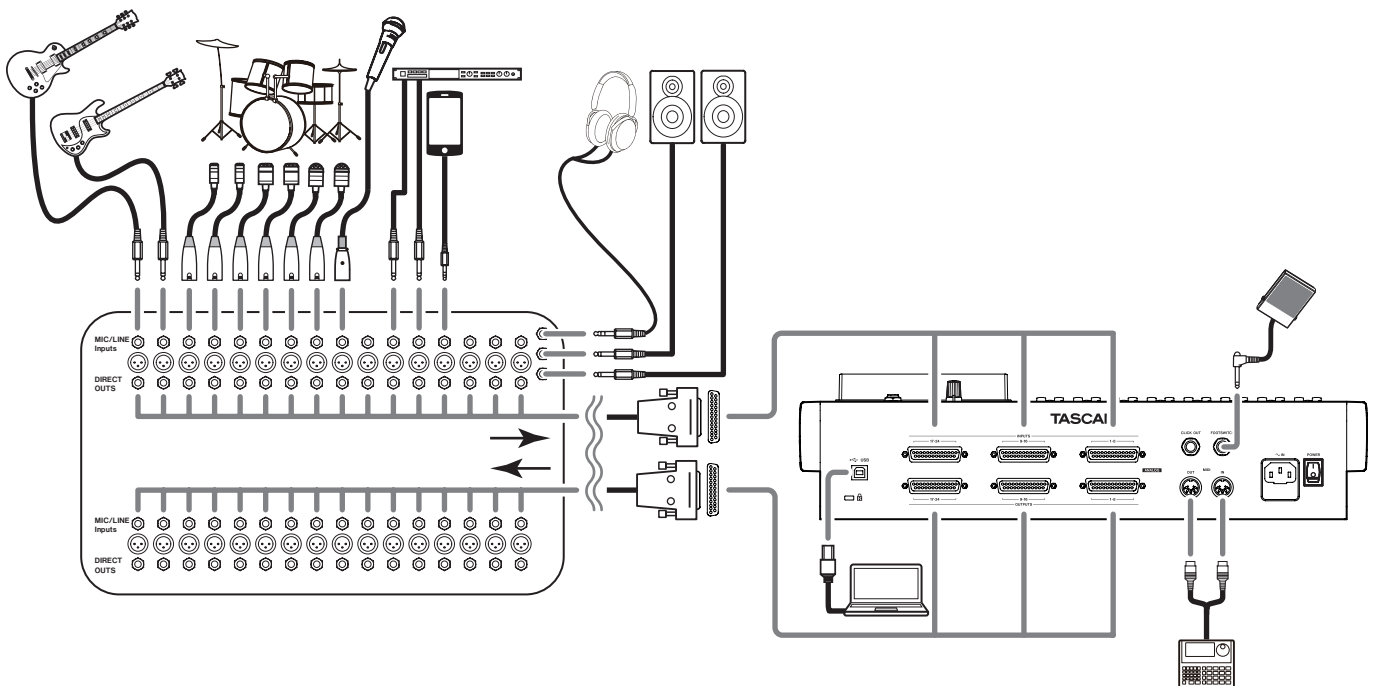
4-1 Stromversorgung und andere Geräte an den Recorder anschließen

■ Vorsichtsmaßnahmen für das Herstellen von Kabelverbindungen

- Lesen Sie die Bedienungsanleitungen der anderen Geräte sorgfältig durch und schließen Sie diese den Anweisungen entsprechend an.
- Schalten Sie möglichst immer alle Geräte aus (oder auf Standby), bevor Sie Kabelverbindungen herstellen oder trennen.
- Schließen Sie alle Geräte möglichst an dieselbe Netzstromleitung an. Wenn Sie eine Steckdosenleiste oder Ähnliches verwenden, achten Sie darauf, dass diese ausreichend dimensioniert ist, um Spannungseinbrüche zu vermeiden.
- Bevor Sie Audiogeräte anschließen, stellen Sie die Lautstärkeregel von Studio Bridge und aller anderen Geräte auf Minimum. Andernfalls können plötzliche laute Geräusche in der Monitoranlage oder in Ihrem Kopfhörer auftreten, die das Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

Anschlussbeispiel für die Aufnahme in Kombination mit einem Analogmischpult und einer DAW

Schließen Sie Instrumente, Zuspeler und andere Tonquellen an das Mischpult und Kopfhörer oder Monitorlautsprecher an Studio Bridge an.



Mischpulte, Mikrofonvorverstärker und andere Audiogeräte mit Line-Pegel anschließen

Verbinden Sie die Geräte über passende Kabel mit den Anschlüssen **ANALOG INPUTS** auf der Rückseite von Studio Bridge.

Kopfhörer oder Monitorlautsprecher anschließen

Verbinden Sie einen Stereo-Kopfhörer oder eine Monitoranlage mit der Buchse **PHONES / LOCAL MONITOR**.

Über diesen Ausgang können Sie einzelne oder alle Eingänge oder Spuren direkt am Recorder abhören. Um das Ergebnis der Mischung zu beurteilen, schließen Sie den Kopfhörer oder die Monitoranlage an Ihr Mischpult an.

⚠ VORSICHT

Bevor Sie einen Kopfhörer oder eine Monitoranlage anschließen, senken Sie den Pegel mit dem Regler **PHONES / LOCAL MONITOR** vollständig ab. Andernfalls können laute Geräusche auftreten, die möglicherweise Gehör oder Geräte schädigen.

4 – Vorbereitende Schritte

Mit einem Computer verbinden

Verwenden Sie ein USB-Kabel mit einem Typ-B-Stecker (USB 2.0) an einem Ende und einem zum USB-Anschluss des Computers passenden Stecker am anderen Ende (USB-IF-Zertifizierung empfohlen), um das Gerät mit einem USB-Anschluss des Computers zu verbinden.

Wenn die USB-Verbindung funktioniert, leuchtet das **USB**-Lämpchen im Bedienfeld für Menü und Transportsteuerung.

Siehe auch Kapitel 12 – „Daten mithilfe eines Computers übertragen“ auf Seite 53 und Kapitel 13 – „Funktionen als USB-Audiointerface“ auf Seite 55.

Wichtig

Verwenden Sie keinen USB-Hub, sondern verbinden Sie den Recorder direkt mit einem USB-Anschluss des Computers. Andernfalls kann es sein, dass die Datenübertragung nicht richtig funktioniert. Außerdem können Geräusche auftreten, wenn das Kabel zu lang ist.

Den Recorder mit einem iOS-Gerät verbinden

Verwenden Sie ein für die Datenübertragung geeignetes USB-Kabel, um das Gerät mit Studio Bridge zu verbinden.

Je nach Ihrem iOS-Gerät benötigen Sie ein Kabel von Lightning auf USB Typ B oder von USB Typ C auf USB Typ B.

4-2 Speicherkarten einlegen und entnehmen

Eine SD-Karte einlegen

Um mit Studio Bridge aufnehmen und wiedergeben zu können, legen Sie eine SD-Karte in den Kartenschacht auf der Oberseite ein.

Anmerkung

Sie können SD-Karten bei eingeschaltetem oder ausgeschaltetem Gerät einlegen.

- 1 Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung.
- 2 Führen Sie die Karte so ein, dass sich die Beschriftung links befindet.
- 3 Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.

Die SD-Karte entnehmen

Halten Sie die Aufnahme/Wiedergabe an oder schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie die Karte entnehmen.

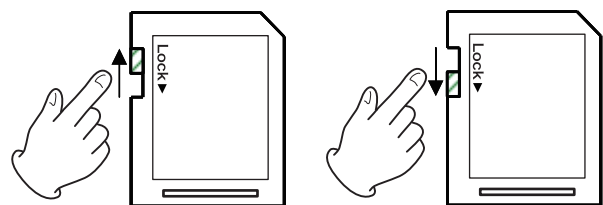
VORSICHT

Entnehmen Sie die SD-Karte keinesfalls während des laufenden Betriebs (Aufnahme, Wiedergabe, Schreibvorgang). Andernfalls wird möglicherweise die aktuelle Datei beschädigt und es kommt zum Datenverlust. Zudem können plötzliche laute Geräusche auftreten, die Ihr Gehör oder Ihre Abhöreranlage schädigen.

- 1 Drücken Sie die Karte vorsichtig etwas hinein, worauf sie sich löst und entnommen werden kann.
- 2 Ziehen Sie die Karte heraus.

Schreibschutz der Karte

SD-Karten sind mit einem Schreibschutzschalter ausgestattet, mit dem ein versehentliches Überschreiben verhindert werden kann.



Wenn Sie den Schalter in die Position LOCK schieben, kann das Gerät keine Daten mehr schreiben. Wenn Sie aufnehmen und Daten löschen oder anderweitig bearbeiten wollen, schieben Sie den Schalter in die andere Position.

4-3 Den Recorder ein- und ausschalten

VORSICHT

Vor dem Ein- oder Ausschalten: Senken Sie den Pegel des angeschlossenen Monitorsystem vollständig ab.

Wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist, nehmen Sie diesen vorher ab. Sie vermeiden dadurch Hörschäden oder Schäden an Ihren Lautsprechern infolge plötzlicher Lautstärkesprünge.

■ Vor dem Einschalten

- 1 Drehen Sie den Regler PHONES / LOCAL MONITOR ganz nach links (Minimum).
- 2 Senken Sie den Ausgangspegel aller Tonquellen und den Eingangspegel aller mit dem Mischpult verbundenen Verstärker vollständig ab.

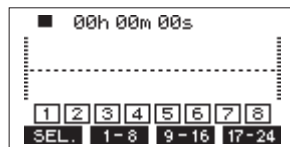
■ Den Recorder einschalten

- 1 Schalten Sie den Recorder mit dem Schalter POWER auf der Geräterückseite ein.

Während des Startvorgangs erscheint auf dem Display kurz die unten gezeigte Begrüßungsseite. Anschließend erscheint die Seite mit den Spurpegelanzeigen.



Begrüßungsbildschirm



Seite mit Spurpegelanzeigen

Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste MENU.

- 2 Schalten Sie die angeschlossenen Tonquellen ein.
- 3 Zuletzt schalten Sie die Verstärker ein.

■ Den Recorder ausschalten

Um das Gerät auszuschalten, führen Sie die für das Einschalten beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Wenn Sie die korrekte Reihenfolge nicht beachten, können zum Beispiel Knackgeräusche auftreten, die zu Hörschäden führen oder das Gerät beschädigen könnten.

VORSICHT

Unterbrechen Sie die Stromzufuhr keinesfalls während eines Schreib- oder Lesevorgangs (also während einer Aufnahme, Wiedergabe oder eines sonstigen Zugriffs auf die Speicherkarte). Andernfalls wird möglicherweise die aktuelle Datei beschädigt und es kommt zum Datenverlust. Zudem können plötzliche laute Geräusche auftreten, die Ihr Gehör oder Ihre Abhöranlage schädigen.

Anmerkung

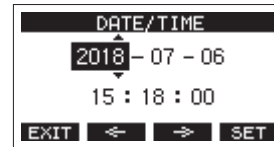
Wenn Sie Studio Bridge zum ersten Mal einschalten (oder wenn es längere Zeit vom Stromnetz getrennt war), erscheint vor dem Begrüßungshinweis die Seite DATE/TIME, auf der Sie Datum und Uhrzeit einstellen können (siehe nächster Abschnitt).

4-4 Datum und Uhrzeit einstellen

Wenn Sie die folgenden Einstellungen vornehmen, kann der Recorder Aufnahmen mit Datum und Uhrzeit versehen.

Navigation: MENU → SYSTEM → DATE/TIME

- 1 Wählen Sie im Menü SYSTEM den Menüpunkt DATE/TIME. Die folgende Seite erscheint.



- 2 Drehen Sie das Rad, um einen Wert zu ändern, und drücken Sie dann auf das Rad, um zu bestätigen und zur nächsten Stelle zu gehen.
Den Cursor können Sie auch mit den Tasten F2 (left arrow) und F3 (right arrow) bewegen.
- 3 Stellen Sie nacheinander Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute ein.
- 4 Drücken Sie F4 (SET), um die Einstellungen zu bestätigen und zur Seite SYSTEM zurückzukehren.

Anmerkung

- Um den Vorgang abzubrechen und zum Menü zurückzukehren, ohne die vorgenommenen Zeiteinstellungen zu übernehmen, können Sie jederzeit die Taste F1 (EXIT) drücken.
- Während dem Einstellen bleibt die angezeigte Uhrzeit stehen.
- Wenn Sie auf der Menüseite SONG NAME das Format für Songnamen auf DATE einstellen, kann der Recorder das hier eingestellte Datum und die Uhrzeit für Songnamen verwenden. (Siehe „Das Dateinamenformat der Songs festlegen“ auf Seite 49.)

4 – Vorbereitende Schritte

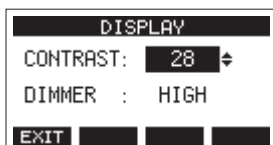
4-5 Kontrast und Helligkeit des Displays anpassen

Die Helligkeit und der Kontrast des Displays lassen sich an die Umgebungsverhältnisse und persönliche Vorlieben anpassen.

Den Kontrast des Displays anpassen

Navigation: **MENU** → **SYSTEM** → **DISPLAY** → **CONTRAST**

- 1 Wählen Sie im Menü **SYSTEM** den Menüpunkt **DISPLAY**. Die folgende Seite erscheint.

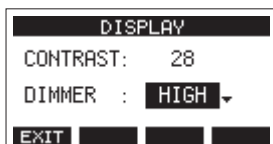


- 2 Wählen Sie einen Wert für den Kontrast.
Einstellbereich: 22–45 (Voreinstellung: 32)
- 3 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen.
- 4 Drücken Sie **F1 EXIT**, um zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren.

Die Helligkeit des Displays anpassen

Navigation: **MENU** → **SYSTEM** → **DISPLAY** → **DIMMER**

- 1 Wählen Sie im Menü **SYSTEM** den Menüpunkt **DISPLAY**. Die folgende Seite erscheint.
- 2 Bewegen Sie den Cursor zum zweiten Auswahlfeld (**DIMMER**).



- 3 Wählen Sie eine Option für die Helligkeit.
Auswahlmöglichkeiten:
HIGH (hell, Voreinstellung), LOW (dunkel)
- 4 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen.
- 5 Drücken Sie **F1 EXIT**, um zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren.

4-6 Eine Speicherkarte für den Gebrauch vorbereiten

Wichtig

Damit der Recorder eine SD-Karte für die Aufnahme oder Wiedergabe verwenden kann, muss es zunächst eine Systemdatei darauf erstellen.

Formatieren Sie die Karte vor der erstmaligen Verwendung immer mithilfe des Recorders. (Siehe „Eine SD-Karte formatieren“ auf Seite 50.)

Anmerkung

Wir empfehlen dringend, nur solche SD-Karten zu verwenden, die mit dem Produkt getestet wurden.

(<https://tascam.de/downloads/Studio+Bridge>)

Andere Medien lassen sich zwar verwenden, sie können jedoch unerwartete Probleme verursachen.

- 1 Legen Sie eine neue oder eine von einem anderen Gerät formatierte Karte ein.
- 2 Wenn die Meldung **No sys file. Make sys file. Are you sure?** erscheint, drücken Sie auf das Rad, um eine Systemdatei zu erstellen.
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite auf dem Display.

Der Recorder behandelt jede Gruppe von Aufnahmedaten als Song und verwaltet die Daten Song für Song. In einem Song werden 24 Spuren als WAV-Dateien gespeichert. Diese Dateien sind schreibgeschützt.

Bevor Sie Ihre Arrangements aufnehmen oder produzieren können, müssen Sie entweder einen bereits erstellten Song laden oder einen neuen Song erstellen.

Dieses Kapitel beschreibt grundlegende Funktionen wie das Erstellen neuer Songs und das Laden vorhandener Songs bis hin zu verschiedenen Song-Management-Funktionen.

Wichtig

Innerhalb des Ordners MTR dürfen Dateien nicht umbenannt, gelöscht oder anderweitig verändert werden. Es könnte sonst vorkommen, dass Daten nicht als Song geladen werden und Aufnahme oder Wiedergabe nicht mehr einwandfrei funktionieren.

Anmerkung

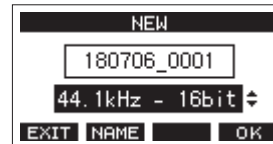
- Die maximale Aufnahmezeit für einen einzelnen Song beträgt 23:59:59. Beim Überschreiten dieser Zeit endet die Aufnahme.
- Um die WAV-Dateien eines Songs in einer DAW oder anderem Programm weiterzuverwenden, kopieren Sie sie auf einen Computer. Verwenden Sie die Dateien auf der SD-Karte nicht direkt.

5-1 Einen neuen Song erstellen

Um mit diesem Gerät aufzunehmen oder wiederzugeben, müssen Sie einen Song erstellen und laden.

Navigation: **MENU** → **SONG** → **NEW**

- 1 Rufen Sie die Menüseite **SONG** auf, wenn der Recorder gestoppt ist.
- 2 Drücken Sie **F4** **NEW**.



- 3 Wählen Sie das gewünschte Aufnahmedateiformat aus.

Auswahlmöglichkeiten:

44.1kHz - 16bit (Voreinstellung),
44.1kHz - 24bit,
48kHz - 16bit,
48kHz - 24bit

- 4 Ändern Sie den Namen des Songs bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab. Drücken Sie dazu **F2** **NAME**.

Die Seite **NAME EDIT** erscheint.



Näheres zur Texteingabe finden Sie im Abschnitt „Text eingeben“ auf Seite 26.

Tipp

Sie können den Song auch später noch auf der Seite **RENAME** umbenennen.

- 5 Drücken Sie **F4** **OK**, um den neuen Song zu erstellen. Anschließend erscheint wieder die Seite **SONG**.

Anmerkung

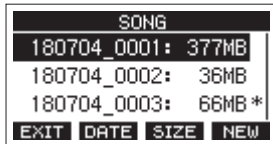
- Wenn bereits ein anderer Song geladen war, wird dieser ebenfalls gespeichert.
- Sie können maximal 100 Songs auf einer SD-Karte erstellen.
- Die Songs befinden sich im Ordner MTR der Karte.
- Die Metronomeinstellungen werden nicht zurückgesetzt. Ändern Sie sie nach Ihren Wünschen. (Siehe „Einstellungen für das Metronom vornehmen“ auf Seite 44.)

5 – Mit Songs arbeiten

5-2 Die Songliste anzeigen

Sie können sich eine Liste mit allen auf der SD-Karte gespeicherten Songs anzeigen lassen.

Wählen Sie den Menüpunkt **SONG** und drücken Sie auf das Rad.

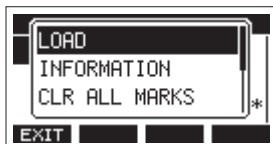


Auf der Seite **SONG** sind die Funktionstasten wie folgt belegt:

F1 EXIT	Zurück zur Hauptseite
F2 DATE	Das Datum der Songs anzeigen.
F3 SIZE	Die Größe der Songs anzeigen.
F4 NEW	Einen neuen Song erstellen (siehe Seite 23).

Die Song-Funktionen im Überblick

Wählen Sie auf der Menüseite **SONG** einen Song aus und drücken Sie auf das Rad, um ein Einblendmenü mit den möglichen Funktionen anzuzeigen.



Wählen Sie die gewünschte Funktion mit dem Rad aus (drehen, drücken).

- **LOAD/SAVE**
Lädt den ausgewählten Song. Wenn der ausgewählte Song dem aktuellen Song entspricht, erscheint **SAVE** und das Gerät speichert die Song-Informationen.
- **INFORMATION**
Zeigt Informationen zum ausgewählten Song an. (Siehe „Informationen anzeigen“ auf Seite 49.)
- **CLR ALL MARKS**
Entfernt alle Marken aus dem aktuellen Song. (Siehe „Alle Marken entfernen“ auf Seite 39.)
- **DELETE**
Löscht den ausgewählten Song.
- **PROTECT**
Schützt den ausgewählten Song vor Veränderungen.
- **UNPROTECT**
Hebt den Schutz eines Songs auf.
- **RENAME**
Ermöglicht, den ausgewählten Song umzubenennen.

Einen Song laden

Navigation: **MENU** → **SONG** → Songname → **LOAD**

- 1 Rufen Sie die Menüseite **SONG** auf, wenn der Recorder gestoppt ist.

Anmerkung

Der aktuell geladene Song ist mit einem Sternchen (*) markiert. Schreibgeschützte Songs sind an einem Schlosssymbol (🔒) vor ihrem Namen zu erkennen.

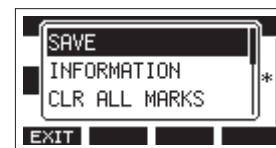
- 2 Wählen Sie den Song, den Sie laden möchten, und drücken Sie auf das Rad, um das Einblendmenü aufzurufen.
- 3 Wählen Sie **LOAD** und drücken Sie auf das Rad. Sobald der Song geladen ist, erscheint wieder die Seite **SONG**.

Den aktuellen Song speichern

Sie können sämtliche Informationen des aktuellen Songs speichern einschließlich aller Marken, die während der Wiedergabe hinzugefügt oder gelöscht wurden.

Navigation: **MENU** → **SONG** → Songname → **SAVE**

- 1 Rufen Sie die Menüseite **SONG** auf, wenn der Recorder gestoppt ist.
- 2 Wählen Sie den Song, den Sie speichern wollen, und drücken Sie auf das Rad, um das Einblendmenü aufzurufen.



- 3 Wählen Sie **SAVE**, und drücken Sie dann auf das Rad, um zu bestätigen.

Die Songinformationen sind nun gespeichert.

Wichtig

Nach dem Speichern können Sie den vorherigen Arbeitsschritt nicht mehr rückgängig machen oder wiederherstellen.

Einen Song löschen

Durch das Löschen unnötiger Songs können Sie mehr freien Speicherplatz schaffen.

Wichtig

Gelöschte Songs lassen sich nicht wiederherstellen.

Navigation: **MENU** → **SONG** → Songname → **DELETE**

- 1 Rufen Sie die Menüseite **SONG** auf, wenn der Recorder gestoppt ist.
- 2 Wählen Sie den Song, den Sie löschen möchten, und drücken Sie auf das Rad, um das Einblendmenü aufzurufen.
- 3 Wählen Sie **DELETE** und drücken Sie auf das Rad. Ein Bestätigungsdialog erscheint.



- 4 Drücken Sie **F4 YES**, um das Löschen zu bestätigen. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Seite **SONG**.

Anmerkung

- Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie stattdessen **F1 NO**.
- Der aktuelle Song kann nicht gelöscht werden. Um ihn zu löschen, laden Sie zunächst einen anderen Song.

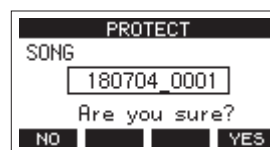
Songs vor dem Überschreiben schützen

Indem Sie einen Song schützen, können Sie ihn vor Aktionen wie Bearbeiten, Aufnehmen und Löschen bewahren. Der Schreibschutz lässt sich jederzeit aktivieren und wieder deaktivieren.

Navigation:

MENU → **SONG** → Songname → **PROTECT/UNPROTECT**

- 1 Rufen Sie die Menüseite **SONG** auf, wenn der Recorder gestoppt ist.
- 2 Wählen Sie den Song, den Sie schützen oder für den Sie den Schutz aufheben möchten, und drücken Sie auf das Rad, um das Einblendmenü aufzurufen.
- 3 Wählen Sie **PROTECT** (schützen) oder **UNPROTECT** (Schutz aufheben), und drücken Sie auf das Rad. Ein Bestätigungsdialog erscheint.



- 4 Drücken Sie **F4 YES**, um den Vorgang zu bestätigen. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Seite **SONG**.

Anmerkung

- Geschützte Songs erkennen Sie an einem Schlosssymbol (🔒) vor dem Songnamen. Dieses erscheint in den Songlisten, wenn Sie Songs kopieren, löschen oder auf andere Weise bearbeiten wollen.
- Wenn Sie versuchen, einen verbotenen Vorgang (Bearbeiten, Aufnehmen, Löschen) an einem geschützten Song auszuführen, erscheint die Meldung **Song is Protected.** (Song ist geschützt).

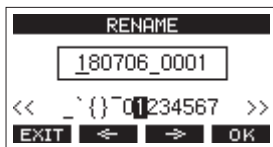
5 – Mit Songs arbeiten

Songnamen ändern

Navigation: **MENU** → **SONG** → Songname → **RENAME**

- 1 Rufen Sie die Menüseite **SONG** auf, wenn der Recorder gestoppt ist.
- 2 Wählen Sie den Song, dessen Namen Sie ändern möchten, und drücken Sie auf das Rad, um das Einblendmenü aufzurufen.
- 3 Wählen Sie **RENAME**, und drücken Sie auf das Rad.

Die folgende Seite erscheint.



- 4 Ändern Sie den Namen nach Ihren Wünschen.
Näheres zur Texteingabe finden Sie im Abschnitt „Text eingeben“ auf Seite 26 unten.
- 5 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **F4** **OK**, um den neuen Songnamen zu bestätigen.

Anschließend erscheint wieder die Seite **SONG**.

■ Text eingeben

Um Namen einzugeben und zu bearbeiten, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

Den Cursor (die Eingabemarkierung) bewegen:

Nutzen Sie die Funktionstasten **F2** **←** und **F3** **→**.

Sie können auch auf das Rad drücken, um zum nächsten Zeichen zu gelangen.

Das an der Cursorposition einzufügende Zeichen auswählen:

Drehen Sie das **MULTI JOG**-Rad.

Ein Songname kann aus maximal elf Zeichen bestehen (Groß- und Kleinbuchstaben, gebräuchliche Symbolzeichen sowie Ziffern).

Ein Leerzeichen eingeben:

Wählen Sie das Leerzeichen am linken Rand der Zeile aus, und drücken Sie dann auf das Rad.

Die Änderung rückgängig machen:

Drücken Sie **F1** **EXIT**.

Die Änderungen bestätigen:

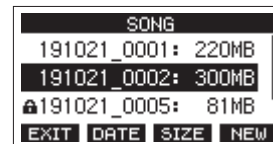
Drücken Sie **F4** **OK**.

Einen Song laden, der auf einem anderen Gerät der Model-Serie von Tascam erstellt wurde

Sie können Songs laden, die auf einem anderen Gerät der Model-Serie von Tascam erstellt wurden.

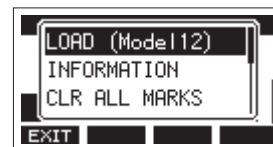
Navigation: **MENU** → **SONG** → Songname → **LOAD**

- 1 Rufen Sie die Menüseite **SONG** auf, wenn der Recorder gestoppt ist.



- 2 Wählen Sie den Song, den Sie laden möchten, und drücken Sie auf das Rad, um das Einblendmenü aufzurufen.

Hinter **LOAD** erscheint die Modellbezeichnung des Geräts, mit dem der Song erstellt wurde.



Die Abbildung zeigt das Laden eines Songs, der auf einem Model 12 erstellt wurde.

Anmerkung

Songs, die mit einem Model 24 oder Model 2400 aufgenommen wurden, haben die gleiche Anzahl von Kanälen. In diesen Fällen wird die Modellbezeichnung nicht angezeigt. Gleiches gilt, wenn Sie einen auf diesem Gerät erstellten Song in ein Model 24 oder Model 2400 laden.

- 3 Wählen Sie **LOAD** und drücken Sie auf das Rad.

Sobald der Song geladen ist, erscheint wieder die Seite **SONG**.

■ Einen Song mit weniger Spuren in ein Gerät mit mehr Spuren laden

Wenn Sie einen Song von einem Gerät mit weniger Spuren in ein Gerät mit mehr Spuren laden, erzeugt das ladende Gerät zusätzliche Leerspuren, wandelt den Song in sein eigenes Songformat um und lädt den Song schließlich.

Beispiel: Laden eines Songs von einem Model 12 in Studio Bridge

Ursprünglicher Song	Song nach dem Laden
Spuren 1–10	Spuren 1–10 wurden geladen. Leerspuren 11–22 wurden erzeugt.
Spur 11 (MAIN MIX L)	Als Spur 23 geladen.
Spur 12 (MAIN MIX R)	Als Spur 24 geladen.

Anmerkung

- Wenn die SD-Karte schreibgeschützt ist, wird der Song ohne Konvertierung geladen. Weitere Einzelheiten zum Schreibschutz einer SD-Karte finden Sie im Abschnitt „Schreibschutz der Karte“ auf Seite 20.
- Wenn ein Song schreibgeschützt ist, wird er ohne Konvertierung geladen. Das Gerät wandelt den Song automatisch um, sobald Sie den Schreibschutz aufheben. Weitere Einzelheiten zum Schreibschutz für Songs finden Sie im Abschnitt „Songs vor dem Überschreiben schützen“ auf Seite 25.

■ Einen Song mit mehr Spuren in ein Gerät mit weniger Spuren laden

Wenn Sie einen Song von einem Gerät mit mehr Spuren in ein Gerät mit weniger Spuren laden, stehen einige der ursprünglichen Spuren nicht mehr für die Aufnahme oder Wiedergabe zur Verfügung.

Das Gerät lädt so viele Spuren aus dem Song, wie es Kanäle hat, beginnend mit der ersten Spur. Die Spuren 23/24 werden immer als Stereosumme (MAIN MIX L/R) geladen. Der Song wird nicht konvertiert.

Beispiel: Laden eines Songs von einem Studio Bridge in ein Model 12

Ursprünglicher Song	Song nach dem Laden
Spuren 1–10	Spuren 1–10 wurden geladen.
Spuren 11–22	Diese wurden nicht geladen.
Spur 23	Als Spur 11 (MAIN MIX L) geladen.
Spur 24	Als Spur 12 (MAIN MIX R) geladen.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

6-1 Eingangs- und Ausgangssignale festlegen

Sie können für jede Spur festlegen, von welcher Eingangsquelle aufgezeichnet und welches Ausgangssignal ausgegeben werden soll.

Die Eingangsquelle wählen

Der Recorder hat 24 Analogeingänge, kann aber auch auf 24 Audiokanäle zugreifen, die über die USB-Schnittstelle eingehen. Mit dem Schalter **INPUT** wählen Sie für jeden Eingang zwischen diesen Quellen:

ANLG	Das vom analogen Eingangsanschluss kommende Signal
USB	Das über die USB-Schnittstelle von einem Computer kommende Signal

Das Ausgangssignal wählen

Mit dem Schalter **MON** jeder Spur können Sie unabhängig voneinander wählen, welches Audiosignal über die analogen Ausgangsbuchsen und den Kopfhörer-/Monitorausgang ausgegeben wird.

MTR	Das Signal entsprechend der Einstellung AUTO MONITOR (siehe „Auto-Monitoring“ auf Seite 42).
INPUT	Das mit dem Schalter INPUT gewählte Eingangssignal

6-2 Abhören (Monitoring)

Monitoring ist vor allem beim Aufnehmen und Mastern wichtig. Der Monitorausgang von Studio Bridge eignet sich besonders während der Aufnahme im Studio. Für das Abmischen und die Arbeit mit einer computerbasierten DAW werden Sie dagegen den Monitorausgang des angeschlossenen Mischpults bevorzugen.

Auch während einer Live-Aufnahme kann ein an Studio Bridge angeschlossener Kopfhörer hilfreich sein, um direkt am Recorder die vom PA-Mischpult kommenden Eingangssignale abzuhören.

Einzelheiten zur Auswahl der Signale beim Abhören finden Sie im Abschnitt „Einstellungen für das Abhören vornehmen“ auf Seite 40.

Nutzen Sie den Regler **PHONES / LOCAL MONITOR**, um den Abhörpegel anzupassen.

Nebeneinander liegende Spuren können Sie auch in Stereo abhören. (Siehe „Spurpaare in Stereo abhören“ auf Seite 41.)

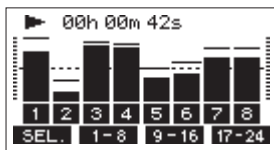
6-3 Die Signalpegel der Eingänge und Spuren überwachen

Für die Überwachung der Eingangspegel bietet Studio Bridge eine **SIGNAL**-Anzeige für jede Spur. Zudem gibt es eine Displayseite mit einzelnen Pegelanzeigen für je acht Spuren.

Die Pegelanzeigen dienen nicht nur zur visuellen Kontrolle der Signalpegel. Mit ihnen lässt sich auch überprüfen, ob überhaupt Signale ankommen. Wenn beispielsweise über den Monitor nichts zu hören ist, die Pegelanzeigen sich aber bewegen, dann wissen Sie, dass Signale eingehen.

Die **SIGNAL**-Anzeigen leuchten grün, wenn ein Signal (mit einem Pegel von mindestens -26 dBu oder -50 dBFS) eingeht.

Wenn eine **SIGNAL**-Anzeige rot leuchtet, kommt das Eingangssignal schon mit zu hohem Pegel an. Senken Sie den Pegel direkt an der Klangquelle ab.



■ Spurpegelanzeigen 1–24

Die Spurpegelanzeigen spiegeln entweder den Wiedergabepiegel der Spur oder den Pegel des Eingangssignals wider.

Wenn ein **MON**-Schalter für eine Spur auf **INPUT** gestellt ist, wird der Pegel des mit dem Schalter **INPUT** gewählten Eingangssignals angezeigt. Steht ein **MON**-Schalter dagegen auf **MTR**, wird der Signalpegel entsprechend dem aktuellen Status angezeigt.

Siehe auch „Auto-Monitoring“ auf Seite 42.

Anmerkung

Der Wiedergabepiegel einer Spur entspricht dem Pegel des bereits aufgenommenen Signals. Der Ausschlag dieser Pegelanzeige kann daher nicht mehr beeinflusst werden.

Tipp

Genauer finden Sie im Abschnitt „Einzelheiten zu den Pegelanzeigen“ auf Seite 16.

6-4 Aufnahme

Mit Studio Bridge können Sie bis zu 24 Spuren gleichzeitig aufnehmen. Die unten aufgeführten Schritte setzen Folgendes voraus:

- Das Equipment, von dem aufgenommen werden soll (z. B. Mischpulte und Mikrofonvorverstärker, an die Mikrofone, Gitarren und andere Dinge angeschlossen sind), sind an Studio Bridge angeschlossen.
- Den Spuren sind die Eingänge als Aufnahmequelle zugewiesen (**INPUT**).
- Ein Kopfhörer oder Monitor ist an das Mischpult angeschlossen.
- Ein Song ist geladen.

1 Drücken Sie die **REC**-Tasten der Spuren, auf die Sie aufnehmen wollen.

Die Tasten beginnen rot zu blinken und das Gerät geht in Aufnahmebereitschaft.

Anmerkung

- Wenn die **REC**-Tasten von Spuren blinken, die bereits Aufnahmen enthalten, drücken Sie erneut darauf, so dass sie ausgehen.
- Wenn eine **SIGNAL**-Anzeige rot leuchtet, ist der Eingangspegel zu hoch. Senken Sie den Pegel direkt an der Eingangsquelle ab.

2 Drücken Sie die Aufnahmetaste ●.

Die Aufnahme beginnt und die Tasten ● und ►/|| leuchten stetig. Die **REC**-Lämpchen der aktivierten Spuren leuchten nun ebenfalls stetig.

3 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Stoptaste ■.

4 Nutzen Sie die Suchtasten ◀◀/▶▶ und die Stoptaste ■, um beispielsweise an eine Stelle der Aufnahme zu gehen, die Sie überprüfen wollen.

Näheres dazu finden Sie im Abschnitt „Wiedergabepositionen ansteuern (Locator-Funktion)“ auf Seite 31.

5 Um die aufgezeichneten Spuren wiederzugeben, drücken Sie die Wiedergabetaste ►/||.

Die Abhörlautstärke passen Sie mit dem Regler **PHONES / LOCAL MONITOR** oder an Ihrer Abhöranlage an.

Sollte die Aufnahme nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte oder machen Sie die Aufnahme rückgängig (siehe nächster Abschnitt).

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

6-5 Arbeitsschritte rückgängig machen

Wenn Sie einen Fehler bei der Bedienung des Recorders gemacht haben oder beispielsweise mit einem Overdub nicht zufrieden sind, können Sie den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen. Sie können Bearbeitungsvorgänge, Aufnahmen und weitere Aktionen rückgängig machen.

Folgende Aktionen lassen sich rückgängig machen:

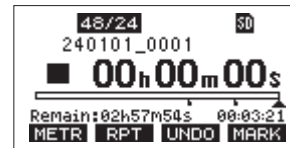
- Aufnahmen
- Auto-Punch-Aufnahmen
- Spuren leeren
- Normalisierung

Anmerkung

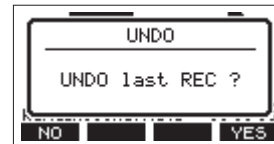
- Sobald Sie einen Song laden oder das Gerät ausschalten, gehen die Informationen zum Rückgängigmachen und Wiederholen verloren, so dass sich frühere Aktionen nicht mehr rückgängig machen und wiederherstellen lassen.
- Für das Rückgängigmachen werden vorübergehend Dateien auf der SD-Karte gespeichert. Wenn Sie diese Dateien entfernen möchten, um mehr Platz auf der Speicherkarte zu schaffen, laden Sie den aktuellen Song einfach neu.

Den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen

- 1 Drücken Sie **F3 UNDO**, wenn die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird.



Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



- 2 Drücken Sie **F4 YES**, um zu dem Zustand vor dem letzten Arbeitsschritt zurückzukehren.

Einen rückgängig gemachten Vorgang wiederherstellen

Nach dem Rückgängigmachen wird auf der Hauptseite das Displayzeichen über der Taste **F3** zu **REDO**.

- 1 Drücken Sie **F3 REDO**.

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



- 2 Drücken Sie **F4 YES**, um den vorherigen Arbeitsschritt wiederherzustellen und zu dem Zustand vor dem Rückgängigmachen zurückzukehren.

7-1 Wiedergabepositionen ansteuern (Locator-Funktion)

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine bestimmte Wiedergabeposition anzusteuern:

- Durch Drehen des Rads, während die Hauptseite angezeigt wird.
- Durch Eingabe eines Zeitwerts.

In der Mitte der Hauptseite sehen Sie die aktuelle Wiedergabeposition als Zeitwert in Stunden (h), Minuten (m) und Sekunden (s). Diesen Zeitwert können Sie auf dem Display ändern, um direkt zu einer anderen Wiedergabeposition zu gelangen.

Die Wiedergabeposition mit dem Rad ansteuern

Drehen Sie einfach das Rad, um eine andere Wiedergabeposition anzusteuern. Dazu muss die Hauptseite zu sehen sein und der Recorder gestoppt sein oder wiedergeben.

Eine Position durch Eingabe der Zeit aufsuchen

- 1 Wenn die Hauptseite angezeigt wird und der Recorder gestoppt ist, drücken Sie auf das Rad.
Ein Cursor erscheint an der Stelle, die Sie ändern können.



- 2 Drehen Sie das Rad, um einen Wert zu ändern, und drücken Sie dann auf das Rad, um zu bestätigen und zur nächsten Stelle zu gehen.
- 3 Ändern Sie die Sekunden, Minuten und Stunden in dieser Reihenfolge auf die zeitliche Position ab, die Sie ansteuern wollen.
- 4 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►/|| oder die Aufnahmetaste ●, um die Wiedergabe oder die Aufnahme an dieser Position zu starten.

7-2 Wiederholte Wiedergabe

Die Wiederholungsfunktion dient dazu, einen bestimmten Bereich mehrmals wiederzugeben. Wenn die Hauptseite angezeigt wird, drücken Sie **F2 RPT**, um die Wiederholungsfunktion einzuschalten.

Keine Anzeige	Der aktuelle Song wird weiter wiedergegeben, auch wenn der Bereich keine Audiodaten enthält.
S1	Der aktuelle Song wird wiedergegeben, dann stoppt der Recorder.
↺1	Der aktuelle Song wird wiederholt wiedergegeben.

7-3 Die Punch-Aufnahmefunktion für Overdubs nutzen

Unter einer Punch-Aufnahme versteht man ein Verfahren, mit dem sich Teile vorhandener Aufnahmespuren ersetzen lassen: Sie starten die Wiedergabe, schalten am Anfang des zu ersetzenden Teils auf Aufnahme (Punch-in) und wechseln zurück auf Wiedergabe, sobald das Ende des zu ersetzenden Teils erreicht ist (Punch-out). Nach weiteren zwei Sekunden stoppt der Recorder.

- 1 Überlegen Sie sich vorher, welchen Teil Sie ersetzen wollen.
Wählen Sie einen Punkt, an dem sich das neue Signal gut in das vorhandene einfügt.
- 2 Drücken Sie die REC-Taste(n) der Spur(en) mit dem zu ersetzenden Teil, um Sie in Aufnahmebereitschaft zu versetzen (die entsprechenden Tasten blinken).

Anmerkung

- Setzen Sie den Einstiegs- und den Ausstiegspunkt im Abstand von mindestens einer Sekunde.
 - Punch-Aufnahmen sind mit bis zu zehn Spuren gleichzeitig möglich (aktivieren Sie höchstens zehn REC-Schalter).
- 3 Starten Sie die Wiedergabe vor dem zu ersetzenden Teil.
 - 4 Sobald der zu ersetzende Teil erreicht ist, drücken Sie die Aufnahmetaste ●.
Der Recorder schaltet auf Aufnahme (Punch-in) und nimmt die Eingangssignale der entsprechenden Spuren auf.
 - 5 Am Ende des zu ersetzenden Teils drücken Sie die Stopptaste ■.
Die Aufnahme endet (Punch-out). Der Recorder setzt die Wiedergabe zwei Sekunden lang fort und stoppt dann.

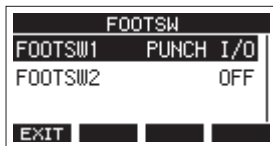
7 – Weitere Funktionen

Punch-Aufnahmen per Fußschalter steuern

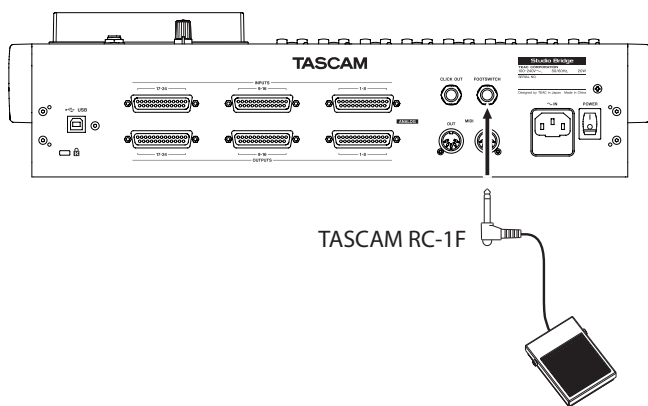
Wenn Sie den empfohlenen Fußschalter Tascam RC-1F (separat erhältlich) an die Buchse **FOOTSWITCH** auf der Rückseite des Recorders anschließen, können Sie den Punch-in/out über einen Fußschalter steuern.

Damit der Fußschalter diesen Zweck erfüllen kann, müssen Sie ihm die Funktion **PUNCH I/O** zuweisen.

(Siehe „Den Fußschalter einrichten“ auf Seite 47.)



Drücken Sie in Schritt 4 des vorherigen Abschnitts den Fußschalter anstelle der Aufnahme­ta­ste ● und drücken Sie ihn erneut in Schritt 5 anstelle der Stoptaste ■.



Anmerkung

Für die korrekte Funktion müssen Sie einen nicht-rastenden Fußschalter verwenden (Kontakt nur während des Drückens).

7-4 Punch-Aufnahmen automatisieren

Die Auto-Punch-Funktion ermöglicht Ihnen, eine Punch-Aufnahme zu automatisieren, sodass diese an zuvor gewählten Punkten automatisch startet und endet.

Um eine Auto-Punch-Aufnahme ausführen zu können, muss die Wiedergabe ein Stück weit vor dem Einstiegs­punkt starten. Sie können diesen Punkt von Hand ansteuern oder eine so genannte Vorlaufzeit festlegen, die der Recorder automatisch berücksichtigt (siehe „Die Vorlaufzeit für die Auto-Punch-Aufnahme festlegen“ auf Seite 33).

Die Aufnahme endet, wenn der Punch-out-Punkt erreicht ist, die Wiedergabe wird jedoch zwei Sekunden lang fortgesetzt, bevor der Recorder stoppt.

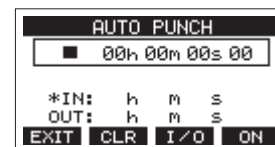
Anmerkung

Auto-Punch-Aufnahmen sind mit bis zu zehn Spuren gleichzeitig möglich.

Die Punkte für den Einstieg (Punch-in) und Ausstieg (Punch-out) setzen

Navigation: **MENU** → **MTR** → **AUTO PUNCH**

1 Wählen Sie im Menü **MTR** den Menüpunkt **AUTO PUNCH**.



2 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►/II, um das aufgenommene Material wiederzugeben.

3 Setzen Sie den Einstiegs­punkt (Punch-in) und den Aus­stiegs­punkt (Punch-out), indem Sie an den entsprechenden Stellen auf das Rad drücken.

Die entsprechenden Zeitpositionen erscheinen auf dem Display hinter **IN** beziehungsweise **OUT**.

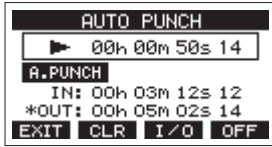
Anmerkung

- Sie können die Stellen, an denen Sie die Punkte setzen wollen, auch durch Drehen des Rads aufsuchen (drücken, um sie zu setzen).
- Setzen Sie den Einstiegs- und den Ausstiegs­punkt im Abstand von mindestens einer Sekunde.
- Um die gesetzten Punkte zu löschen, drücken Sie **F2 CLR**.
- Drücken Sie **F3 I/O**, um zwischen Einstiegs­punkt (**IN**) und Ausstiegs­punkt (**OUT**) zu wechseln. Der ausge­wählte Punkt ist mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

4 Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die Stoptaste ■.

- 5 Drücken Sie F4 **ON**, um die Auto-Punch-Funktion einzuschalten.

Auf der Seite AUTO PUNCH erscheint das Symbol **A.PUNCH**.



- 6 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie F1 **EXIT**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Tipp

- Wenn Sie nur den Punch-In-Punkt setzen, können Sie die Aufnahme mit automatischem Einstieg starten und dann die Aufnahme fortsetzen, bis Sie die Stoppaste ■ drücken.
- Wenn Sie nur den Punch-Out-Punkt setzen, können Sie die Aufnahme durch Drücken der Aufnahmetaste ● starten und dann die Aufnahme mit automatischem Ausstieg beenden.

Die Vorlaufzeit für die Auto-Punch-Aufnahme festlegen

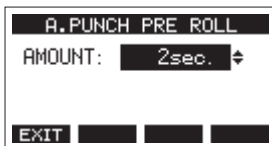
Sie können die Vorlaufzeit für die Auto-Punch-Aufnahme, also die Dauer der Wiedergabe vor dem Einstieg in die Aufnahme, festlegen.

Navigation: **MENU** → MTR → A. PUNCH PRE ROLL

- 1 Wählen Sie im Menü MTR den Menüpunkt

A. PUNCH PRE ROLL.

Die folgende Seite erscheint.



- 2 Wählen Sie eine Vorlaufzeit.

Option	Bedeutung
OFF	Bei der Autopunch-Aufnahme wird keine Vorlaufzeit berücksichtigt. Sie müssen von Hand eine Position vor dem Einstiegspunkt ansteuern.
1-10 s (Voreinstellung: 2 s)	Der Recorder berücksichtigt die Vorlaufzeit. Die Wiedergabe beginnt automatisch um die hier eingestellte Zeit vor dem Einstiegspunkt.

- 3 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie F1 **EXIT**, um zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren.

Eine Auto-Punch-Aufnahme proben

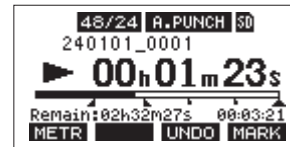
Sie können die Auto-Punch-Aufnahme vor dem Ausführen proben. Dabei wird nichts aufgenommen, Sie hören aber die Signale wie bei einer Aufnahme.

Navigation: **MENU** → MTR → A. PUNCH PRE ROLL

- 1 Drücken Sie bei gestopptem Recorder die Taste **MENU**.

Die Hauptseite erscheint.

Vergewissern Sie sich, dass Displayzeichen **A.PUNCH** auf der Hauptseite zu sehen ist.



- 2 Drücken Sie die REC-Tasten der Spuren, mit denen Sie die Punch-Aufnahme ausführen wollen.

Punch-Aufnahmen sind mit bis zu zehn Spuren gleichzeitig möglich (aktivieren Sie höchstens zehn REC-Schalter).

- 3 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►/||.

Die Auto-Punch-Probe beginnt.

- Die Wiedergabe setzt mit der festgelegten Vorlaufzeit ein. Sie hören das Wiedergabesignal zusammen mit den Eingangssignalen der aufnahmebereiten Spuren. (Siehe „Die Vorlaufzeit für die Auto-Punch-Aufnahme festlegen“ auf Seite 33.)
- Sobald der Einstiegspunkt erreicht ist, hören Sie nur noch die Eingangssignale der aufnahmebereiten Spuren. Die Aufnahmetaste ● blinkt um anzuzeigen, dass Sie sich im Probemodus befinden.
- Beim Erreichen des Ausstiegspunkts hören Sie wieder Wiedergabe- und Eingangssignale. Die Aufnahmetaste ● erlischt.
- Die Wiedergabe endet automatisch zwei Sekunden nach dem Ausstiegspunkt. Dort schaltet der Recorder auf Pause (die Taste ►/|| blinkt).

Sie können die Probe wiederholen.

7 – Weitere Funktionen

Die Auto-Punch-Aufnahme ausführen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit automatischem Ein- und Ausstieg aufzunehmen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Displayzeichen **A.PUNCH** auf der Hauptseite zu sehen ist.**
- 2 Drücken Sie die REC-Tasten der Spuren, mit denen Sie die Punch-Aufnahme ausführen wollen.**
Punch-Aufnahmen sind mit bis zu zehn Spuren gleichzeitig möglich (aktivieren Sie höchstens zehn REC-Schalter).
- 3 Drücken Sie die Aufnahmetaste ●.**
 - Die Wiedergabe setzt mit der festgelegten Vorlaufzeit ein. Sie hören das Wiedergabesignal zusammen mit den Eingangssignalen der aufnahmebereiten Spuren. (Siehe „Die Vorlaufzeit für die Auto-Punch-Aufnahme festlegen“ auf Seite 33.)
 - Sobald der Einstiegspunkt erreicht ist, hören Sie nur noch die Eingangssignale der aufnahmebereiten Spuren. Die Aufnahmetaste ● leuchtet stetig.
 - Beim Erreichen des Ausstiegspunkts hören Sie wieder Wiedergabe- und Eingangssignale. Die Aufnahmetaste ● erlischt.
 - Die Wiedergabe endet automatisch zwei Sekunden nach dem Ausstiegspunkt. Dort schaltet der Recorder auf Pause (die Taste ►/|| blinkt).

Anmerkung

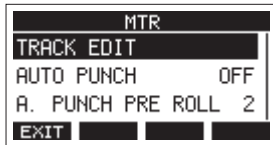
Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, können Sie den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen (siehe „Den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen“ auf Seite 30). Oder Sie erstellen einfach eine neue Punch-Aufnahme.

8-1 Spuren leeren

Sie können einzelne Spuren oder alle Spuren leeren, also das Audiomaterial daraus entfernen.

Navigation: **MENU** → **MTR** → **TRACK EDIT** → **TRACK CLEAR**

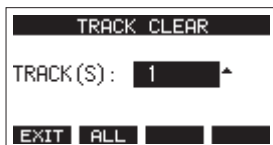
- 1 Wählen Sie den Menüpunkt **MTR** aus.



- 2 Wählen Sie **TRACK EDIT**.

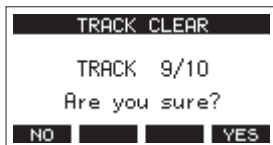


- 3 Wählen Sie **TRACK CLEAR**.



- 4 Wählen Sie mit dem Rad die zu leerende Spur oder das zu leerende Spurpaar aus, und drücken Sie auf das Rad.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



Anmerkung

Um alle Spuren auf einmal zu leeren, drücken Sie in Schritt 4 stattdessen **F2** **ALL**. Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



- 5 Drücken Sie **F4** **YES**, um die Spur(en) zu leeren.

Anmerkung

Rückgängigmachen ist nur mit der zuletzt geleerten Spur möglich.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die vorherige Seite.

8-2 Eine Audiodatei in eine Spur importieren

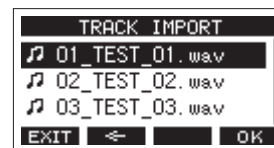
Sie können eigene Audiodateien in leere Spuren des aktuellen Songs importieren. Die zu importierenden Spuren müssen im WAV- oder BWF-Format vorliegen und die Dateinamenerweiterung „.wav“ aufweisen.

Wenn Sie eine Audiodatei mit einem anderen Format (zum Beispiel MP3) in Studio Bridge importieren wollen, müssen Sie sie zunächst in eine WAV-Datei mit derselben Abtastrate (44,1/48 kHz) und derselben Auflösung (16/24 Bit) umwandeln, die für den Song verwendet werden.

Navigation: **MENU** → **MTR** → **TRACK EDIT** → **IMPORT**

- 1 Verbinden Sie Studio Bridge mit einem Computer und versetzen Sie ihn in den Speichermodus (STORAGE). (Siehe „Mit einem Computer verbinden“ auf Seite 53.)
- 2 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um Ihre WAV-Datei(en) in den Ordner MUSIC auf der SD-Karte zu kopieren.
- 3 Trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise, und ziehen Sie dann das USB-Kabel heraus. (Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 54.)
- 4 Wählen Sie im Menü **MTR** den Menüpunkt **TRACK EDIT**.
- 5 Wählen Sie **IMPORT**.

Die WAV-Dateien im Ordner MUSIC werden angezeigt.



- 6 Wählen Sie eine WAV-Datei für den Import aus.
 - Wenn ein Ordner ausgewählt ist, drücken Sie auf das Rad, um seinen Inhalt anzuzeigen.
 - Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **F1** **EXIT**, um zur Hauptseite zurückzukehren.
 - Um zur nächsthöheren Ordnerstufe zu gelangen, drücken Sie **F2** **←**.
- 7 Drücken Sie **F4** **OK**.

Wenn die Wortbreite (bit length) der WAV-Datei, die Sie importieren wollen, nicht der Wortbreite des aktuellen Songs entspricht, erscheint eine Fehlermeldung.



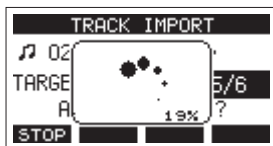
Beispiel einer Fehlermeldung

- 8 Um mit dem Import zu beginnen, drücken Sie **F4** **YES**. Die Datei wird importiert und ihre Wortbreite wird in die des aktuellen Songs umgewandelt.

8 – Spuren bearbeiten

Anmerkung

- Wenn es keine leeren Spuren gibt, erscheint die Meldung **Import error. No track.**
 - Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie stattdessen **F1 NO**.
 - In folgenden Situationen ist das Importieren nicht möglich:
 - Nicht genügend Speicherplatz auf der SD-Karte
 - Keine leeren Spuren vorhanden
 - Wenn die Abtastrate der WAV-Datei nicht mit der des aktuellen Songs übereinstimmt
- Beispiel:**
Sie versuchen eine 48-kHz-WAV-Datei zu importieren, während der aktuelle Song auf 44,1 kHz eingestellt ist.
- Wenn es keine Datei für den Import gibt (No File).
- 9 Wählen Sie eine Spur für den Import aus und drücken Sie **F4 YES**.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die vorherige Seite.

Anmerkung

Um das Importieren abubrechen, drücken Sie **F1 STOP**. Dabei bleibt eine Datei mit dem bis dahin importierten Teil erhalten (er wird nicht gelöscht).

8-3 Spuren tauschen

Sie können einzelne Aufnahmespuren untereinander tauschen.
Navigation: **MENU** → **MTR** → **TRACK EDIT** → **TRACK SWAP**

- 1 Wählen Sie im Menü **MTR** den Menüpunkt **TRACK EDIT**.
- 2 Wählen Sie **TRACK SWAP**.



- 3 Wählen Sie mit dem Rad die erste der zu tauschenden Dateien aus.
- 4 Bewegen Sie den Cursor zum zweiten Auswahlfeld (B).
- 5 Wählen Sie die zweite Datei aus.
- 6 Drücken Sie **F4 YES**, um die beiden Spuren zu tauschen.

8-4 Audiospuren und -titel normalisieren

Beim Normalisieren wird der Pegel einer Audiospur neu berechnet, so dass der Maximalpegel anschließend einen bestimmten Wert hat (wählbar zwischen 0 dB und -20 dB). Dabei wird das gesamte Audiomaterial um denselben Wert verändert, Dynamik und Rauschabstand ändern sich nicht. Das Normalisieren sorgt für eine gleichmäßige Lautheit aller Spuren und vereinfacht das Abmischen. Importierte Spuren lassen sich ebenfalls normalisieren.

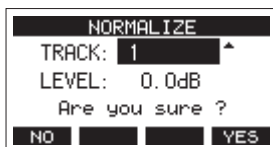
Eine Mono- oder Stereospur normalisieren

Navigation: **MENU** → **MTR** → **TRACK EDIT** → **NORMALIZE**

- 1 Wählen Sie im Menü **MTR** den Menüpunkt **TRACK EDIT**.
- 2 Wählen Sie **NORMALIZE**.

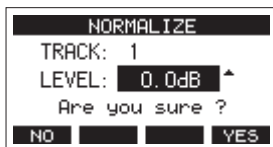


- 3 Wählen Sie eine Spur aus.

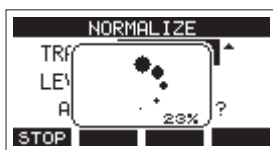


- 4 Wählen Sie mit dem Rad einen Zielpegel für die Normalisierung aus.

Einstellbereich: 0 bis -20 dB (Voreinstellung: 0 dB)

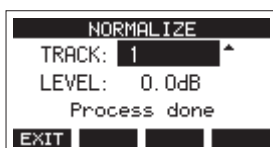


- 5 Drücken Sie **F4 YES**, um die Spur zu normalisieren.



Um die Neuberechnung abzubrechen, drücken Sie während des Vorgangs **F1 STOP**. In diesem Fall bleibt die Datei unverändert.

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint ein Bestätigungsdialog („Process done“).



- 6 Um eine weitere Spur zu normalisieren, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 4.

Die Normalisierung rückgängig machen

Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, können Sie die Normalisierung rückgängig machen. Zudem lässt sich der rückgängig gemachte Vorgang wiederherstellen. So können Sie beide Versionen auf einfache Weise vergleichen.

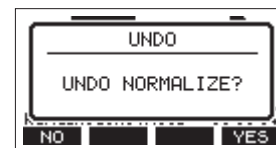
Anmerkung

- Wenn Sie einen Song laden oder das Gerät ausschalten, gehen die für das Rückgängigmachen und Wiederholen erforderlichen Informationen verloren. In diesem Fall lassen sich frühere Aktionen nicht mehr rückgängig machen und wiederherstellen.
- Wenn nach dem Normalisieren auf der Hauptseite über der Taste **F3 UNDO** erscheint, lässt sich der letzte Vorgang rückgängig machen.
- Wenn Sie die Normalisierung abgebrochen haben oder der Maximalpegel der Spur nach der Normalisierung derselbe war wie davor, wird **UNDO** nicht angezeigt.

- 1 Um rückgängig zu machen, drücken Sie die Taste **F3 UNDO**.



Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



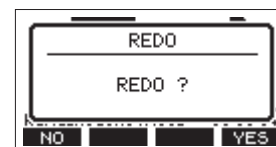
- 2 Drücken Sie **F4 YES**, um die Spur wieder in den Zustand vor dem Normalisieren zu versetzen.

Wenn nach dem Rückgängigmachen auf der Hauptseite über der Taste **F3 REDO** erscheint, lässt sich der vorherige Zustand wiederherstellen.

Drücken Sie dazu **F3 REDO**.



Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



Drücken Sie **F4 YES**, um wieder zur normalisierten Spur zurückzukehren.

8 – Spuren bearbeiten

8-5 Eine Stereomischung erstellen

Mixdown oder Abmischen bedeutet, die Lautstärke, das Panorama und andere Einstellungen einzeln aufgenommener Spuren anzupassen und zu einer ausgewogenen Stereomischung zusammenzufügen.

Nach der Aufnahme können Sie ein Mischpult anschließen, um die aufgenommenen Spuren abzumischen.

Wenn Sie die Spuren 23 und 24 frei gelassen haben, können Sie nun aus den bereits aufgezeichneten Spuren eine Stereomischung erstellen und auf diesen beiden Spuren aufzeichnen.

8-6 Eine Stereomischung exportieren

Sie können die Mono-Aufnahmen auf den Spuren 23 und 24 in eine einzige Stereodatei umwandeln. Solche Stereodateien speichert das Gerät im Ordner MUSIC.

Der Dateiname der gespeicherten Datei orientiert sich am Namen des Songs. Wenn der Songname beispielsweise „181228_0002“ lautet, heißt die neue Datei „181228_0002_2-MIX_01.wav“.

Falls die Dateigröße 2 GB überschreiten würde, erzeugt das Gerät mehrere Dateien mit fortlaufender Nummer am Ende (02, 03 usw.).

Navigation: **MENU** → STEREO MIX EXPORT

- 1 **Laden Sie zunächst den Song, dessen Stereomischung Sie exportieren wollen.**
Näheres dazu finden Sie im Abschnitt „Einen Song laden“ auf Seite 24.
- 2 **Wählen Sie den Menüpunkt STEREO MIX EXPORT aus.**

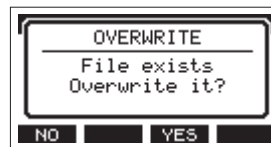


- 3 **Drücken Sie F4 **YES**, um mit der Umwandlung zu beginnen.**



Anmerkung

- Wenn bereits eine Stereodatei vorhanden ist, erscheint ein Bestätigungsdialog.



Drücken Sie F3 **YES**, um die vorhandene Datei zu löschen und mit der Umwandlung zu beginnen. Diesen Vorgang können Sie nicht rückgängig machen.

- Die Umwandlung ist nicht möglich, wenn der Song keine Aufnahme der Stereosumme enthält. Wenn Sie es versuchen, erscheint der folgende Hinweis:



- **Um die Umwandlung abzubrechen, drücken Sie während des Vorgangs F1 **STOP**. Dabei bleibt eine Datei mit dem bis dahin umgewandelten Teil erhalten.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die vorhergehende Menüseite.

Anmerkung

Auf diese Weise umgewandelte Dateien können Sie mit der Funktion **SD PLAY** wiedergeben. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt „Auf SD-Karten gespeicherte WAV-Dateien wiedergeben“ auf Seite 51.

Marken ermöglichen es beispielsweise, bestimmte Stellen bei der Wiedergabe schnell aufzufinden. Neben der Verwendung mit Studio Bridge können Sie in WAV-Dateien gespeicherte Marken auch beispielsweise mit Software verarbeiten, die das BWF-Format unterstützt.

9-1 Marken setzen

Drücken Sie während der Wiedergabe oder Aufnahme die Taste **F4** **MARK**, um an der aktuellen Stelle eine Marke zu setzen.

Die Nummer der gesetzten Marke wird vorübergehend unten auf dem Display eingeblendet.



Marken erkennen Sie auch anhand der Symbole (■) unterhalb der Wiedergabepositionsanzeige.

- Jede Marke erhält eine automatisch fortlaufend vergebene Nummer, die in eckigen Klammern angezeigt wird.
- Während der Aufnahme gesetzte Marken speichert das Gerät automatisch, sobald die Aufnahme endet.
- Während der Wiedergabe gesetzte Marken werden nicht automatisch gespeichert. Stattdessen müssen Sie den Song von Hand speichern, damit die Marken nicht verlorengehen. (Siehe „Den aktuellen Song speichern“ auf Seite 24.)

Anmerkung

Dass ein Song nicht gespeicherte Marken enthält, erkennen Sie an einem Stern vor dem Songnamen (*). Sie müssen den Song von Hand speichern, damit die Marken nicht verlorengehen. (Siehe „Den aktuellen Song speichern“ auf Seite 24.)

9-2 Marken ansteuern

Um zur vorhergehenden oder nächsten Marke im Song zu springen, drücken Sie die Taste **◀◀** oder **▶▶** bei gestopptem Transport, während der Pause oder während der Wiedergabe.

Die Bezeichnung der jeweiligen Marke wird vorübergehend unten auf dem Display eingeblendet.

9-3 Bestimmte Marken entfernen

Sie können einzelne Marken bei gestopptem Transport oder während der Pause entfernen.

- 1 Nutzen Sie die Sprungtasten, um die gewünschte Marke aufzusuchen.

(Siehe „Marken setzen“ auf Seite 39.)

- 2 Drücken Sie **F4** **MARK**.

Ein Bestätigungsdialog erscheint:



- 3 Drücken Sie noch einmal **F4** **YES**, um die Marke zu entfernen.

Anmerkung

- Um mehrere Marken zu entfernen, wiederholen Sie die Schritte oben.
- Wenn Sie alle Marken auf einmal entfernen wollen, nutzen Sie den Menüpunkt **CLR ALL MARKS** auf der Seite **SONG**, wie im nächsten Abschnitt beschrieben.

9-4 Alle Marken entfernen

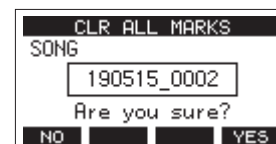
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um alle Marken aus dem Song zu entfernen.

Wichtig

Gelöschte Marken lassen sich nicht wiederherstellen.

Navigation: **MENU** → **SONG** → Songname → **CLR ALL MARKS**

- 1 Rufen Sie die Menüseite **SONG** auf, wenn der Recorder gestoppt ist.
- 2 Wählen Sie den Song, dessen Marken Sie entfernen wollen, und drücken Sie auf das Rad, um das Einblendmenü aufzurufen.
- 3 Wählen Sie **CLR ALL MARKS**, und drücken Sie auf das Rad. Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



- 4 Drücken Sie **F4** **YES**, um zu bestätigen.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Seite **SONG**.

10 – Weitere Funktionen

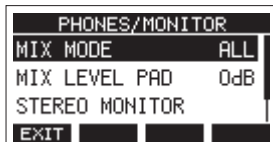
10-1 Einstellungen für das Abhören vornehmen

Sie können festlegen, welche Signale über angeschlossene Kopfhörer oder Monitorlautsprecher zu hören sind.

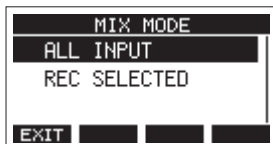
Die abzuhörenden Spuren auswählen

Navigation: **MENU** → PHONES/MONITOR → MIX MODE

- 1 Wählen Sie bei gestopptem Recorder den Menüpunkt PHONES/MONITOR.



- 2 Wählen Sie MIX MODE.



- 3 Wählen Sie eine Option.

Option	Bedeutung
ALL INPUT (Voreinstellung)	Alle Eingangssignale sind zu hören.
REC SELECTED	Alle Signale von Spuren, deren REC -Taste gedrückt ist, sind zu hören.

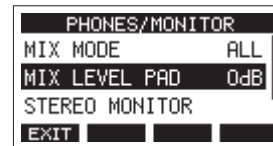
- 4 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen. Die Seite PHONES/MONITOR erscheint wieder.

Den Pegel des Abhörsignals absenken

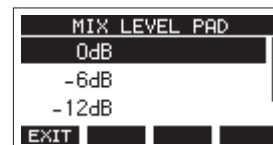
Navigation: **MENU** → PHONES/MONITOR → MIX LEVEL PAD

Wenn mehrere Spuren ausgewählt sind, kann der Pegel der Abhörlautstärke zu hoch sein und zu Verzerrungen führen. Nutzen Sie MIX LEVEL PAD, um den Abhörpegel um einen bestimmten Betrag abzusenken.

- 1 Wählen Sie bei gestopptem Recorder PHONES/MONITOR.



- 2 Wählen Sie MIX LEVEL PAD.



- 3 Wählen Sie eine Option.

Option	Bedeutung
0dB (Voreinstellung)	Alle Spuren werden mit ihren Originalpegeln summiert ausgegeben.
-6dB	Alle Spuren werden vor der Summierung um 6 dB abgesenkt.
-12dB	Alle Spuren werden vor der Summierung um 12 dB abgesenkt.
-18dB	Alle Spuren werden vor der Summierung um 18 dB abgesenkt.

- 4 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen. Die Seite PHONES/MONITOR erscheint wieder.

Einzelne Spuren vorhören

Sie können ganz gezielt einzelne Spuren vorhören.

- 1 Wenn die Hauptseite angezeigt wird, halten Sie die Taste **SHIFT** gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich die Taste **REC** der Spur, die Sie vorhören wollen.

Sie hören jetzt nur noch das Audiosignal der ausgewählten Spur(en). Die **SOLO**-Anzeige links neben dem Display beginnt zu blinken, und auf dem Display erscheint die Seite **SOLO MONITOR**.



- 2 Nutzen Sie das Rad, um die Lautstärke anzupassen.
- 3 Um weitere Spuren für das Vorhören auszuwählen, drücken Sie deren **REC**-Tasten, während Sie **SHIFT** gedrückt halten.
- 4 Drücken Sie erneut, um eine Spur abzuwählen. Sobald keine Spur mehr vorgehört wird, ist wieder das mit **MIX MODE** gewählte Signal zu hören. Die **SOLO**-Anzeige erlischt.
- 5 Drücken Sie **F1** **EXIT**, um die Seite **SOLO MONITOR** zu verlassen.

Weitere Möglichkeiten, die Seite für das Vorhören aufzurufen

Die Seite **SOLO MONITOR** können Sie auch von der Hauptseite aus oder über das Menü aufrufen:

■ Von der Hauptseite aus

Drücken Sie **SHIFT + F3** **SOLO**

■ Über das Menü

Wählen Sie bei gestopptem Recorder **PHONES/MONITOR** den Menüpunkt **SOLO MONITOR**.

Drücken Sie in beiden Fällen **F1** **EXIT**, um die Seite **SOLO MONITOR** zu verlassen.

Anmerkung

Das Aufrufen der Seite **SOLO MONITOR** aktiviert nicht das Vorhören.

Spurpaare in Stereo abhören

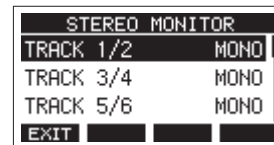
Benachbarte Spuren können dem linken und rechten Kanal des Monitorwegs zugewiesen und als Stereosignale abgehört werden.

Navigation: **MENU** → **PHONES/MONITOR** → **STEREO MONITOR**

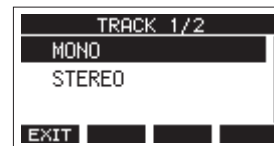
- 1 Wählen Sie bei gestopptem Recorder **PHONES/MONITOR**.



- 2 Wählen Sie **STEREO MONITOR**.



- 3 Wählen Sie das Spurpaar, das Sie in Stereo abhören wollen, und drücken Sie auf das Rad.



- 4 Wählen Sie die gewünschte Option.

Option	Bedeutung
MONO (Voreinstellung)	Die Spur ist in Mono (mittig) zu hören.
STEREO	Die Spuren sind dem linken und rechten Kanal zugewiesen und in Stereo zu hören.

- 5 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen. Die Seite **PHONES/MONITOR** erscheint wieder.

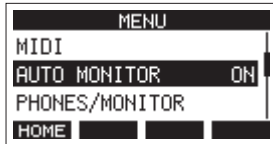
10 – Weitere Funktionen

10-2 Auto-Monitoring

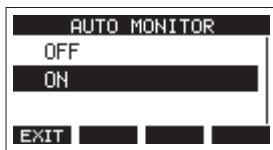
Diese Funktion schaltet die Tonausgabe automatisch entsprechend dem Status der Transport- und **REC**-Tasten um. Damit dies funktioniert, müssen die **MON**-Schalter der entsprechenden Spuren auf **MTR** stehen (siehe Seite 10).

Navigation: **MENU** → **AUTO/MONITOR**

- 1 Wählen Sie bei gestopptem Recorder den Menüpunkt **AUTO/MONITOR**.



- 2 Wählen Sie eine Option.



ON (Voreinstellung)

Die Ausgangssignale verhalten sich wie folgt:

Aufnahme- bereitschaft	Status des Audiotransports		
	Gestoppt	Wiedergabe	Aufnahme
Ein	Mit den Schaltern INPUT gewählte Signale sind zu hören	Mit den Schaltern INPUT gewählte Signale und Wiedergabesignal von SD-Karte	Mit den Schaltern INPUT gewählte Signale sind zu hören
Aus	Kein Wiedergabesignal	Wiedergabesignal von SD-Karte	Wiedergabesignal von SD-Karte

OFF

Die Ausgangssignale verhalten sich wie folgt:

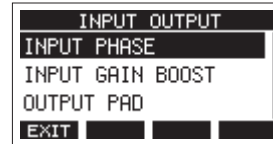
Aufnahme- bereitschaft	Status des Audiotransports		
	Gestoppt	Wiedergabe	Aufnahme
Ein	Mit den Schaltern INPUT gewählte Signale sind zu hören		
Aus	Kein Wiedergabesignal	Wiedergabesignal von SD-Karte	Wiedergabesignal von SD-Karte

10-3 Die Phasenlage der Eingänge festlegen

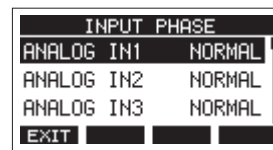
Sie können die Phasenlage für jeden Eingang unabhängig festlegen.

Navigation: **MENU** → **INPUT OUTPUT** → **INPUT PHASE**

- 1 Wählen Sie bei gestopptem Recorder den Menüpunkt **INPUT OUTPUT**.

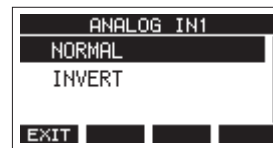


- 2 Wählen Sie **INPUT PHASE**.



- 3 Wählen Sie den Eingang aus, dessen Phasenlage Sie ändern wollen, und drücken Sie auf das Rad.

Es erscheint die Seite mit Optionen.



- 4 Wählen Sie die gewünschte Option.

Option	Bedeutung
NORMAL (Voreinstellung)	Normale Phasenlage
INVERT	Umgekehrte Phasenlage

- 5 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen.

Die übergeordnete Menüseite erscheint wieder.

10-4 Die Eingangsverstärkung anheben

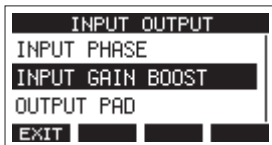
Sie können bei Bedarf die Eingangssignale per DSP-Verarbeitung verstärken. Dadurch lassen sich selbst schwache Signal auf einen passenden Pegel anheben.

Anmerkung

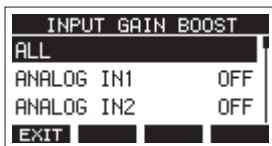
Die Anhebung verstärkt auch Hintergrundrauschen. Wenn die Eingangsquelle bereits einen ausreichenden Pegel hat, lassen Sie die Funktion ausgeschaltet (OFF), um das Rauschen nicht unnötig zu erhöhen.

Navigation: **MENU** → INPUT OUTPUT → INPUT GAIN BOOST

- 1 Wählen Sie bei gestopptem Recorder den Menüpunkt INPUT OUTPUT.



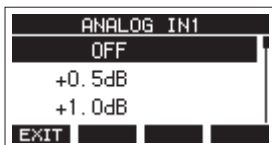
- 2 Wählen Sie INPUT GAIN BOOST.



- 3 Wählen Sie mit dem Rad den gewünschten Eingang. Wählen Sie ALL, um die Verstärkung auf alle Eingänge gleichermaßen anzuwenden.

- 4 Drücken Sie auf das Rad.

Es erscheint die Seite mit Optionen.



- 5 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Auswahlmöglichkeiten:
 OFF (Voreinstellung) bis +12dB (in 0,5-dB-Schritten)

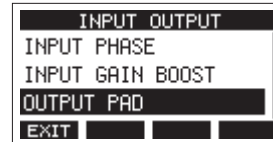
- 6 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen. Die übergeordnete Menüseite erscheint wieder.

10-5 Den Ausgangspegel absenken

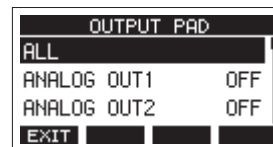
Der Ausgangspegel von Studio Bridge könnte für manche angeschlossenen Geräte zu hoch sein, wodurch möglicherweise Verzerrungen entstehen. In einem solchen Fall können Sie den Ausgangspegel wie folgt absenken:

Navigation: **MENU** → INPUT OUTPUT → OUTPUT PAD

- 1 Wählen Sie bei gestopptem Recorder den Menüpunkt INPUT OUTPUT.

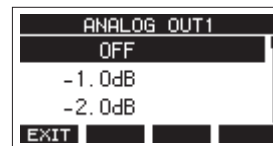


- 2 Wählen Sie OUTPUT PAD.



- 3 Wählen Sie den Ausgang, dessen Pegel Sie absenken wollen.

Wählen Sie ALL, um die Absenkung auf alle Ausgänge gleichermaßen anzuwenden.



- 4 Wählen Sie einen Wert für die Pegelabsenkung.

Auswahlmöglichkeiten:
 OFF (aus, Voreinstellung) bis -24dB (in 1-dB-Schritten)

- 5 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen. Die Seite OUTPUT PAD erscheint wieder.
- 6 Drücken Sie F1 **EXIT**, um zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren.

10 – Weitere Funktionen

10-6 Das Metronom nutzen

Studio Bridge ist mit einer Metronom-Funktion ausgestattet, die einen Metronom-Klick ausgeben kann. Verschiedene Einstellungen stehen zur Verfügung.

Anmerkung

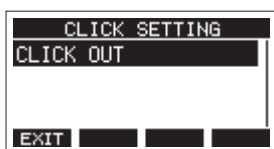
Metronom-Einstellungen speichert das Gerät im aktuellen Song. Sie sind also auch nach dem erneuten Laden eines Songs wieder wirksam.

Einstellungen für die Ausgabe des Metronom-Klicks vornehmen

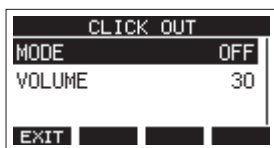
Sie können verschiedene Einstellungen für die Ausgabe des Metronom-Klicks an der Buchse **CLICK OUT** vornehmen.

Navigation: **MENU** → **CLICK** → **SETTING** → **CLICK OUT**

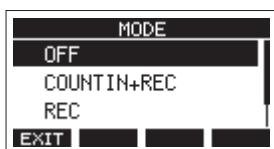
- 1 Wählen Sie im Menü **CLICK** den Menüpunkt **SETTING**.



- 2 Wählen Sie **CLICK OUT**.



- 3 Wählen Sie **MODE**.

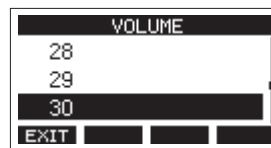


- 4 Wählen Sie die gewünschte Ausgabeart aus.

Option	Bedeutung
OFF (aus, Voreinstellung)	Keine Ausgabe während der Aufnahme oder Wiedergabe
COUNT IN+REC	Ausgabe während der Vorzählphase und Aufnahme
REC	Ausgabe während der Aufnahme
REC&PLAY	Ausgabe während der Aufnahme und Wiedergabe

- 5 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen. Die Seite **CLICK OUT** erscheint wieder.

- 6 Wählen Sie **VOLUME**.



- 7 Wählen Sie den gewünschten Ausgangspegel aus.

Mögliche Werte: 0–50 (Voreinstellung: 20)

- 8 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen. Die Seite **CLICK OUT** erscheint wieder.

Sobald Sie die Wiedergabe oder Aufnahme starten, gibt das Gerät den Metronom-Klick entsprechend der Einstellung aus.

Bei aktiviertem Metronom blinkt die **TEMPO**-Anzeige im Takt des Metronoms.

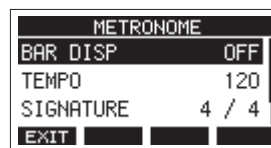
Das Klicksignal wird intern grundsätzlich nicht mit aufgenommen.

Einstellungen für das Metronom vornehmen

Sie können verschiedene Einstellungen für das Metronom ändern.

Navigation: **MENU** → **CLICK** → **METRONOME**

- 1 Wählen Sie im Menü **CLICK** den Menüpunkt **METRONOME**.



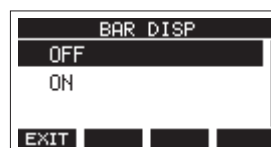
- 2 Wählen Sie die gewünschte Metronomeinstellung aus, und drücken Sie auf das Rad.

Die zugehörige Einstellungsseite erscheint.

BAR DISP

Hiermit schalten Sie die Anzeige auf der Hauptseite auf Takte und Schläge um.

Auswahlmöglichkeiten: **OFF** (aus, Voreinstellung), **ON** (ein)



Wenn eingeschaltet (**ON**), zeigt das Display anstelle der Zeitanzeige Takte und Schläge an und im Bereich **B** (siehe Abbildung) erscheinen Tempo und Taktart.

Maximal 10 000 Takte sind darstellbar.



TEMPO

Hiermit legen Sie das Tempo des Metronoms fest.

Der Tempobereich umfasst 20 bis 250 Schläge/Minute (BPM). (Voreinstellung: 120)



Wählen Sie das Tempo mit dem Rad.

Sie können auch auf die Taste **CLICK** tippen, um das Tempo einzugeben.

Und über einen optionalen Fußschalter, der auf TAP eingestellt ist, gelingt Ihnen das sogar freihändig. (Siehe „Den Fußschalter einrichten“ auf Seite 47.)

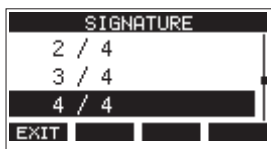
Anmerkung

Drücken Sie die Taste **F4 CLIC**, um den Metronom-Klick während dem Einstellen des Tempos ein- oder auszuschalten.

SIGNATURE

Wählen Sie hier die gewünschte Taktart aus.

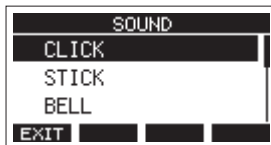
Auswahlmöglichkeiten: 1/1 bis 12/8. (Voreinstellung: 4/4)



SOUND

Wählen Sie hier den Klang des Metronom-Klicks aus.

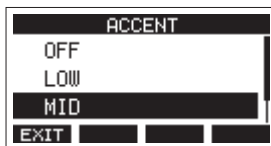
Auswahlmöglichkeiten: CLICK (Voreinstellung), STICK, BELL, KICK, SNARE, PEDAL HIHAT, OPEN HIHAT, CLOSE HIHAT



ACCENT

Wählen Sie hier die Stärke der Betonung für den Metronom-Klick aus.

Auswahlmöglichkeiten: OFF (aus), LOW (niedrig), MID (mittel, Voreinstellung), HIGH (hoch)

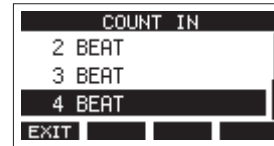


Einstellungen für den Vorzähler vornehmen

Wenn Sie für die Ausgabe des Metronom-Klicks die Option **COUNT IN+REC** ausgewählt haben, gibt das Metronom einen Vorzähler aus. Das Zählmuster für diesen vor Beginn der Aufnahme abgespielten Klick können Sie auswählen.

Navigation: **MENU** → **CLICK** → **COUNT IN**

1 Wählen Sie im Menü CLICK den Menüpunkt COUNT IN.



2 Wählen Sie eine Option.

Option	Bedeutung
1 SIGNATURE	Ein Takt mit Schlägen entsprechend der gewählten Taktart. Der erste Taktschlag ist betont.
2 SIGNATURES	Zwei Takte mit Schlägen entsprechend der gewählten Taktart. Der erste Taktschlag ist betont.
4 SIGNATURES	Vier Takte mit Schlägen entsprechend der gewählten Taktart. Der erste Taktschlag ist betont.
2+4BEAT	Ein Takt mit halben Noten gefolgt von einem Takt mit Viertelnoten (unabhängig von der gewählten Taktart). Keine Betonung.
2 BEAT	Zwei Viertelnoten (unabhängig von der gewählten Taktart). Keine Betonung.
3 BEAT	Drei Viertelnoten (unabhängig von der gewählten Taktart). Keine Betonung.
4 BEAT (Voreinstellung)	Vier Viertelnoten (unabhängig von der gewählten Taktart). Keine Betonung.

3 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen.
Die Seite **CLICK** erscheint wieder.

Das Metronom von Hand starten und stoppen

Sie können das Metronom jederzeit durch Drücken der Taste **CLICK** starten und stoppen.

10 – Weitere Funktionen

10-7 MIDI-Funktionen

Studio Bridge kann während der Wiedergabe oder Aufnahme des Recorders MIDI-Timecode und MIDI-Clock erzeugen. Die erzeugten MIDI-Daten gibt der Recorder am Anschluss MIDI OUT aus und sendet sie zeitgleich an einen über USB angeschlossenen Computer.

Eine DAW beispielsweise kann sich auf diese Weise mit dem MIDI-Timecode des Recorders synchronisieren, so dass sie mit ihm synchron läuft. Nähere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung der verwendeten DAW.

Die MIDI-Einstellungen nehmen Sie auf der folgenden Menüseite vor.

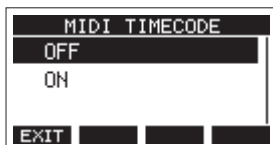


MIDI-Timecode ein-/ausschalten

Wenn MIDI-Timecode aktiviert ist, sendet das Gerät während der Wiedergabe und Aufnahme Viertel-Frame-Befehle. Während der Suche sendet es vollständige Befehle.

Navigation: **MENU** → **MIDI** → **MIDI TIMECODE**

- 1 Wählen Sie im Menü **MIDI** den Menüpunkt **MIDI TIMECODE**.



- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

Option	Bedeutung
OFF (aus, Voreinstellung)	Das Gerät sendet keinen MIDI-Timecode
ON	Das Gerät sendet MIDI-Timecode

Anmerkung

Die Framerate des von diesem Gerät gesendeten MIDI-Timecodes beträgt 30 FPS (non-drop).

- 3 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen. Die Seite **MIDI** erscheint wieder.

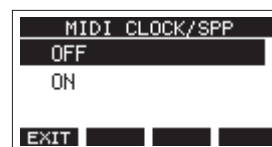
MIDI-Clock und MIDI-Song-Positionszeiger ein-/ausschalten

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sendet das Gerät während der Wiedergabe und Aufnahme einen MIDI-Takt (MIDI-Clock). Song-Positionszeiger sendet es während der Suche.

Das Timing des MIDI-Takts und der gesendeten Song-Positionen hängt von den Metronom-Einstellungen ab.

Navigation: **MENU** → **MIDI** → **MIDI CLOCK/SPP**

- 1 Wählen Sie im Menü **MIDI** den Menüpunkt **MIDI CLOCK/SPP**.



- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

Option	Bedeutung
OFF (aus, Voreinstellung)	Das Gerät sendet keine MIDI-Clock und keine MIDI-Song-Positionszeiger
ON	Das Gerät sendet MIDI-Clock und MIDI-Song-Positionszeiger

- 3 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen. Die Seite **MIDI** erscheint wieder.

10-8 Einen Fußschalter nutzen

Den Fußschalter einrichten

Einstellungen für einen Fußschalter nehmen Sie auf der Menüseite `FOOTSW` vor.

Mit Hilfe eines handelsüblichen Y-Kabels (TRS-Klinkenstecker auf zwei TS-Klinkenbuchsen, Spitze/Ring gesplittet) können Sie zwei Fußschalter mit Studio Bridge verwenden. Die gesteuerte Funktion und die Polarität ist für jeden Fußschalter separat wählbar.

Anmerkung

Wenn Sie einen Fußschalter direkt ohne Y-Kabel anschließen, gelten die unter `FOOTSW1` vorgenommenen Einstellungen. Schalten Sie in diesem Fall den zweiten Fußschalter aus, indem Sie unter `FOOTSW2` die Einstellung `OFF` wählen.

Tipp

Außerdem können Sie einen nichtrastenden Doppel-Fußschalter mit TRS-Klinkenstecker verwenden.

Navigation:

`MENU` → `SYSTEM` → `FOOTSW` → `FOOTSW1/2` → `MODE`

- 1 Wählen Sie im Menü `SYSTEM` den Menüpunkt `FOOTSW`.

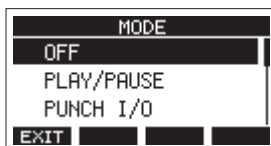


- 2 Wählen Sie `FOOTSW1` oder `FOOTSW2`.

Die entsprechende Einstellungsseite erscheint.



- 3 Wählen Sie `MODE`.



- 4 Wählen Sie die Funktion, die der Fußschalter ausführen soll.

Option	Bedeutung
OFF	Der Fußschalter hat keine Funktion.
PLAY/PAUSE (Voreinstellung)	Drücken startet die Wiedergabe, wenn der Recorder gestoppt oder auf Pause geschaltet ist. Drücken während der Wiedergabe schaltet auf Pause.
PUNCH I/O	Drücken während der Wiedergabe schaltet auf Aufnahme (Punch-in). Drücken während der Aufnahme schaltet auf Wiedergabe (Punch-out).
REC/STOP	Startet oder stoppt die Aufnahme.
MARKER	Setzt eine Marke.
MARK SKIP	Springt zur nächsten Marke.
LOAD NEXT SONG	Lädt den nächsten Song.
TAP	Gleiche Funktion wie die Taste CLICK auf den Seiten <code>EFFECT</code> und <code>TEMPO</code> .

- 5 Drücken Sie auf das Rad, um die zugewiesene Funktion zu bestätigen.

Die vorherige Seite erscheint wieder.

10 – Weitere Funktionen

Die Polarität des Fußschalters festlegen

Legen Sie die Polarität je nach verwendetem Fußschalter wie folgt fest:

Navigation:

MENU → **SYSTEM** → **FOOTSW** → **FOOTSW1/2** → **POLARITY**

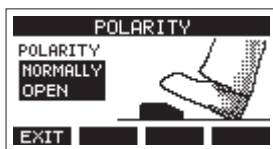
1 Wählen Sie im Menü **SYSTEM** den Menüpunkt **FOOTSW**.

2 Wählen Sie **FOOTSW1** oder **FOOTSW2**.

Die entsprechende Einstellungsseite erscheint.



3 Wählen Sie **POLARITY**.



4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

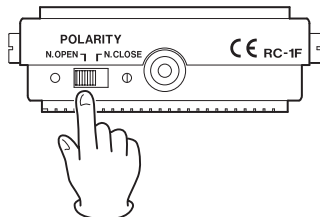
Wählen Sie **NORMALY OPEN** (normal geöffnet) oder **NORMALY CLOSED** (normal geschlossen), so dass die tatsächliche Betätigung des Fußschalters mit der Abbildung auf dem Display übereinstimmt.

Auswahlmöglichkeiten:

NORMALY OPEN (Voreinstellung), **NORMALY CLOSED**

Anmerkung

Wenn Sie einen Tascam RC-1F verwenden, stellen Sie seinen Schalter **POLARITY** auf **N.OPEN**.



5 Drücken Sie **F1** **EXIT**, um zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren.

Anmerkung

Sie können hier auch einen Doppelfußschalter anschließen. Nähere Hinweise zu Anschluss und Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fußschalters.

10-9 DAW-Steuerung

Studio Bridge bietet Ihnen die Möglichkeit, eine DAW-Software zu steuern. In die Betriebsart DAW-Steuerung können Sie mit seinen Tasten grundlegende Funktionen eines solchen Recording-Programms bedienen. Dazu zählen Aufnahmebereitschaft ein-/ausschalten, Aufnahme und Wiedergabe starten/stoppen sowie weitere Funktionen des Audioports.

Unterstützt werden Mackie Control und die HUI-Protokolle-mulation, so dass Sie Cubase, Digital Performer, Logic, Live, Pro Tools, Cakewalk und andere gängige DAW-Anwendungen ansprechen können.

Näheres zur Betriebsart DAW-Steuerung finden Sie in einem separaten Dokument, das Sie von unserer Website herunterladen können (<https://tascam.de/downloads/Studio+Bridge>)

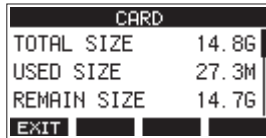
11 – Weitere Einstellungen und Informationen

11-1 Informationen anzeigen

Sie können sich verschiedene Informationen zu Studio Bridge anzeigen lassen.

Um die Seite aufzurufen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie im Menü **SYSTEM** den Menüpunkt **INFORMATION**.

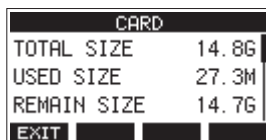


Die Informationen sind auf drei Seiten verteilt. Zuerst erscheint die Seite **CARD**.

- 2 Drehen Sie das Rad, um zwischen den Seiten **CARD**, **SONG** und **SYSTEM** zu wechseln.
- 3 Drücken Sie **F1** **EXIT**, um zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren.

Die Seite CARD

Enthält Informationen zur eingelezten SD-Karte.



TOTAL SIZE	Die Gesamtspeicherkapazität der SD-Karte.
USED SIZE	Der auf der Karte belegte Speicherplatz.
REMAIN SIZE	Der auf der Karte verfügbare Speicherplatz.

Die Seite SONG

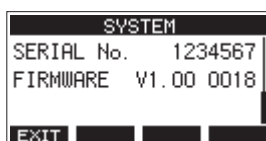
Diese Seite enthält Informationen zum Ordner MTR auf der Speicherkarte. Enthält Informationen zum Ordner MTR auf der Speicherkarte.



TOTAL SONG	Die Gesamtzahl der Songs im Ordner MTR.
------------	-----------------------------------------

Die Seite SYSTEM

Diese Seite enthält Informationen zum Gerät selbst.

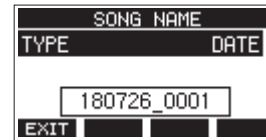


SERIAL No.	Die Seriennummer des Geräts.
FIRMWARE	Die Versionsnummer der Firmware.

11-2 Das Dateinamenformat der Songs festlegen

Sie können festlegen, wie Studio Bridge Songdateien benennt.

- 1 Wählen Sie auf der Seite **SYSTEM** den Menüpunkt **SONG NAME**.



- 2 Wählen Sie das gewünschte Dateinamenformat.0

Option	Bedeutung
DATE (Voreinstellung)	Der Dateiname des Songs basiert auf dem Datum. (Beispiel: 240617_0001)
WORD	Der Dateiname basiert auf der sechsstelligen Zeichenfolge, die Sie auf der Seite EDIT eingeben können. (Beispiel: TASCAM_0001)

Anmerkung

Das Datum wird durch die interne Uhr bestimmt. (Siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 21.)

- 3 Drücken Sie **F1** **EXIT**, um zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren.

Die Zeichenfolge für den Dateinamen festlegen

Um die Zeichenfolge ändern zu können, müssen Sie auf der Seite **SONG NAME** die Option **WORD** wählen. Daraufhin erscheint ein Menüpunkt **EDIT** auf der Seite **SONG NAME**, mit dem Sie auf die unten gezeigte Eingabeseite gelangen.



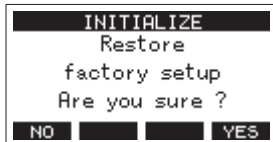
Näheres zur Texteingabe finden Sie im Abschnitt „Text eingeben“ auf Seite 26.

11 – Weitere Einstellungen und Informationen

11-3 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Sie können die im Gerät gespeicherten Einstellungen auf die werksseitigen Voreinstellungen zurücksetzen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie im Menü **SYSTEM** den Menüpunkt **INITIALIZE**.



- 2 Um das Gerät zurückzusetzen, drücken Sie **F4 YES**.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Seite **SYSTEM**.

Anmerkung

- Um nicht zurückzusetzen, drücken Sie stattdessen **F1 NO**.
- Datum und Uhrzeit werden nicht zurückgesetzt.

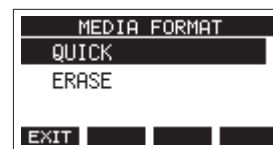
11-4 Eine SD-Karte formatieren

Beim Formatieren einer SD-Karte werden sämtliche darauf gespeicherten Audiodateien gelöscht. Anschließend erstellt das Gerät automatisch je einen neuen **MTR-**, **MUSIC-** und **UTILITY-** Ordner sowie die Systemdatei „tascam_m.sys“.

Wichtig

- Durch das Formatieren werden sämtliche Daten auf der Karte unwiderruflich gelöscht. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.
- Speicherkarten, die Sie in diesem Gerät verwenden wollen, müssen immer mit dem Gerät formatiert werden. Wenn Sie eine Karte verwenden, die auf einem Computer oder einem anderen Gerät formatiert wurde, können Fehler auftreten.

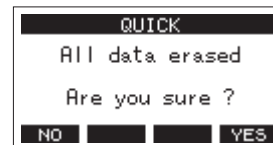
- 1 Wählen Sie im Menü **SYSTEM** den Menüpunkt **MEDIA FORMAT**.



Option	Bedeutung
QUICK	Schnellformatierung
ERASE (empfohlen)	Löschen und Formatieren

- 2 Wählen Sie die gewünschte Formatierungsmethode aus und drücken Sie auf das Rad.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



Wenn **QUICK** ausgewählt wurde

Um nicht zu formatieren und zur vorhergehenden Seite zurückkehren, drücken Sie **F1 NO**.

- 3 Drücken Sie **F4 YES**, um die Karte zu formatieren.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Seite **SYSTEM**.

Anmerkung

- Wenn Sie während des Vorgangs die Taste **F1 STOP** drücken, bricht die vollständige Formatierung ab, und die Karte wird stattdessen schnell formatiert.
- Die Schreibgeschwindigkeit von SD-Karten und anderen Medien, die Flash-Speichermodule verwenden, neigen dazu langsamer zu werden, wenn sie wiederholt beschrieben werden. Eine geringere Schreibgeschwindigkeit kann einen negativen Effekt auf die Aufnahme haben. Mithilfe der Funktion **ERASE** sollte sich die ursprüngliche Schreibgeschwindigkeit der SD-Karte wiederherstellen lassen.* Aus diesem Grund raten wir dazu, die Funktion **ERASE** in folgenden Situationen auszuführen:
 - Immer dann, wenn die Karte vollständig beschrieben wurde
 - In regelmäßigen Abständen (etwa einmal im Monat)
 - Vor dem Erstellen wichtiger Aufnahmen

* Je nach Zustand der Karte (etwa bei fehlerhafter Funktion oder hohem Alter) kann die ursprüngliche Schreibgeschwindigkeit möglicherweise nicht mehr hergestellt werden.

11-5 Auf SD-Karten gespeicherte WAV-Dateien wiedergeben

Sie können WAV-Dateien wiedergeben, die sich im Ordner MUSIC einer SD-Karte befinden. (Siehe „WAV-Dateien vom Computer auf Studio Bridge übertragen“ auf Seite 54.)

Damit Sie mit Studio Bridge aufgenommenes Material wiedergeben können, müssen Sie es zunächst in eine einzelne Stereo-datei exportieren. Diese Stereo-datei können Sie anschließend mittels SD PLAY abspielen. (Siehe „Eine Stereomischung exportieren“ auf Seite 38.)

Mit SD PLAY können die folgenden Audiodateiformate wiedergegeben werden:

- WAV: 44,1 kHz oder 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit
- BWF: 44,1 kHz oder 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit

Anmerkung

Das Wiedergabesignal wird über die Ausgänge 23 und 24 ausgegeben.

1 Wählen Sie den Menüpunkt SD PLAY.



2 Wählen Sie eine Datei für die Wiedergabe aus.

- Wenn ein Ordner ausgewählt ist, drücken Sie auf das Rad, um seinen Inhalt anzuzeigen.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **F1 EXIT**, um zur Hauptseite zurückzukehren.
- Um zur nächsthöheren Ordner Ebene zu gelangen, drücken Sie **F2** **←**.

Anmerkung

Der Recorder kann nur Dateien im WAV-Format wiedergeben. Dateien mit nicht unterstützten Formaten werden nicht angezeigt.

3 Drücken Sie **F4 PLAY** oder die Wiedergabetaste **▶/||**, um die Datei wiederzugeben.

Die Seite SD PLAY zeigt Informationen zur Wiedergabe an.



- Um die Wiedergabe zu beenden und zur Dateiauswahl-liste zurückzukehren, drücken Sie **F1 EXIT**.
- Um die wiederholte Wiedergabe einzuschalten und den Wiederholmodus auszuwählen, drücken Sie **F2 RPT**.

Display	Bedeutung
Keine Anzeige	Alle Dateien in dem Ordner, der die aktuell wiedergegebene Datei enthält, werden wiedergegeben. Anschließend stoppt das Gerät.
	Die aktuelle WAV-Datei wird wiederholt wiedergegeben.
	Alle Dateien in dem Ordner, der die aktuell wiedergegebene Datei enthält, werden wiederholt wiedergegeben.

- Um an den Anfang der Datei zurückzukehren, drücken Sie **F3 <<<**. Wenn Sie die Taste in der Nähe des Anfangs der Datei drücken, gelangen Sie an den Anfang der vorherigen Datei.
- Um an den Anfang der nächsten Datei zu gelangen, drücken Sie **F4 >>>**.

4 Um zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren, drücken Sie zweimal **F1 EXIT**.

11-6 Über QR-Codes auf die englischsprachigen Bedienungsanleitungen zugreifen

Indem Sie einen QR-Code scannen, erhalten Sie Zugriff auf eine Webseite mit Bedienungsanleitungen für dieses Gerät und die DAW-Steuerung.

Anmerkung

Unabhängig von der Einstellung der Display-Helligkeit wird das Display vorübergehend heller, um das Scannen des QR-Codes zu erleichtern.

- 1 Wählen Sie im Menü **SYSTEM** den Menüpunkt **MANUALS**.
Die folgende Seite erscheint.



- 2 Verwenden Sie ein Smartphone oder ein anderes Gerät, um den QR-Code auf dem Display zu scannen und die Seite mit den Bedienungsanleitungen für dieses Gerät und die DAW-Steuerung aufzurufen.
- 3 Drücken Sie **F1** **EXIT**, um zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren.

12 – Daten mithilfe eines Computers übertragen

Indem Sie Studio Bridge mithilfe eines USB-Kabels mit einem Computer verbinden, können Sie Songdaten von der Speicherkarte auf den Computer übertragen, um sie zu sichern. Umgekehrt lassen sich gesicherte Songdaten vom Computer zurück auf die eingelegte Karte übertragen. Außerdem können Sie Dateien einzelner Spuren oder Stereomischungen auf einen Computer übertragen oder Audiodateien von diesem importieren.

Gesicherte Daten lassen sich auch auf einem anderen Produkt der Model-Serie wiederherstellen. Die Möglichkeit, Dateien zwischen mehreren Model-Geräten beliebig auszutauschen, ermöglicht es Ihnen problemlos zusätzliche Aufnahmen oder Mischungen an anderen Orten auszuführen.

Wichtig

Sie können auch die SD-Karte aus dem Gerät nehmen und direkt an einen Computer anschließen oder einen Kartenleser verwenden, anstatt die Daten über USB auszutauschen. Halten Sie die Aufnahme/Wiedergabe an oder schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie die Karte entnehmen.

Sie können die folgenden Daten an einen Computer übertragen:

■ Vollständige Songs

Sie können sämtliche für einen Song benötigte Daten vom Ordner MTR an einen Computer übertragen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Sicherung. Umgekehrt können Sie die gesicherten Daten zurück in den Ordner MTR übertragen und damit den betreffenden Song wiederherstellen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Wiederherstellung.

Wichtig

Innerhalb des Ordners MTR dürfen Dateien nicht umbenannt, gelöscht oder anderweitig verändert werden. Es könnte sonst vorkommen, dass Daten nicht als Song geladen werden und Aufnahme oder Wiedergabe nicht mehr einwandfrei funktionieren.

■ WAV-Dateien

Wenn Sie WAV-Dateien vom Computer in den Ordner MUSIC übertragen, können Sie diese Dateien in Spuren eines Songs importieren. Darüber hinaus lassen sich WAV-Dateien in diesem Ordner mit Studio Bridge wiedergeben.

12-1 Mit einem Computer verbinden

Für die Verbindung mit einem Computer benötigen Sie ein USB-Kabel mit einem Typ-B-Stecker an einem Ende und einem zum USB-Anschluss des Computers passenden Stecker am anderen Ende (USB-IF-Zertifizierung empfohlen).

Das USB-Kabel können Sie bei ein- oder ausgeschaltetem Recorder anschließen.

Wichtig

- Wenn eine USB-Verbindung besteht und der Speichermodus (STORAGE) aktiviert ist, wird der Recorder vom Computer als externes Speichermedium behandelt. In diesem Zustand können Sie die Aufnahmefunktionen des Recorders nicht nutzen.
- Verwenden Sie keinen USB-Hub, sondern verbinden Sie den Recorder direkt mit einem USB-Anschluss des Computers. Andernfalls kann es sein, dass die Datenübertragung nicht richtig funktioniert. Außerdem können Geräusche auftreten, wenn das Kabel zu lang ist.

- 1 Verbinden Sie den USB-Anschluss auf der Rückseite des Recorders mit einem USB-Anschluss am Computer.

- 2 Wählen Sie den Menüpunkt STORAGE.

Ein Bestätigungsdialog erscheint:



- 3 Um die Verbindung mit dem Computer herzustellen, drücken Sie F4 YES.

Studio Bridge wechselt in den USB-Massenspeichermodus und verbindet sich mit dem Computer.

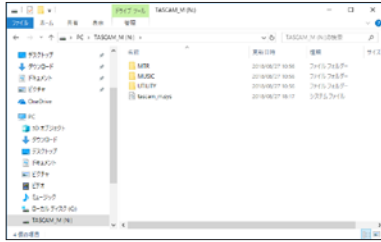


Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte ordnungsgemäß eingesetzt ist.

- 4 Auf dem Computer erscheint Studio Bridge als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung „TASCAM_M“ (sofern die Speicherkarte auf diesem Gerät formatiert wurde).

12 – Daten mithilfe eines Computers übertragen

- 5 Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers TASCAM_M, um die Ordner MTR, MUSIC und UTILITY anzuzeigen.



Wichtig

- Studio Bridge wird über sein Netzkabel mit Strom versorgt. Die USB-Verbindung kann nicht zur Stromversorgung genutzt werden.
- Ziehen Sie während der Datenübertragung nicht den Netzstecker und schalten Sie das Gerät nicht aus. Wenn die Stromversorgung während der Datenübertragung unterbrochen wird, gehen Daten verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.
- Benennen Sie die Ordner auf dem Laufwerk TASCAM_M nicht um.

Anmerkung

- Innerhalb des Ordners MTR dürfen Dateien nicht umbenannt, gelöscht oder anderweitig verändert werden.
 - Der Ordner UTILITY wird hauptsächlich für das Aktualisieren der Systemsoftware benötigt.
- 6 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **F1 EXIT**, um zur Seite mit den Pegelanzeigen zurückzukehren.

Die Verbindung mit dem Computer trennen

Bevor Sie das USB-Kabel herausziehen, befolgen Sie das übliche Verfahren Ihres Computers zum sicheren Entfernen von Wechseldatenträgern. Wie Sie einen Wechseldatenträger sicher entfernen, erfahren Sie in der Hilfe Ihres Betriebssystems.

Drücken Sie **F1 EXIT**, um die Verbindung mit dem Computer zu trennen und zur Hauptseite zurückzukehren.

12-2 WAV-Dateien vom Computer auf Studio Bridge übertragen

- 1 Verbinden Sie den USB-Anschluss auf der Rückseite des Recorders mit einem USB-Anschluss am Computer. (Siehe „Mit einem Computer verbinden“ auf Seite 53.)
- 2 Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers „TASCAM_M“, um die Ordner MTR, MUSIC und UTILITY anzuzeigen.
- 3 Ziehen Sie die zu übertragenden Dateien vom Computer in den Ordner MUSIC auf der Speicherkarte von Studio Bridge.

Wichtig

- Der Ordner UTILITY wird hauptsächlich für das Aktualisieren der Systemsoftware benötigt.
- Innerhalb des Ordners MTR dürfen Dateien nicht umbenannt, gelöscht oder anderweitig verändert werden. Es könnte sonst vorkommen, dass Daten nicht als Song geladen werden und Aufnahme oder Wiedergabe nicht mehr einwandfrei funktionieren.

Tipp

- Sie können den Inhalt der Ordner MTR und MUSIC direkt vom Computer aus bearbeiten.
- So können Sie innerhalb des MUSIC-Ordners beispielsweise Unterordner anlegen. Maximal zwei zusätzliche Ordnerbenen sind möglich. Unterordner und Audiodateien der dritten oder einer tieferen Verzeichnisebene kann der Recorder nicht erkennen.

13-1 Die Gerätesoftware installieren

Um Studio Bridge als USB-Audiointerface mit einem Windows-Computer nutzen zu können, müssen Sie die passende Software auf dem Computer installieren, die Sie auf unserer Website finden.

Die Gerätesoftware beinhaltet einen Treiber und ein Programm für Einstellungen (das Einstellungsfeld für Studio Bridge).

Wichtig

Bevor Sie mit der Installation beginnen, beenden Sie alle anderen Anwendungen.

Anmerkung

Bei einem Mac wird der Standardtreiber des Betriebssystems genutzt. Hier ist weitere Software eigentlich nicht erforderlich. Dennoch ist es ratsam, die Software zu installieren, da sie über eine Benachrichtigungsfunktion für Firmware-Updates und ein Einstellungsfeld für das Gerät verfügt.

Die Windows-Gerätesoftware installieren

Wichtig

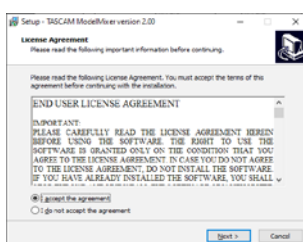
- Schließen Sie in jedem Fall zuerst die unten beschriebene Installation der Windows-Gerätesoftware ab, bevor Sie den Recorder zum ersten Mal via USB mit dem Computer verbinden.
- Falls Sie Studio Bridge vor der Installation über das USB-Kabel mit dem Computer verbunden haben und Windows den Hardwareassistenten startet, brechen Sie den Vorgang ab. Ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus.

- 1 Laden Sie die neueste Software von der deutschsprachigen Tascam-Website herunter (<https://tascam.de/downloads/Studio+Bridge>).
- 2 Entpacken Sie die Software (Zip-Datei) auf den Desktop oder in ein beliebiges Verzeichnis.
- 3 Doppelklicken Sie in dem Ordner, der beim Entpacken angelegt wurde, auf die Datei „TASCAM_Model_Mixer_Installer_x.xx.exe“ (x.xx steht für die Versionsnummer). Die Installation beginnt.

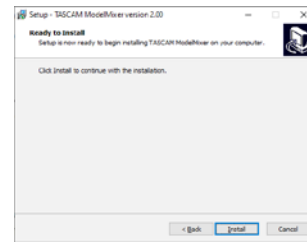
Wichtig

Wenn Sie eine Zip-Datei öffnen, ohne sie zu entpacken, und im geöffneten Ordner auf die Installationsdatei doppelklicken, startet die Installation nicht. Entpacken Sie die Datei beispielsweise über das Kontextmenü und doppelklicken Sie erst dann auf die ausführbare Datei.

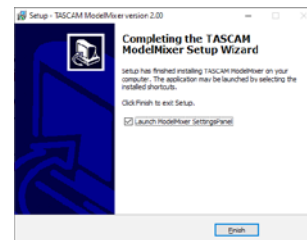
- 4 Wenn ein Fenster mit einem Sicherheitshinweis oder der Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf „Ausführen“ beziehungsweise „Ja“.
- 5 Lesen Sie sich die Lizenzvereinbarung durch. Wenn Sie damit einverstanden sind, wählen Sie die Option „Ich nehme die Lizenzvereinbarung an“. Klicken Sie auf „Fortfahren“.



- 6 Klicken Sie auf „Installieren“.



- 7 Sobald die Installation abgeschlossen ist, erscheint das folgende Fenster. Klicken Sie auf „Fertigstellen“.



Das Installationsprogramm wird beendet. Anschließend startet das Einstellungsfeld.

Anmerkung

Wenn Sie das Gerät nach der Installation der Software zum ersten Mal mit dem Computer verbinden, installiert dieser den Gerätetreiber. Es kann eine Weile dauern, bis das Gerät erkannt wird, weil hierzu auch Windows-Update durchsucht wird. Wenn der Computer das Gerät auch nach längerer Zeit nicht erkennt, rufen Sie das Treiberinstallationsfenster im Anzeigebereich rechts unten auf dem Bildschirm auf. Klicken Sie dort auf „Treibersuche mit Windows Update überspringen“, um die Suche zu stoppen.

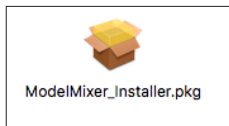
13 – Funktionen als USB-Audiointerface

Die Mac-Gerätesoftware installieren

Anmerkung

- Installieren Sie in jedem Fall zuerst die für den Mac bestimmte Software, bevor Sie Studio Bridge zum ersten Mal via USB mit dem Computer verbinden.
- Je nachdem, welche Gatekeeper-Optionen ausgewählt sind, erscheint während der Installation möglicherweise eine Meldung. Näheres zu Gatekeeper finden Sie im Abschnitt „Hinweise zur Gatekeeper-Funktion“ auf Seite 57.

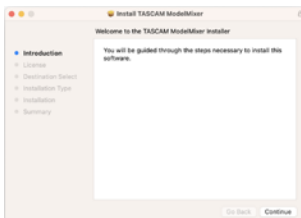
- 1 Laden Sie die aktuelle Gerätesoftware von der deutschsprachigen Website herunter (<https://tascam.de/downloads/Studio+Bridge>). Speichern Sie die Software auf dem Computer, den Sie mit dem Recorder verwenden wollen.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei „TASCAM_MODEL MIXER_Installer_x.xx.dmg“ (x.xx steht für die Versionsnummer), um das Disk-Image der Mac-Gerätesoftware zu entpacken. Doppelklicken Sie anschließend auf die Datei „ModelMixer_Installer.pkg“ in dem geöffneten Ordner.



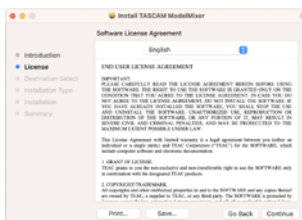
Anmerkung

Je nach den Einstellungen auf Ihrem Computer wird die heruntergeladene Datei möglicherweise automatisch entpackt. In diesem Fall entfällt der Schritt des Entpackens von Hand.

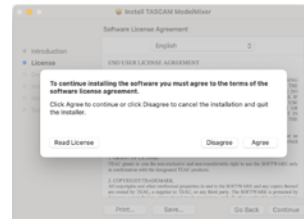
- 3 Wenn der Installationsassistent erscheint, klicken Sie auf „Fortfahren“.



- 4 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und klicken Sie auf „Fortfahren“.



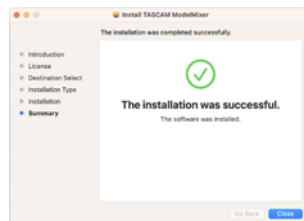
- 5 Klicken Sie auf „Lizenz lesen“ und lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie damit einverstanden sind, klicken Sie auf „Ich stimme zu“.
Klicken Sie auf „Fortfahren“.



- 6 Klicken Sie nun auf „Installieren“, um die Installation zu starten.



- 7 Sobald die Installation abgeschlossen ist, erscheint das folgende Fenster.
Klicken Sie auf „Schließen“.



Hinweise zur Gatekeeper-Funktion

Je nachdem, welche Gatekeeper-Optionen unter macOS ausgewählt sind, erscheint während der Installation möglicherweise eine Meldung. Die Lösung ist abhängig von der angezeigten Meldung.

Näheres dazu finden Sie in den folgenden Erläuterungen.

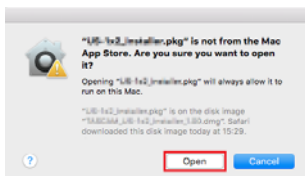
■ Vorgehen bei der Gatekeeper-Einstellung „Programme aus folgenden Quellen erlauben: Mac App Store“

Möglicherweise erscheint die folgende Sicherheitswarnung: „„ModelMixer_Installer.pkg“ kann nicht geöffnet werden, da es nicht aus dem Mac App Store geladen wurde.“



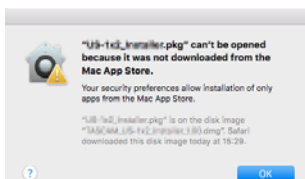
Klicken Sie in diesem Fall auf „OK“, um die Meldung zu schließen. Klicken Sie dann bei gedrückter Befehlstaste (oder mit der zweiten Maustaste) auf den Dateinamen, und wählen Sie im Kontextmenü die Option „Öffnen“.

Klicken Sie auf „Öffnen“, wenn die folgende Sicherheitswarnung erscheint: „„ModelMixer_Installer.pkg“ kann nicht geöffnet werden, da es nicht aus dem Mac App Store geladen wurde. Möchten Sie es wirklich öffnen?“



Dieser Hinweis kann auch erscheinen, wenn eine andere Gatekeeper-Option als „Programme erlauben, die geladen wurden von: Mac App Store“ ausgewählt ist.

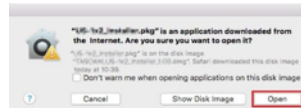
Unter Umständen lässt sich die Datei noch immer nicht öffnen, und es erscheint erneut die Meldung „„ModelMixer_Installer.pkg“ kann nicht geöffnet werden, da es nicht aus dem Mac App Store geladen wurde.“



Kopieren Sie in diesem Fall die Datei auf den Schreibtisch oder in einen anderen Ordner und öffnen Sie sie dann erneut. Oder ändern Sie die Gatekeeper-Option auf „Mac App Store und verifizierte Entwickler“ und versuchen Sie dann erneut die Datei zu öffnen.

■ Vorgehen bei der Gatekeeper-Einstellung „Programme aus folgenden Quellen erlauben: Mac App Store“

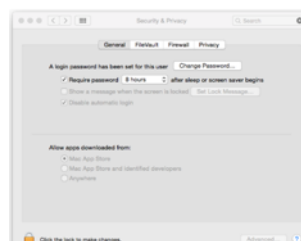
Möglicherweise erscheint der Sicherheitshinweis „TASCAM_MODEL MIXER_Installer_x.xx.dmg“ stammt von einem nicht verifizierten Entwickler. Möchten Sie es wirklich öffnen?“. Klicken Sie in diesem Fall auf „Öffnen“.



■ Die Gatekeeper-Optionen ändern

Die Optionen für Gatekeeper finden Sie im Apfel-Menü, „Systemeinstellungen ...“, „Sicherheit“, „Allgemein“ unter der Überschrift „Programme aus folgenden Quellen erlauben.“

Klicken Sie auf das Schlosssymbol unten links (🔒) und geben Sie ein Administratorwort ein, um die Optionen zu entsperren.



Diese Einstellung wird wieder gesperrt (🔒), wenn Sie die Systemeinstellungen verlassen.

Wichtig

Das Ändern der Gatekeeper-Optionen kann höhere Sicherheitsrisiken zur Folge haben. Wenn Sie eine niedrigere Sicherheitsstufe eingestellt haben, denken Sie daran, Gatekeeper nach der Treiber- und/oder Firmwareinstallation wieder auf die zuvor eingestellte Option zurücksetzen.

13 – Funktionen als USB-Audiointerface

13-2 Die Gerätesoftware deinstallieren

Anmerkung

Normalerweise ist es nicht notwendig, die Gerätesoftware von Ihrem Computer zu entfernen. Falls aber ein Problem auftritt oder Sie Studio Bridge nicht mehr weiter mit dem Computer nutzen wollen, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

Die Windows-Gerätesoftware deinstallieren

- 1 Öffnen Sie den Dialog „Programme hinzufügen oder entfernen“ in Ihrem Betriebssystem (Windows 11, Windows 10).
- 2 Wählen Sie „TASCAM Model_Mixer x.xx“ aus der Liste aus, und doppelklicken Sie darauf.
- 3 Folgen Sie dann den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.

Die Mac-Gerätesoftware deinstallieren

Um die Gerätesoftware zu entfernen, löschen Sie den Eintrag „TASCAM Model_Mixer“ aus dem Ordner „Anwendungen“.

13-3 Das Einstellungsfeld aufrufen

Rufen Sie das Einstellungsfeld wie folgt auf:

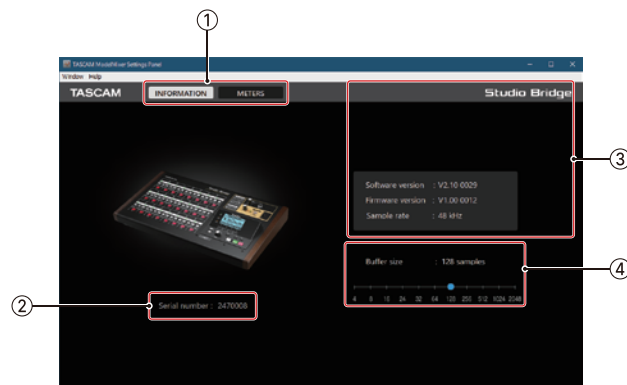
■ Windows

Wählen Sie auf dem Computer „Start“ > „TASCAM“ > „TASCAM Model Mixer“.

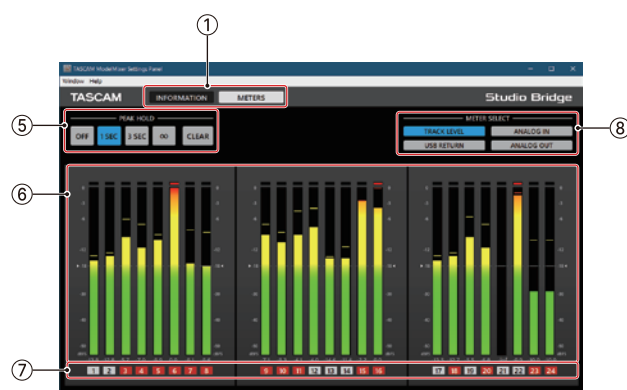
■ Mac

- Klicken Sie im Launchpad auf „TASCAM Model Mixer“.
- Öffnen Sie mithilfe des Finders den Ordner „Anwendungen“, und klicken Sie dort auf „TASCAM Model Mixer“.

13-4 Das Einstellungsfeld im Überblick



Die Registerkarte INFORMATION



Die Registerkarte METERS

■ Registerkarte INFORMATION

① Auswahlreiter

Mit diesen Schaltflächen wechseln Sie zwischen den verfügbaren Registerkarten.

Registerkarte	Erklärung
INFORMATION	Enthält verschiedene Informationen zum Gerät.
METERS	Enthält die Pegelanzeigen und verschiedene Bedienelemente dafür.

② Serial number

Die Seriennummer des Geräts.

③ Status

In diesem Bereich finden Sie Statusinformationen zur Software.

Element	Bedeutung
Gerätebezeichnung (oben rechts)	Die Bezeichnung des angeschlossenen Geräts. (Wenn keine Verbindung zu einem Gerät besteht, erscheint „Device is not connected“ in der Mitte des Bildschirms.)
Software version	Die Software-Versionsnummer des Einstellungsfelds.
Firmware version	Die Firmware-Version des mit dem Computer verbundenen Geräts.
Sample rate	Die Abtastrate des aktuellen Songs. Wenn keine SD-Karte eingelegt ist, erscheint hier die Abtastrate, auf die der Computer eingestellt ist.

④ Buffer Size (nur Windows)

Hier können Sie die Puffergröße unter Windows anpassen. Diese wird bei der Übertragung der Audioein- und -ausgangssignale vom und zum Computer verwendet und hat Auswirkungen auf die Latenz.

Kleinere Puffer verringern zwar die Laufzeitverzögerung des Audiosignals (Latenz), erfordern aber auch eine höhere Rechenleistung des Computers. Falls der Computer die Audiodaten nicht mehr schnell genug verarbeiten kann, beispielsweise wegen anderer Hintergrundprozesse, so kommt es zu Störgeräuschen und schließlich zu Aussetzern.

Ein größerer Puffer sorgt für einen stabileren Programmlauf und vermindert negative Auswirkungen auf das Audiosignal, erhöht aber die Verzögerung der Audiosignale, die an den Computer geleitet werden.

Mithilfe des Schiebereglers können Sie die Größe des Puffers für Studio Bridge an Ihre Erfordernisse anpassen.

Auswahlmöglichkeiten:

4, 8, 16, 24, 32, 64, 128, 256 (Voreinstellung), 512, 1024, 2048

Unter macOS passen Sie den Wert in der DAW-Software an.

■ Registerkarte METERS

⑤ Schaltflächen PEAK HOLD

Hiermit passen Sie die Spitzenwertanzeige an.

Schaltfläche	Bedeutung
OFF	Spitzenwerte werden nicht gehalten.
1 SEC	Spitzenwerte werden eine Sekunde lang gehalten.
3 SEC	Spitzenwerte werden drei Sekunden lang gehalten.
∞	Spitzenwerte werden so lange gehalten, bis sie gelöscht werden.
CLEAR	Löscht die Spitzenwerte.

⑥ Spurpegelanzeigen

Diese zeigen die Signalpegel aller mit den Schaltflächen „METER SELECT“ ausgewählten Spuren an.

Die Pegelwerte erscheinen unterhalb der jeweiligen Pegelanzeige. Sie sind in dBFS angegeben. Sie können einzelne Spitzenwerte löschen, indem Sie im Bereich dieser Werte klicken.

⑦ Spuren

Hier werden die Spurnummern angezeigt.

Wenn „TRACK LEVEL“ ausgewählt ist, spiegeln sie den Zustand der REC-Tasten der einzelnen Spuren wider.

Die Farben der Spurnummern zeigen die folgenden Zustände an:

Farbe	Bedeutung
Schwarz	Der Zustand der REC-Taste kann nicht dargestellt werden.
Grau	Die REC-Taste dieser Spur ist nicht gedrückt.
Rot blinkend	Die REC-Taste dieser Spur ist gedrückt (Aufnahmebereitschaft).
Stetig rot leuchtend	Die REC-Taste dieser Spur ist gedrückt (Aufnahme läuft).

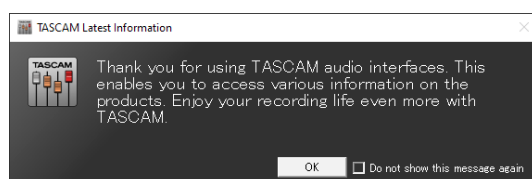
⑧ Schaltflächen METER SELECT

Wählen Sie hiermit, welche Signale die Pegelanzeigen darstellen.

Schaltfläche	Bedeutung
TRACK LEVEL	Die Signalpegel der Spuren.
ANALOG INPUT	Die Pegel der Analogsignale an den Eingangsbuchsen.
USB RETURN	Die Pegel der über USB eingehenden Signale.
ANALOG OUTPUT	Die Pegel der Analogsignale an den Ausgangsbuchsen.

13-5 Benachrichtigungsfunktion

Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, können beim Starten des Einstellungsfelds Hinweise zu den neuesten Firmware- und Softwareversionen erscheinen.



Anmerkung

Wenn Sie verhindern wollen, dass dieselbe Nachricht beim nächsten Starten des Einstellungsfelds wieder erscheint, markieren Sie die Option „Diese Meldung nicht mehr anzeigen“.

13-6 Die Soundeigenschaften des Windows-Computers festlegen

1 Öffnen Sie die Windows-Systemsteuerung.

Windows 11:

Klicken Sie auf das Windows-Startsymbol, wählen Sie „Windows Tools“ und dann „Systemsteuerung“.

Windows 10:

Klicken Sie auf das Fenstersymbol in der Windows-Taskleiste, wählen Sie „Windows-System“ und dann „Systemsteuerung“.

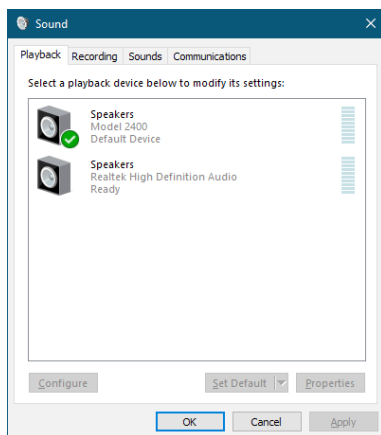
2 Doppelklicken Sie auf „Sound“, um die Audioeinstellungen aufzurufen.

Anmerkung

In der Symboldarstellung der Systemsteuerung ist der Eintrag mit einem Lautsprechersymbol versehen.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte „Wiedergabe“ mit der rechten Maustaste auf „Lautsprecher Studio Bridge“, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Als Standard“.

Der Eintrag sollte nun mit einem grünen Haken markiert sein.



Auswahl des Standardgeräts unter Windows 10

Legen Sie auf der Registerkarte „Aufnahme“ das verwendete Gerät auf die gleiche Weise als Standardgerät fest wie auf der Registerkarte „Wiedergabe“.

4 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „OK“.

5 Öffnen Sie den Windows Media Player und starten Sie die Wiedergabe, um das Wiedergabesignal vom Computer an die Kanäle 1 und 2 von Studio Bridge zu leiten. (Schalter INPUT in Stellung USB).

Anmerkung

- Wenn Sie die Sound-Einstellung ändern, während der Windows Media Player ausgeführt wird, ist die Änderung zunächst nicht wirksam. Beenden Sie in diesem Fall den Windows Media Player und starten Sie ihn neu.
- Sollten Sie anschließend noch immer nichts hören können, starten Sie den Computer neu.
- Wenn Sie die hier beschriebene Einstellung vornehmen, erfolgt die Audioausgabe über den Recorder und nicht mehr über die Audioausgänge des Computers.

13-7 Gleichzeitige Wiedergabe über ASIO- und WDM-Treiber

Der Treiber für Studio Bridge kann Audiomaterial gleichzeitig über ASIO (etwa von einer DAW) und über WDM (beispielsweise vom Windows Media Player) wiedergeben. Die Abtastraten beider Quellen müssen auf denselben Wert eingestellt sein, damit die gleichzeitige Wiedergabe möglich ist. Außerdem muss die Abtastrate in den Windows-Sound-Eigenschaften für Wiedergabe und Aufnahme denselben Wert aufweisen.

■ Wenn die Abtastraten gleich sind

Beispiel: Windows (WDM) mit 44100 Hz, ASIO mit 44100 Hz

Das Windows- und das ASIO-Signal werden gemischt und gleichzeitig ausgegeben.

■ Wenn die Abtastraten unterschiedlich sind

Beispiel: Windows (WDM) mit 44100 Hz, ASIO mit 48000 Hz

Nur das Signal von einer DAW und anderen ASIO-Quellen wird ausgegeben. Tonmaterial des Windows Media Players und anderer WDM-Quellen wird nicht ausgegeben.

Wenn Sie die DAW beispielsweise beenden und keine weiteren ASIO-Quellen mehr aktiv sind, werden der Windows Media Player und andere WDM-Quellen hörbar.

13-8 Einstellungen für den Betrieb als Audiointerface vornehmen

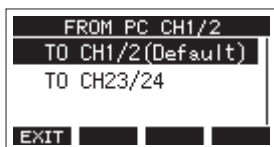
Die USB>Returns einem anderen Spurpaar zuweisen

Normalerweise geht das von einem Computer über USB zurückgeführte Stereosignal der DAW an den Eingängen 1/2 des Recorders ein. Wenn Sie allerdings eine Audioanwendung für zweikanalige Audiogeräte (wie etwa OBS Studio) auf einem Windows-Computer nutzen, benötigen Sie möglicherweise die Eingänge 1/2 des Recorders. Wählen Sie in diesem Fall die Eingänge 23/24 als USB>Returns aus.

- 1 Wählen Sie im Menü **SYSTEM** den Menüpunkt **USB AUDIO**.



- 2 Wählen Sie **PC CH1/2 ->**.



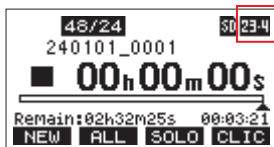
- 3 Wählen Sie eine der folgenden Zuweisungen:

Option	Bedeutung
TO CH1/2 (Voreinstellung)	Die Audiosignale der USB-Kanäle 1–2 gehen am Eingangspaar 1/2 des Recorders ein.
TO CH23/24	Die Audiosignale der USB-Kanäle 1–2 gehen am Eingangspaar 23/24 des Recorders ein.

- 4 Drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu bestätigen.

Die Seite **USB AUDIO** erscheint wieder.

Je nach Zuweisung der USB>Returns werden auf der Hauptseite unterschiedliche Symbole angezeigt:



Anzeige	Bedeutung
	Die Option TO CH1/2 ist ausgewählt (keine Neuzuweisung der USB>Returns).
	Die Option TO CH23/24 ist ausgewählt (USB>Returns über die Kanäle 23/24)

14 – Übersicht über die MIDI-Implementation

Function		Transmit	Recognize	Remarks
Basic channels	When power on	×	×	Thru
	Settable	×	×	
Mode	When power on	×	×	Thru
	Messages	×	×	
	Altered		
Note number	Range	×	×	Thru
Velocity	Note on	×	×	Thru
	Note off	×	×	
Aftertouch	Polyphonic	×	×	Thru
	Channel	×	×	
Pitch bend		×	×	Thru
Control change		×	×	Thru
Program change		×	×	Thru
	Setting range		
System exclusive		○ ¹	×	Thru
System common	Position	○ ³	×	Thru
	Song select	×	×	
	Quarter frame	○ ²	×	
	Tune	×	×	
System real-time	Clock	○ ³	×	Thru
	Command	×	×	
Other	Local on/off	×	×	Thru
	All notes off	×	×	
	Active sense	×	×	
	Reset	×	×	
Notes				
¹ MTC full message when MIDI TIMECODE is ON				
² When MIDI TIMECODE is ON				
³ When MIDI CLOCK/SPP is ON				

Mode 1: OMNI ON, POLY Mode 2: OMNI ON, MONO ○: YES
 Mode 3: OMNI OFF, POLY Mode 4: OMNI OFF, MONO ×: NO

15 – Meldungen auf dem Display

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Displaymeldungen, die auf dem Display des Geräts angezeigt werden können.

Sollte also einmal eine dieser Meldungen erscheinen, können Sie sich anhand dieser Liste über die Bedeutung der Meldung informieren und gegebenenfalls Abhilfe schaffen.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
Card Error	Die Speicherkarte kann nicht eingelesen werden. Tauschen Sie die Karte aus.
Card Full	Es ist kein Speicherplatz mehr auf der SD-Karte vorhanden.
Dup File Name	Eine Datei gleichen Namens ist bereits vorhanden. Verwenden Sie einen anderen Dateinamen.
File Not Found	Die Datei wurde nicht gefunden oder sie ist beschädigt. Überprüfen Sie die entsprechende Datei.
No sys file	Systemdatei fehlt. Zum ordnungsgemäßen Betrieb benötigt der Recorder eine Systemdatei.
Make sys file	Um eine neue Systemdatei zu erstellen, drücken Sie auf das Rad, wenn diese Meldung erscheint.
Song Protected	Der Arbeitsschritt ist nicht möglich, weil der Song geschützt ist. Heben Sie den Schreibschutz auf.
Invalid Card Change Card	Es ist ein unbekanntes Problem mit der SD-Karte aufgetreten. Tauschen Sie die Karte aus.
I/O Too Short	Auf der Seite AUTO PUNCH ist der Abstand zwischen dem Ein- und Ausstiegspunkt des Intervalls zu kurz. Setzen Sie Punkte so, dass der zeitliche Abstand mindestens eine Sekunde beträgt.
MBR error Init card	Die SD-Karte ist nicht ordnungsgemäß formatiert oder beschädigt. Tauschen Sie die Karte aus, oder drücken Sie auf das Rad, wenn diese Meldung erscheint, um die Karte zu formatieren. Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.
No Card	Es ist keine Speicherkarte eingelegt. Legen Sie eine beschreibbare SD-Karte ein.
Non-supported	Das Format der ausgewählten Datei wird nicht unterstützt. Lesen Sie im Abschnitt „Auf SD-Karten gespeicherte WAV-Dateien wiedergeben“ auf Seite 51 nach, welche Dateiformate Sie mit dem Recorder verwenden können.
Card Protected	Die eingelegte SD-Karte ist schreibgeschützt. Heben Sie den Schreibschutz der Karte auf.
USB Fs mismatch	Der aktuelle Song hat eine andere Abtastrate als das eingebaute USB-Audiointerface. Ändern Sie die Abtastrate des Songs oder des Interfaces, damit sie übereinstimmen.
Current Song	Der aktuelle Song kann nicht gelöscht werden. Um ihn zu löschen, laden Sie zunächst einen anderen Song.
Invalid I/O point	Die Punkte für den Ein- und Ausstieg bei der Auto-Punch-Aufnahme sind nicht korrekt gesetzt. Die Auto-Punch-Aufnahmen hat an einer unzulässigen Stelle begonnen/geendet. Starten Sie die Auto-Punch-Aufnahme an einem zulässigen Punkt.
Keine bereite Spur	Es befinden sich keine Spuren in Aufnahmebereitschaft. Versetzen Sie zumindest eine Spur in Aufnahmebereitschaft, bevor Sie eine Aufnahme ausführen oder in den Auto-Punch-Modus wechseln.
Write error REC continue	Beim Schreiben auf die SD-Karte ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten. Die Aufnahme wurde fortgesetzt, jedoch sind möglicherweise Aussetzer oder Geräusche entstanden.
REC stop Card slow	Beim Schreiben auf die SD-Karte ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten, und die Aufnahme wurde gestoppt. Die Schreibleistung der Karte hat sich verschlechtert. Formatieren Sie die Karte mit dem Recorder oder tauschen Sie sie aus.
Need to set I/O point.	Sie haben weder Ein- noch Ausstiegspunkt für die Auto-Punch-Aufnahme festgelegt. Setzen Sie zumindest einen der beiden Punkte.
Sample rate Unmatch	Die Abtastrate der WAV-Datei, die Sie importieren wollen, entspricht nicht der des aktuellen Songs. Wählen Sie eine WAV-Datei mit der gleichen Abtastrate wie der aktuelle Song oder wandeln Sie die Abtastrate vor dem Importieren um.
Remain time is not enough	Auf der Karte ist nicht mehr genügend Speicherplatz für die zu importierende Datei vorhanden. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien auf der Karte, oder kopieren Sie Dateien zunächst auf Ihren Computer und löschen Sie sie anschließend von der Karte.
10 track punch in limit	Punch-Aufnahmen sind mit höchstens zehn Spuren gleichzeitig möglich. Aktivieren Sie höchstens zehn REC -Schalter.
Song is not loaded	Es ist kein Song geladen. Laden Sie einen vorhandenen Song oder erstellen Sie einen neuen.
Song number full	Auf einer SD-Karte können maximal 100 Songs erstellt werden. Löschen Sie nicht mehr benötigte Songs.
SD PLAY: cannot record	Sie können Dateien von der SD-Karte nur wiedergeben. Aufnehmen ist nicht möglich.
SD CARD cluster size error	Aufnahmen nicht möglich, da die Clustergröße der SD-Karte fehlerhaft ist. Sichern Sie den Inhalt der SD-Karte auf einem Computer und formatieren Sie die Karte dann mit diesem Gerät. Stellen Sie anschließend die Daten vom Computer wieder her.
Import error. No track	Importieren nicht möglich, da es keine leeren Spuren gibt. Nutzen Sie die Funktion TRACK CLEAR , um eine Spur zu leeren. (Siehe „Spuren leeren“ auf Seite 35.)
Invalid track	Die ausgewählte Spur kann nicht getauscht werden. Wählen Sie auf der Seite TRACK SWAP eine andere Spur aus. (Siehe „Spuren tauschen“ auf Seite 36.)
Already protected	Der gewählte Song ist bereits geschützt.
Already unprotected	Der gewählte Song ist bereits ungeschützt.

15 – Meldungen auf dem Display

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
Unexpected shutdown, preserved.	Während der Aufnahme wurde die Stromversorgung unerwartet unterbrochen. Möglicherweise verbleibt eine temporäre Datei der Aufnahme zum Zeitpunkt der Stromunterbrechung im Song-Ordner auf der SD-Karte. Der Song ist geschützt. Beim Entfernen des Schutzes werden temporäre Dateien gelöscht. Wenn Sie die temporäre Aufnahme-datei behalten wollen, kopieren Sie sie auf einen Computer, bevor Sie den Schutz des Songs aufheben.
Can't Save Data	
Device Error	
File Error	
Not Continued	
Player Error	Falls eine dieser Meldungen erscheint, schalten Sie den Recorder aus und starten Sie ihn neu.
UNDO not available	Wenn die Meldung immer wieder erscheint, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Tascam-Kundendienst.
Writing Failed	
Sys Rom Err	
System Err XX (XX ist eine Zahl.)	

Sollten Sie bei der Benutzung dieses Geräts auf Schwierigkeiten stoßen, probieren Sie bitte zunächst die folgenden Lösungsvorschläge aus, bevor Sie es zur Reparatur einliefern.

Wenn Sie das Problem damit nicht beheben konnten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an einen Tascam-Servicepartner.

■ Das Gerät lässt sich nicht einschalten

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest in der Anschlussbuchse sitzt und mit einer Strom führenden Steckdose verbunden ist.

■ Die SD-Karte wird nicht erkannt

- Schalten Sie das Gerät aus und entnehmen Sie die SD-Karte mehrmals und setzen Sie sie wieder ein. Vergewissern Sie sich dann, dass die Karte richtig eingesetzt ist.
- Verwenden Sie nur Medien, die für die Verwendung mit diesem Gerät bestätigt wurden.
(<https://tascam.de/downloads/Studio+Bridge>)

■ Keine Tonausgabe

- Überprüfen Sie, ob die Schalter **INPUT** und **MON** in der richtigen Stellung stehen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Monitoranlage oder der Kopfhörer korrekt mit dem Anschluss **PHONES / LOCAL MONITOR** verbunden ist.
Stellen Sie sicher, dass Ihre Monitoranlage betriebsbereit ist.
- Überprüfen Sie, ob der Regler **PHONES / LOCAL MONITOR** entsprechend weit aufgedreht ist.

■ Das Signal, das ich aufnehmen möchte, klingt verzerrt.

- Haben Sie möglicherweise die Monitoranlage zu weit aufgedreht, so dass sie verzerrt?

■ Wiedergeben ist nicht möglich

- Vergewissern Sie sich, dass es sich um eine WAV- oder BWF-Datei handelt.
- Wenn Sie versuchen, eine WAV-Datei wiederzugeben, stellen Sie sicher, dass die Abtastrate (44,1 kHz oder 48 kHz) und Auflösung (16 Bit oder 24 Bit) der Datei unterstützt werden.

■ Es treten Störgeräusche auf

- Überprüfen Sie, ob möglicherweise eines der Verbindungskabel schlechten Kontakt hat.
- Hat das verwendete 25-polige Sub-D-Kabel die richtige Pin-Belegung?
- Sind die Stecker richtig angeschlossen?

■ Der Computer erkennt den Recorder nicht, wenn er per USB mit ihm verbunden ist

- Ist das verwendete USB-Kabel für die Datenübertragung geeignet? USB-Kabel, die nur zum Aufladen bestimmt sind, können nicht verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Gerätesoftware installiert ist. (Siehe „Die Gerätesoftware installieren“ auf Seite 55.)
- Studio Bridge funktioniert nicht an einem USB-1.1-Anschluss. Nutzen Sie einen USB-2.0- oder -3.0-Anschluss.
- Verwenden Sie keinen USB-Hub oder -Verteiler. Verbinden Sie das Gerät immer direkt mit einem der USB-Anschlüsse des Computers.

Wenn Sie das Problem mit den oben genannten Maßnahmen nicht lösen können, schließen Sie das Gerät an einem anderen USB-Anschluss des Computers an.

■ Wenn eine USB-Verbindung besteht, kommt es zu Aussetzern im Ton oder es sind Geräusche zu hören

- Möglicherweise ist der Prozessor des Computers überlastet.
- Wenn das Gerät und der Computer auf unterschiedliche Abtastraten eingestellt sind, treten Störungen auf.
- Wenn der Computer über WLAN verfügt oder ein Programm wie eine Antivirensoftware im Hintergrund läuft, schalten Sie beide während der Verwendung von Studio Bridge aus. Wählen Sie außerdem in den Energieoptionen des Windows-Computers die Einstellung „Höchstleistung“ aus.
- Verwenden Sie ein hochwertiges, möglichst kurzes USB-Kabel.
- Verwenden Sie möglichst einen USB-Anschluss, der sich auf der Hauptplatine des Computers befindet. An anderen Stellen herausgeführte USB-Anschlüsse sorgen häufiger für Probleme.

17-1 Nenn- und Grenzwerte

Recorder

■ Unterstützte Medien

SD (512 Megabyte bis 2 Gigabyte), SDHC (4–32 Gigabyte), SDXC (64–512 Gigabyte)
(Class 10 oder höher)

■ Aufnahmeformat

WAV (BWF)

■ Wiedergabeformat

WAV (BWF)

■ Abtastrate

44,1 kHz, 48 kHz

■ Wortbreite der Quantisierung

16 Bit, 24 Bit

■ Anzahl der Aufnahmespuren

24

■ Zahl der Eingänge und Ausgänge

24/24

Analoge Audioeingänge und -ausgänge

■ Line-Eingänge (1–8, 9–16, 17–24)*

Anschlusstyp: 25-poliger Sub-D-Steckverbinder, symmetrisch
Sicherungsschrauben: Nr. 4-40 UNC (Zollgewinde)
Maximaler Eingangspegel: +24 dBu
Nominaler Eingangspegel: +4 dBu
Eingangsimpedanz: 10 k Ω oder höher

■ Line-Ausgänge (1–8, 9–16, 17–24)*

Anschlusstyp: 25-poliger Sub-D-Steckverbinder, symmetrisch
Sicherungsschrauben: Nr. 4-40 UNC (Zollgewinde)
Maximaler Ausgangspegel: +24 dBu
Nominaler Ausgangspegel: +4 dBu
Ausgangsimpedanz: 200 Ω

* Pinbelegung (für alle Anschlüsse gleich)

Entsprechend Tascam-Standard für DB-25-Stecker (konform mit AES59-2012).

■ Kopfhörer-/Monitorausgang

Anschlusstyp: 6,3-mm-Stereoklinkenbuchse
Maximale Ausgangsleistung: 80 mW + 80 mW (an 32 Ω)
Arbeitsimpedanz: 16–600 Ω

Anmerkung: 0 dBu entspricht 0,775 Vrms, 0 dBV entspricht 1 Vrms

Steuerungseingänge und -ausgänge

■ USB

Anschlusstyp: USB, Typ B

Übertragungsformat: USB 2.0 High-Speed (480 Mbit/s)

Geräteklassen: Massenspeicher, USB-Audioklasse 2.0 (treiberlos)

■ USB-Audio

Abtastrate: 44,1 kHz / 48 kHz

Wortbreite der Quantisierung: 24 Bit

Anzahl der Eingangskanäle:

24 (ausgegeben von Studio Bridge)

Anzahl der Ausgangskanäle:

24 (entgegengenommen von Studio Bridge)

■ Audioausgang für den Metronom-Klick (symmetrisch)

Anschlusstyp: 6,3-mm-Klinkenbuchse, 3-polig (Spitze: heiß (+), Ring: kalt (-), Hülse: Masse)

■ Fußschalteranschluss (FOOTSWITCH)

Anschlusstyp: 6,3-mm-Klinkenbuchse, 3-polig (Spitze: FOOTSW1, Ring: FOOTSW2, Hülse: Masse, unterstützt nur Taster)

■ MIDI-Ausgang (MIDI OUT)

Anschlusstyp: 5-polige DIN-Buchse

Format: MIDI 1.0

■ MIDI-Eingang (MIDI IN)

Anschlusstyp: 5-polige DIN-Buchse

Format: MIDI 1.0

Systemanforderungen Computer

Aktualisierte Hinweise zur Kompatibilität mit verschiedenen Betriebssystemen finden Sie gegebenenfalls auf unserer Website (<https://tascam.de/>).

Wichtig

Das Gerät wurde mit handelsüblichen Computersystemen getestet, die den unten genannten Anforderungen entsprechen.

Das ist jedoch keine Garantie dafür, dass es mit jedem Computer funktioniert, der diese Anforderungen erfüllt. Selbst Computer, die den hier genannten Anforderungen genügen, können je nach ihren Spezifikationen unter Umständen eine zu geringe Rechenleistung aufweisen.

Studio Bridge

■ Windows

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows 11
- Windows 10, 64 Bit

Hardware-Anforderungen

- Windows-Computer mit einem USB-Anschluss (2.0 oder höher)
- Verwendung des Tascam-Treibers
- Der Betrieb mit ARM64-CPU ist nicht garantiert.

■ Mac

Unterstützte Betriebssysteme

- macOS Sonoma (14)
- macOS Ventura (13)

Hardware-Anforderungen

Mac mit einem USB-Anschluss (2.0 oder höher)

■ iOS-Geräte

iOS/iPadOS 17

iOS/iPadOS 16

Anmerkung

Wenn das iOS-Gerät einen Lightning- oder USB-C-Anschluss hat, brauchen Sie ein passendes Adapterkabel (separat erhältlich).

Verwenden Sie in jedem Fall ein USB-Kabel, das Daten übertragen kann.

Einstellungsfeld (Software)

■ Windows

Windows 11

Windows 10, 64 Bit

■ Mac

macOS Sonoma (14)

macOS Ventura (13)

■ Displayauflösung/Anzahl der Farben

1280 × 720 oder höher

True Color (32 Bit) empfohlen

Leistungsdaten Audio

(Line-Eingang bis Line-Ausgang, 44,1 kHz und 48 kHz)

■ Frequenzbereich

20 Hz – 20 kHz (+0,3 dB / –0,7 dB, 1 kHz)

■ Dynamikbereich

≥100 dB (22-kHz-Tiefpassfilter, A-bewertet)

■ Gesamtverzerrung (THD+N)

≤0,003 % (1 kHz, maximaler Eingangspegel)

■ Übersprechdämpfung

≥100 dB (1-kHz-Bandpassfilter)

Aufnahmezeit in Abhängigkeit vom jeweiligen Aufnahmeformat

Aufnahmeformat	Aufnahmezeit mit 32-GB-Karte (Stunden:Minuten)
16 Bit / 44,1 kHz, WAV, 24 Spuren	4:10
16 Bit / 48 kHz, WAV, 24 Spuren	3:50
24 Bit / 44,1 kHz, WAV, 24 Spuren	2:47
24 Bit / 48 kHz, WAV, 24 Spuren	2:33

Die angegebenen Zeiten sind Näherungswerte. Sie können je nach verwendeter Speicherkarte abweichen.

Stromversorgung und sonstige Daten

■ Netzspannung

AC 100–240 V, 50/60 Hz

■ Leistungsaufnahme

20 W

■ Abmessungen (B × H × T, einschließlich vorstehende Teile)

Mit Seitenpaneelen:

447 mm × 115 mm × 270 mm

Ohne Seitenpaneele:

415 mm × 115 mm × 270 mm

■ Gewicht

4,5 kg

■ Zulässiger Betriebstemperaturbereich

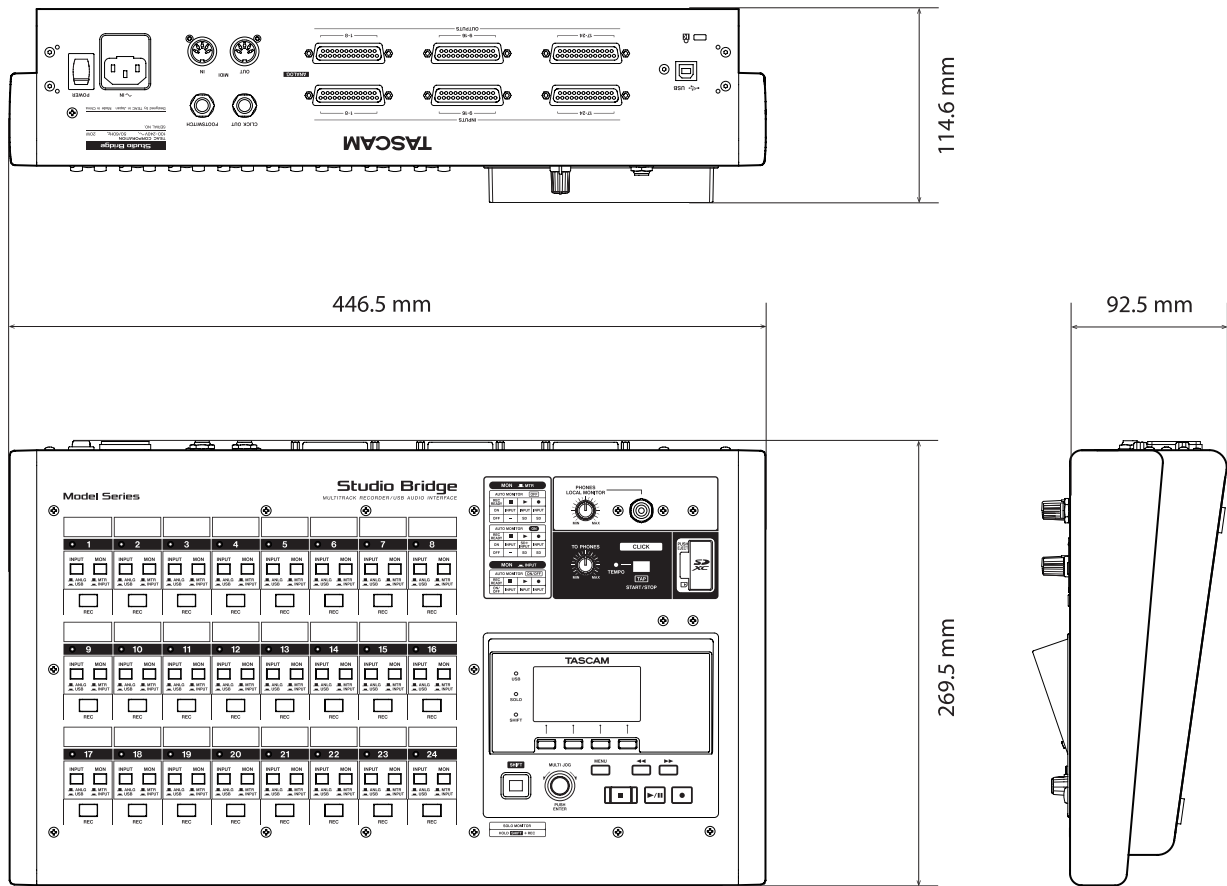
0–40 °C

■ Zulässige Luftfeuchte im Betrieb

5–85 % (nichtkondensierend)

17 – Technische Daten

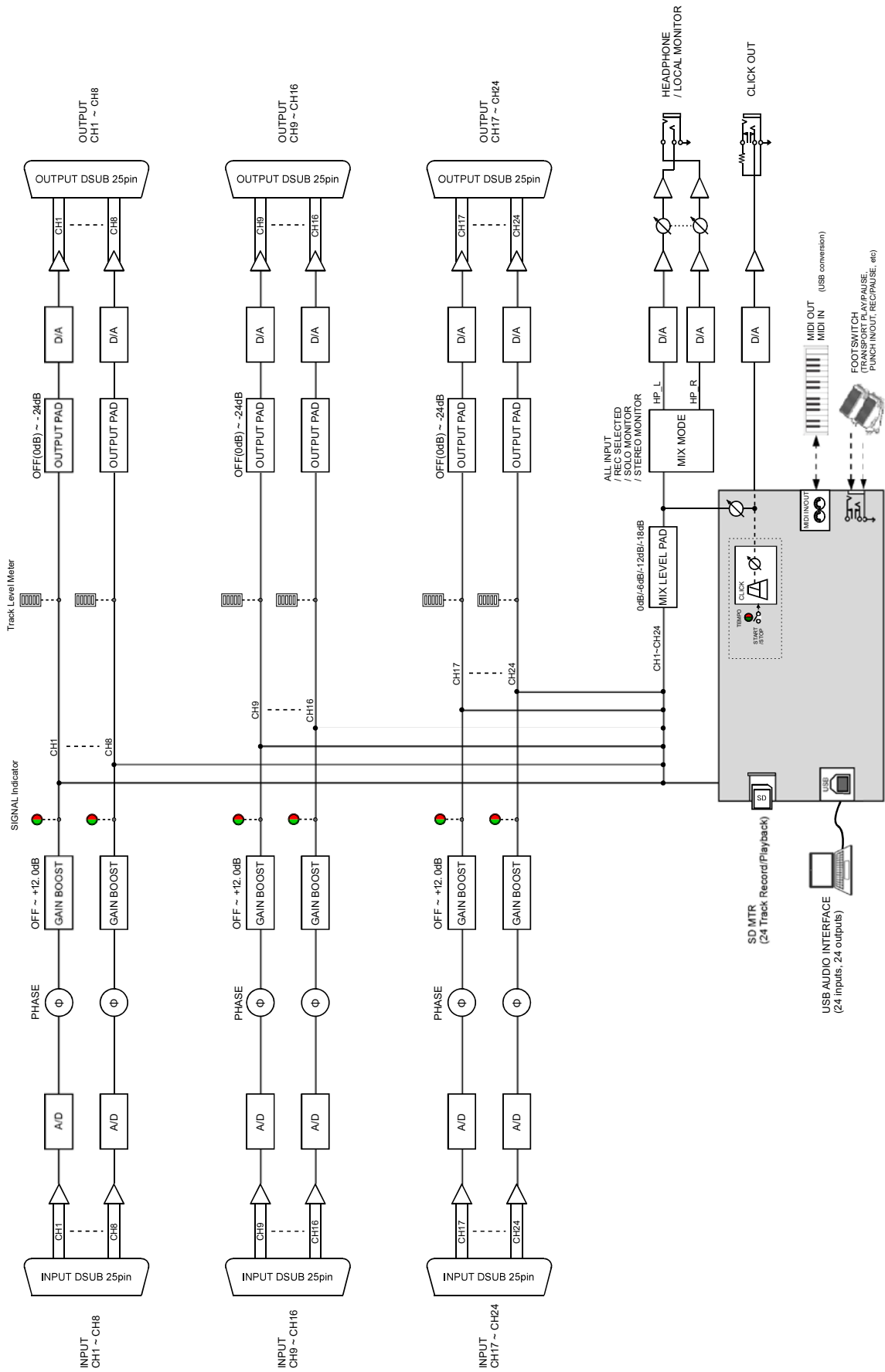
17-2 Maßzeichnung



- Abbildungen können teilweise vom tatsächlichen Erscheinungsbild des Produkts abweichen.
- Änderungen an Konstruktion und technischen Daten vorbehalten.

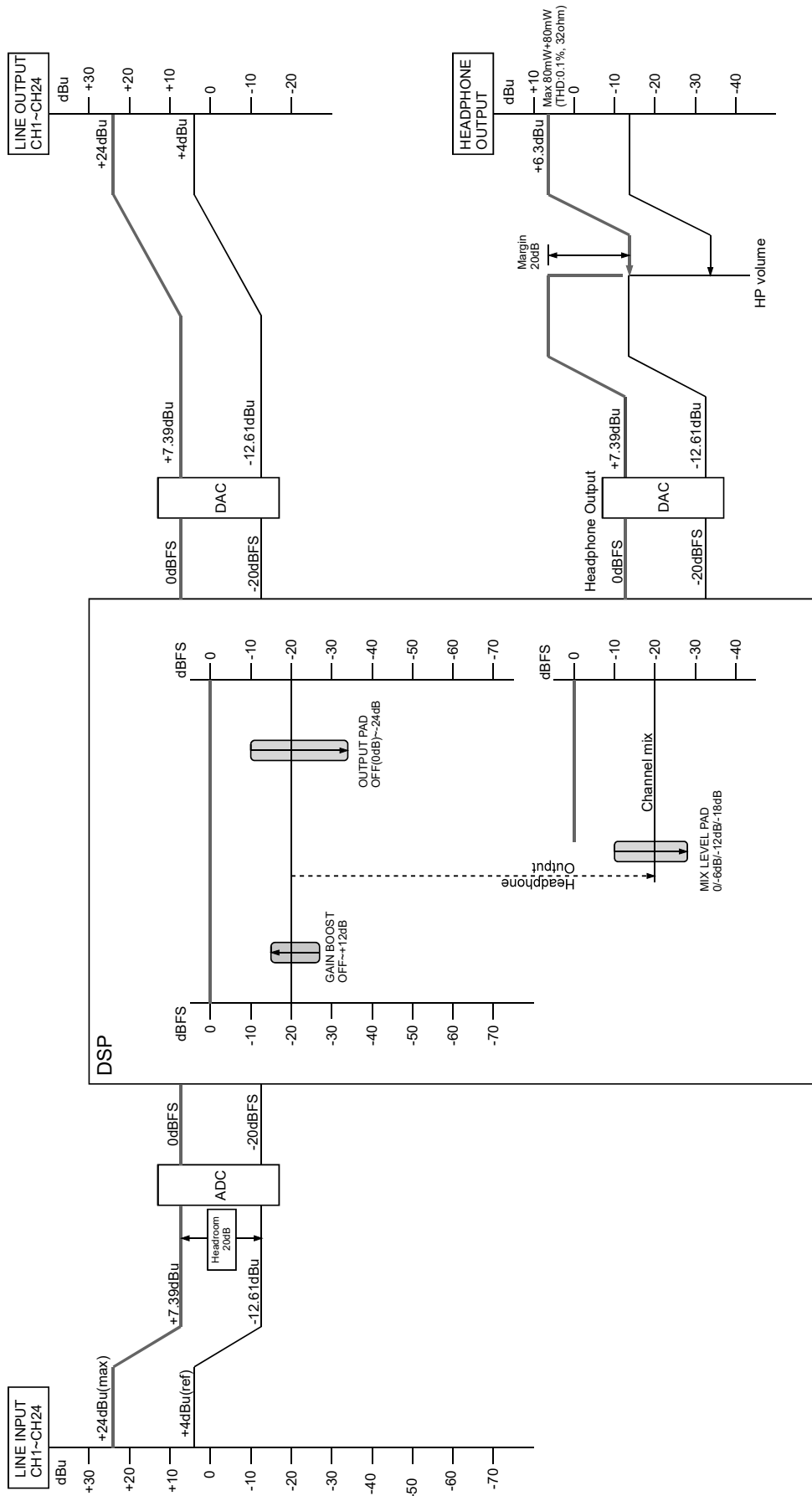
17-3 Blockschaltbild

Studio Bridge Block Diagram



17-4 Pegeldiagramm

Studio Bridge Level diagram



17-5 Spurplan

■ Studio Bridge Spurplan	
Künstler	Produzent
Titel	Tontechniker
Daten	Studio
	Wortbreite / Abtastrate / Tempo
	Anfang
	Ende

SPUR 01	SPUR 02	SPUR 03	SPUR 04	SPUR 05	SPUR 06	SPUR 07	SPUR 08
SPUR 09	SPUR 10	SPUR 11	SPUR 12	SPUR 13	SPUR 14	SPUR 15	SPUR 16
SPUR 17	SPUR 18	SPUR 19	SPUR 20	SPUR 21	SPUR 22	SPUR 23	SPUR 24

TASCAM

Studio Bridge

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143

1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

<https://tascam.jp/jp/>

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303

10410 Pioneer Blvd., Unit #3, Santa Fe Springs, CA 90670, USA

<https://tascam.com/us/>

TEAC UK Ltd.

Phone: +44-1923-797205

Luminous House, 300 South Row, Milton Keynes, Buckinghamshire MK9 2FR, UK

<https://tascam.eu/>

TEAC EUROPE GmbH

Telefon: +49-611-71580

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Deutschland

<https://tascam.de/>

TEAC SALES & TRADING (SHENZHEN) CO., LTD

Phone: +86-755-88311561~2

Room 817, Xinian Center A, Tairan Nine Road West, Shennan Road, Futian District, Shenzhen, Guangdong Province 518040, China

<https://tascam.cn/cn/>